The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Moseman, Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 470 Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 19. Juni 1909.—5 Uhr-Ausgabe. 21. Jahrgang.—No. 145

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Kolombischer Präsident auf Europareise. —Die Katzbalgerei im Senat.—Neuer Admiral.

Washington, 19. Juni. Das Staatsdepartement erhielt heute brieflich die Nachricht, daß Präsident Reyes von Kolombia am Sonntag eine Reise nach England angetreten habe; in Kolombia herrsche Ruhe, es sei allgemeine Amnestie ertheilt worden, auch würden verschiedene Verbesserungen eingeführt. Vizepräsident Dr. Holquin, ein Freund des Präsidenten Reyes, besorgt die Staatsgeschäfte.

Im Senat kündigte Aldrich heute an, daß er am Montag Vorschläge des Präsidenten in bestimmter Form über die Frage der Korporationssteuer erwarte; der Bundes-Generalanwalt arbeite sie jetzt aus. Bailey fragte darauf, seit wann Finanzmaßregeln vom Weißen Hause und nicht vom Abgeordnetenhause ausgingen. Aldrich entgegnete, es handele sich nur um die Festlegung der Politik des Präsidenten in der Frage.

Der Präsident hat heute dem Senat die Ernennung von Kapitän Albert G. Berry zum Admiral übersandt; insgesammt sind noch vier Admiräle zu ernennen, da fünf in nächster Zeit die Altersgrenze erreichen.

Großbritannien hat durch Botschafter Bryce darum nachgesucht, daß das New Yorker Bankfyndikat seine Ansprüche auf die Betheiligung an dem großen chinesischen Bahnbau-Unternehmen zurückziehe, weil sonst das Unternehmen, welches erst nach unendlichen Mühen zu Stande gekommen sei, überhaupt scheitern werde. Erst nachdem die Arbeit fertig war, meldeten sich die Amerikaner unter einem Vertragsrecht zur Betheiligung.

Der Bundessenat hat mit 44 gegen 32 Stimmen den Zollsatz des Hauses auf Druckpapier von $2 auf $4 erhöht. Lorimer stimmte mit den Hochzöllnern, auch der Demokrat Taliaferro, und die Republikaner Beveridge, Bristow, Burkett, Cummins, Curtis, Dolliver, La Follette und Smith, Mich., stimmten mit den Demokraten.

Benno Seibold, Besitzer eines kleinen Ladens im südöstlichen Theile der Bundeshauptstadt, verweigert die Erwirkung einer Lizens für den Wirthschaftsbetrieb und Zigarrenhandel, weil die Erhebung einer solchen Abgabe im Bezirk Kolumbia verfassungswidrig sei, da die Verfassung Besteuerung ohne Vertretung verbiete. Die Sache soll gerichtlich zum Austrag gelangen.

Bischof Bonacum vertrieben.

Die Anhänger des abgesetzten Priesters Murphy verhindern Besitzergreifung einer Kirche.

Ulysses, Nebr., 19. Juni. Bischof Bonacum war gestern von Lincoln nach hier gekommen, um Besitz zu ergreifen von der katholischen Gemeindekirche, deren Seelsorger Murphy seit vielen Jahren mit dem Kirchenfürsten im geistlichen und weltlichen Gericht prozessirt hat und schließlich unlängst von Rom endgiltig abgewiesen und vom geistlichen Stande ausgeschlossen worden war. Die Gemeinde hielt zum Geistlichen, und etwa 300 Katholiken und Nichtkatholiken nahmen bei der Ankunft des Bischofs eine so drohende Haltung an, daß der Kirchenfürst die übliche Zeremonie der Uebernahme des Gotteshauses im Hotel abhielt und schließlich mit den beiden ihn begleitenden Priestern in einem Buggy die Stadt verlassen mußte. Der Volkshaufen, welcher sich vor dem Hotel angesammelt hatte, wurde nur durch Pfarrer Murphys Bemühungen davon abgehalten, den Bischof mit faulen Eiern zu bewerfen. Einige von Murphys Anhängern setzten dem Gespann des Bischofs in einem Kraftwagen nach und zwangen die Insassen, auszusteigen, und den Kutscher, umzukehren. Der Bischof und die beiden Priester fanden über Nacht Unterkunft in einem Farmhause. Bischof Bonacum hat sehr viel Zwist mit aufsässigen Geistlichen gehabt. Murphy war von ihm versichert worden, daß er die Pfarre in Ulysses und dem benachbarten Seward auf Lebenszeit behalten dürfe, wenn er eine Kirche baue und sie schuldenfrei mache. Das geschah. Später sah der Bischof sich aber aus Gründen, über die nichts in die Oeffentlichkeit gedrungen ist, veranlaßt, den Geistlichen zu versetzen. Dieser weigerte sich, zu gehen, und hat seither, etwa fünfzehn Jahren, das Amt weiterverwaltet.

Norwegisch-New Yorker Linie.

New York, 19. Juni. Norwegische Kapitalisten werden eine direkte Postdampferlinie zwischen New York und Bergen, Norwegen, einrichten. Die Hälfte des Kapitals, $10,000,000, ist bereits gezeichnet worden, davon $500,000 von der norwegischen Regierung. Die Dampfer sollen die Fahrt in neun Tagen machen. Die Gesellschaft rechnet auf ein gutes Geschäft.

Betagt gestorben.

Winsted, Konn., 19. Juni. Caleb J. Camp ist heute, wenige Tage nach seinem 95. Geburtstag, gestorben. Er war früher Bahnpräsident und Gründer der Bank in Winona, Minn.

Große Turn- und Sängerfeste.

In Cincinnati treffen die ersten Turner ein. —Der Nordöstliche Sängerbund.

Cincinnati, 19. Juni. Unsere Stadt hat sich zu dem heute beginnenden Bundesturnfest festlich geschmückt, und mit jedem Zuge treffen weitere Schaaren der Besucher ein. Die Zelte auf dem Turnplatz in Carthage, der alten Rennbahn, wo die 3000 Aktiven schlafen werden, sind fertig, auch die Vorkehrungen für die Speisung der Gäste sind in umfassender Weise getroffen worden. Abends finden Schauturnen im Stadium auf dem Fountain Square statt. Am nächsten Dienstag wird der große Festzug abgehalten werden, und am Mittwoch Abend werden Gouverneur Harmon und Bürgermeister Markbreit die Turner in der Musikhalle begrüßen. Man erwartet viele Tausende von „Festbummlern".

New York, 19. Juni. Im Madison Square-Garten wird morgen unter Leitung der Vereinigen Sänger von New York das große Sängerfest des Nordöstlichen Sängerbundes beginnen.

Das größte Interesse erregt wiederum das Preissingen um den Kaiserpokal. Heute Abend werden die Ver. Sänger das Eröffnungskonzert veranstalten, morgen Nachmittag wird von 3000 Schulkindern ein Kinderkonzert gegeben werden, und am Montag, Dienstag und Mittwoch wird das Preissingen veranstaltet werden. Die Programme für die Konzerte sind sehr reichhaltig. Damit die jedem bisherigen Sängerfeste des Bundes seit 10, 15 Jahren folgenden Katzbalgereien über die Unparteilichkeit der Preisrichter und deren Entscheidung vermieden werden, hat man sich zu dem heurigen drei namhafte Preisrichter aus Deutschland verschrieben, die bereits seit mehreren Tagen hier sind und aus der „Festivität" garnicht mehr herauskommen, da die Vereine in der Gastfreundschaft das Menschenmögliche leisten.

Unter Festpräsident August Herrmann's Führung fand heute Nachmittag ein Umzug der Turner durch Elmwood und Carthage statt, an dem sich auch die Schulkinder jener Vorstädte betheiligten. Darauf begann sofort das Preisturnen und zwar Seitens der hiesigen Turngemeinde.

Vom Tode gerettet.

Wie durch Betäubungsmittel „Getödtete" noch zu retten sind.

New York, 19. Juni. Der „Medical Record" berichtet heute, daß bei 45 Personen, welche in letzterer Zeit gestorben sind, gleich nach dem Eintritt des Todes und nicht mehr als fünf Minuten später nach einer neuen Methode Wiederbelebungsversuche gemacht wurden, die in siebzehn Fällen erfolgreich waren; von diesen siebzehn Personen sind neun wieder vollständig hergestellt worden, die anderen acht starben kurz darauf. In 40 der 45 Fälle war der Tod auf die bei den Kranken benutzten Betäubungsmittel zurückzuführen. In einem Falle wurde dem Todten die Brust geöffnet und die Herzklappen direkt mit der Hand ryhtmisch so hin- und herbewegt, wie es beim Herzen in normalem Zustande geschieht. In einzelnen Fällen verging eine Viertelstunde, ehe Zeichen von zurückkehrendem Leben bemerkbar waren. Bei Allen wurden (während der Operation) auf künstliche Weise die Athmungsorgane zur Thätigkeit angeregt.

Die armen Geschworenen.

Im San Franziskoer Budelprozeß seit Januar in Staatsdienst-Gefangenschaft.

San Franzisko, 19. Juni. Heute Mittag wurde der Prozeß des Präsidenten Patrick Calhoun von den United Railroads, dem hiesigen Straßenbahnsystem, wegen angeblicher Bestechung von Stadtvätern und anderen einflußreichen Persönlichkeiten den Geschworenen übergeben. Der Prozeß hat seit dem 12. Januar gedauert, und die Geschworenen, deren Zahl auf Richter Lawlers Geheiß für etwaige Nothfälle durch einen Ersatzmann vermehrt worden war, haben 5 Monate und eine Woche Dienst thun müssen; thatsächlich waren sie 110 Tage im Gerichtssaal. Zu dem Geschworenendienst waren 2310 Bürger als Kandidaten vorgeladen worden.

In seiner Schlußrede sagte Distriktsanwalt Heney, daß die Werkzeuge der Vertheidigung Jas. L. Gallaghers Haus in Oakland mit Dynamit in die Luft gesprengt hätten. Zum Schutz gegen ähnliche Maßregeln und gegen Meuchelmord werde er selbst Schutzmaßregeln treffen.

Die Eltern verbrannt.

Wilmington, Del., 19. Juni. Aus einem Koffer ihres brennenden Hauses in Milford Neck versuchten heute früh die Eheleute Mancuso Geld zu retten und verbrannten, ihre beiden Kinder wurden lebensgefährlich verbrannt gerettet.

Wird nichts bezahlen.

Havana, 19. Juni. Der Staatssekretär hat heute dem spanischen Gesandten mitgetheilt, daß die Republik Kuba keinen Antheil an der spanischen Nationalschuld übernehmen könne.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: La Lorraine von Havre; St. Louis von Southampton; Campania von Liverpool; Lituania von Libau.

Funkentelegraphisch gemeldet und morgen in New York zu erwarten: Arabic von Liverpool; Geo. Washington, auf der Jungfernfahrt, von Bremen; Rotterdam von Rotterdam; Caledonia von Glasgow; Vaderland von Antwerpen.

Blödsinniges Urtheil.

Mordangeklagter freigesprochen, obwohl die Jury ihn für schuldig hält.

Amsterdam, N. Y., 19. Juni. Der reiche italienische Wirth Frank Denatto wurde heute nach vierwöchiger Prozeßverhandlung in Fonda von der Anklage der Beihilfe vor der Ermordung von Wm. E. McLachlan von Crane's Hollow im Juli 1907 freigesprochen. Die Geschworenen erklärten, daß sie als Männer den Angeklagten für schuldig hielten, daß die Beweise zur Ueberführung aber nicht genügten. Der Richter kanzelte sie dafür gehörig ab und ließ ihre Namen von den Geschworenenlisten streichen. McLachlan war ein reicher Farmer und Sonderling. Er hatte Denatto häufig Geld geliehen, und Denatto hatte angeblich fünf Italiener nach der Farm gesandt, um die Schuldscheine zu stehlen und McLachlan, der mutterseelenallein wohnte, umzubringen.

Der Fleischskandal in Ost St. Louis.

Ost St. Louis, Ill., 19. Juni. Die Untersuchung der von dem früheren Inspektor Harms erhobenen Beschuldigungen über die Verwerthung von gesundheitsschädlichem Fleisch in den hiesigen Großschlächtereien, mit geheimer Zustimmung der Bundesbeamten, wurde heute hinter verschlossenen Thüren fortgesetzt. Der Zeuge Julius Bischoff hat Harms' Angaben in vielen Fällen bestätigt. Die Aussagen werden erst bekannt gemacht werden, nachdem Ackerbausekretär Wilson Einsicht in das Protokoll genommen hat. Harms lehnte es ab, in den Geheimsitzungen Aussagen zu machen. Er ist heute nach seiner Heimath Fremont, O., abgereist.

Aus dem Universitätsleben.

Milwaukee, 19. Juni. Die englisch-lutherische Synode des Nordwestens hat heute beschlossen, auf die Anstellung von lutherischen Kaplanen an allen Staatsuniversitäten im Nordwesten hinzuwirken.

Kolumbus, O., 19. Juni. Von dem Nießnutz des Carnegie'schen Professoren-Pensionsfonds sind von der Pensionskassen-Verwaltung die Ohio-Staatsuniversität, die Miami- und die Ohio-Universität ausgeschlossen worden, weil sie keine höheren Lehranstalten seien.

Gompers auf Europareise.

New York, 19. Juni. Samuel Gompers, Präsident des amerikanischen Gewerkschaftsverbandes, ist heute auf der „Baltic" nach Europa gefahren und will an mehreren Arbeiterkongressen theilnehmen und die wirthschaftliche Lage in Europa „studiren".

Ueber tausend Personen hatten sich auf dem Abfahrtsplatz eingefunden. Er erklärte das für eine Kundgebung, die nicht ihm, sondern der von ihm vertretenen Sache gelte.

Angeblicher Schwarzhänder.

Gary, Ind., 19. Juni. Frauno Abolpo, ein vermeintliches Mitglied der Schwarzen Hand, wurde heute hier von Jas. Sorreullo in dessen Geschäft durch fünf Schüsse tödtlich verwundet, nachdem ihm Abolpo ein Schreiben gegeben hatte, in dem er bei Bedrohung mit dem Tode zur Zahlung von Erpressungsgeld binnen fünf Tagen aufgefordert wurde. Sorreullo wurde verhaftet.

Des Giftmordes verdächtig.

York, Pa., 19. Juni. Wm. Brown und Frau Joshua Tracey sind heute unter dem dringenden Verdacht verhaftet worden, den Gatten der Frau, welcher am Dienstag Abend nach einem Trunk Schnaps starb, vergiftet zu haben. Die Betheiligten sind Farmer. Die Gefangenen haben sich bereits in Widersprüche verwickelt.

Sieht faul aus.

St. Louis, 19. Juni. Stephen Moore, Besitzer der am 28. Mai nach angeblicher Plünderung durch Räuber um $3500 geschlossenen Bank in Ben Bow, Ill., ist heute hier verhaftet worden, ebenfalls John H. Guhmann und Henry N. Backers, welche Bankeinlagescheine jener Geldanstalt zu verkaufen versuchten.

Ausland.

Selbstmord eines Schriftstellers.

Llandrindod Wells, Wales, 19. Juni. Der bekannte Schriftsteller St. John Hankin hat sich im Fluß Ithon, unweit hier, ertränkt. Vor zwei Tagen war er aus der hiesigen Nervenheilanstalt verschwunden. Seiner Gattin schrieb er, daß er eine prächtige Ruhestatt in einem Fluß wisse und hoffe, dort Ruhe zu finden. Er hatte zwei schwere Gewichte am Halse befestigt, um sicher zu gehen. Er war wohlhabend.

Wieder epidemisch.

St. Petersburg, 19. Juni. Heute 53 neue Erkrankungen und 10 Todesfälle an der Cholera, die wieder epidemisch wird.

Russisches Schiff gescheitert.

Sebastopol, 19. Juni. Der Militärtransportdampfer „Ingul" ist in der Bai von Turpay im Schwarzen Meer gestrandet.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

An Sable Island vorbei: Arabic, von Liverpool nach New York; Caledonia, von Glasgow nach New York. (Beide Dampfer Sonntag Vormittag ½8 Uhr am Dock erwartet.)

Hamburg: President Lincoln von New York.
Bremen: Prinz Friedrich Wilhelm von New York.
Plymouth: St. Paul von New York.
Liverpool: Virginian von Montreal.
Manchester: Iberian von Boston.

Das Autorennen.

Der zweite Theil des Wettkampfs bei Crown Point im Gange.

Scheint glatt zu verlaufen.

Von zwölf an dem Rennen theilnehmenden Wagen haben mehrere schon in der ersten Hälfte des Rennens ausscheiden müssen. — Bourgue hat die Führung.

Der erste Tag des Autorennens bei Crown Point, Ind., ist, soweit die eigentlichen Theilnehmer in Betracht kommen, ohne ernstlichen Unfall abgelaufen. Heute fand der zweite Theil der Vorstellung statt, der Wettkampf um die von Herrn Ira M. Cobe, dem Präsidenten des Chicagoer Automobilklubs, gestiftete Trophäe. Wieder hatten sich längs der 23 Meilen langen Rennbahn viele Tausende von Zuschauern eingefunden, theils durch ihr Sportinteresse angelockt, theils durch die stille Hoffnung, vielleicht Augenzeuge eines recht grauslichen Unfalles zu werden. Gestern hatten die Theilnehmer am Rennen die Bahn zehn Mal zu durchrasen gehabt, für heute war bestimmt worden, daß die Bahn siebzehn Mal durchfahren werden müsse, d. h. es war eine Gesammtstrecke von mehr als 390 Meilen zurückzulegen, was voraussichtlich etwa sieben Stunden in Anspruch nehmen würde.

Der gestern von den Rädern der dahinsausenden Fahrmaschinen aufgewühlte Boden der Bahn war im Laufe der Nacht von zahlreichen Arbeitern thunlichst geglättet worden. Man hatte auch besser als gestern für rechtzeitige Absperrung der Bahn gesorgt, und das Rennen konnte deshalb pünktlich um die festgesetzte Zeit: 8 Uhr Vormittags, beginnen. Ehe „Starter" Wagner dem Lenker des ersten Wagens (Miller, von der Stoddart Automobile Co. in Dayton) das Zeichen zur Abfahrt gab, überreichte auf der großen Tribüne neben der Abfahrtsstelle Präsident Cobe dem Sieger von gestern, Herrn Joe Matson von der Chalmer'schen Fabrik in Detroit, den errungenen Preis, einen schweren silbernen Pokal von prächtiger Arbeit.

Zwölf Theilnehmer.

Gestern hatten an dem Rennen sechzehn Kraftwagen theilgenommen. Für heute waren deren nur zwölf angemeldet. Die Abfahrt folgte, in Zeitabständen von je einer Minute, in der folgenden Ordnung: 1. Miller (Stoddard-Dayton Wagen von 44 Pferdekräften); 2. Bourque (Knox, 48 Pf.); 3. Seymour (Apperson, 53 Pf.); 4. Strang (Buick, 32 Pf.); 5. Engelbeck (Stoddard-Dayton, 44 Pf.); 6. Florida („Locomobile", 40 Pf.); 7. Denison (Knox, 40 Pf.); 8. Lytle, (Apperson, 53 Pf.); 9. Robertson („Locomobile", 40 Pf.); 10. Chevrolet (Buick, 32 Pf.); 11 Hearne („Fiat", 42 Pf.); 12. Burman (Buick, 32 Pf.).

Um die Lenker vor dem Kies zu schützen, den die Räder der vor ihnen befindlichen Wagen aufwirbeln würden, hatte man ihre Plätze mit einem festen Drahtgitter eingewirbelt. Auch hatte jeder an seiner Kappe ein weißes Tuch befestigt, um ohne Zeitverlust die Gläser der Schutzbrille vom Staub reinigen zu können, der sich wieder und wieder daran ansammeln würde.

Die Fahrt.

Chevrolet und Strang, die Lenker zweier der Buick'schen Wagen, gewannen bald die Führung, und Chevrolet behauptete diese auch für verschiedene Umfahrten. Strang hatte auf der dritten Umfahrt Pech mit seinem Wagen, mußte sich lange damit aufhalten, einen außer Ordnung gerathenen Theil wieder herzurichten, wollte sich aber trotzdem nicht zum Rückzug verstehen, sondern setzte die Fahrt fort, obschon er inzwischen um volle 23 Meilen, d. h. eine ganze Umfahrt, hinter allen anderen Wettkämpfern zurückgeblieben war, die sich zur Zeit noch im Felde befanden.

Florida mit seiner „Locomobile" hatte inzwischen dasFeld räumen müssen, weil eine Treibwelle seines Wagens gebrochen war, und aus ähnlichem Anlaß hatte auch Seymour („Apperson") den Kampf aufgeben müssen. Auf der fünften Umfahrt mußte Chevrolet, der sich bis dahin an der Spitze behauptet hatte, die Führung abtreten an Denison, der die Geschwindigkeit seines „Knox"-Wagens schon auf der vierten Umfahrt bis auf bedeutend über eine Meile in der Minute gesteigert hatte und in diesem unheimlichen Tempo auch die ganze fünfte Umfahrt machte. Ziemlich weit ins Hintertreffen gerieth Lytle, der Lenker des zweiten „Apperson"-Wagens, indem er auf der dritten Umfahrt sieben bis acht Minuten verlor, weil er einen schadhaften Radreifen durch einen neuen ersetzen mußte.

In Brand gerathen.

Denison, den man schon für den voraussichtlichen Sieger gehalten hatte, sollte sich aber nicht lange der Führung erfreuen. Auf der siebenten Umfahrt zerbrach die Verbindungsstange zwischen der Batterie und dem Getriebe seines Wagens, und dieser gerieth in Brand, so daß der Lenker, statt Ausbesserungsversuche zu machen, eilig löschen mußte. Hiermit hatte er denn auch Erfolg, aber er konnte nicht daran denken, die Fahrt wieder fortzusetzen. Chevrolet, der schon zur Beginn der siebenten Umfahrt den Vorsprung wieder fast eingeholt hatte, den Denison ihm abgewonnen, — und war durch die größere Raschheit, mit der ihm in der Station seiner Firma Schmieröl in die Maschine gefüllt wurde — kam nun wieder an die Spitze. Dicht hinter ihm hielt sich Bourque mit dem zweiten Knox'schen Wagen. Die dritte Stelle behauptete bis dahin Burman, mit dem dritten Buick'schen Wagen, doch wurde dieser auf der siebenten Umfahrt durch einen kleinen Unfall für kurze Zeit aufgehalten, und dadurch verlor er seinen Platz in der Reihe an Robertson, den Lenker einer der „Locomobiles". — Strang war bei Beendigung seiner fünften Umfahrt gezwungen, zwecks gründlicherer Ausbesserung eines Schadens in die Buick'sche Station einzulenken. Er sagte, daß er zwar auf Sieg nicht mehr rechnen könne, aber es dennoch versuchen würde, das Rennen bis zum Ende mitzumachen.

Gegen Mittag gerieth auch Burman (Buick), durch das Bersten des Gasolinbehälters, hoffnungslos ins Hintertreffen, wo er sich mit dem Schicksale seines Mitangestellten Strang trösten konnte. Auch Lytle („Apperson")schien am Ende der achten Umfahrt ausscheiden zu müssen, denn seine Maschine wurde durch an verschiedenen Stellen ausströmendes brennendes Oel so stark gefährdet, daß sie in Sicherheit gebracht werden mußte. Engelbeck („Stoddart-Dayton) war auf dieser Umfahrt nahe der nach Cedar Lake führenden Landstraße in den Straßengraben gerathen, doch blieb seine Maschine unbeschädigt, und er setzte die Fahrt fort. Chevrolet behauptete sich andauernd an der Spitze, doch ist Robertson ziemlich dicht hinter ihm her. Beide sind während der ersten acht Umfahrten mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von fast einer Meile in der Minute über die Bahn gesaust.

Auf der zehnten Umfahrt zerbrach ein Kolbenventil an der Maschine Chevrolets, so daß dieser sich auf nur mehr drei von den vier Zylindern des Wagens angewiesen sah. Außerdem verlor er wieder Zeit dadurch, daß er die Oelbehälter des Wagens neu auffüllen mußte. Robertson ist ihm infolgedessen vorausgekommen und hatte gegen 1 Uhr die weitaus beste Aussicht, das Rennen zu gewinnen. Lytle, dem es gelungen ist, seine Maschine wieder in Stand zu setzen, thut in dem Rennen noch mit, Burman aber hat ausscheiden müssen, und Strang kommt nicht mehr vom Fleck. Miller verlor am Ende der neunten Umfahrt sieben Minuten, indem er alle seine Radreifen durch neue ersetzte. Engelbeck kam um die gleiche Zeit verzweifelt nahe daran, mit seiner Maschine zu kentern. Auf dem feuchten Boden unmittelbar vor der großen Tribüne gerieth sein Wagen dermaßen ins Schleudern, daß er seitwegs unter der Meßlinie durchschlidderte. Es gelang dem Lenker eben noch, die Kontrole über die Steuerung wieder zu erlangen, und er setzte dann unter den Hochrufen der Zuschauer die Fahrt fort.

Robertson, so wird um ½3 Uhr aus Crown Point berichtet, verlor nach der 12. Rundfahrt sechs Minuten beim Wechseln vom Radreifen und auf der 13. Umfahrt ebenso viel Zeit, um eine Ausbesserung an seinem Magneto vorzunehmen. Dadurch büßte er die Führung an Bourque („Knox") ein, der nun voraus ist. Bei Beendigung der 13. Umfahrt rannte die Maschine des Robertson einen Bahnwärter Namens Müller an, und dieser erlitt einen Bruch des rechten Schlüsselbeines.

Miller („Stoddart-Dayton") verlor auf der dreizehnten Umfahrt beide Hinterräder seines Wagens und hat ausscheiden müssen. Strang hatte sich inzwischen wieder irgendwie flott gemacht und setzte seine mühselige Fahrt fort. Er hat aber seinen Maschinisten wechseln müssen, da der erste sich kaum mehr zu rühren vermochte, so abgearbeitet hatte er sich bei den häufigen, in fieberhafter Eile vorzunehmenden Reparaturen.

Ende mit Schrecken.

Auf der Fahrt nach Crown Point begriffen, verunglückten heute Morgen fünf Chicagoer, die der Auto-Wettfahrt beizuwohnen beabsichtigten. Der von ihnen benutzte Kraftwagen raste an 94. Straße und EwingAve., South Chicago, durch einen Zaun auf eine leere Baustelle, wo er zertrümmert zusammenbrach. Am Steuerapparat war irgend etwas in Unordnung gerathen. Dadurch wurde der Unfall verursacht.

Die Verunglückten sind:

Michael Spanagoli, 24 Jahre alt, Nr. 351 23. Straße; Brauschen, Hautabschürfungen und wahrscheinlich auch innerliche Verletzungen.

Rox Preston, 29 Jahre alt, Nr. 1913 Armour Ave., Musiker; Verletzungen am Rücken und Brauschen und Schnittwunden am Kopf, im Gesicht und am Rumpf.

Anthony Bagnola, 24 Jahre alt, Nr. 181 20. Straße, Inhaber einer Billardhalle; Schädelwunden, Brauschen und Knöchelverrenkung.

George Katehos, 22 Jahre alt, Nr. 187 20. Straße, Speisewirth; Verstauchung des Rückgrats und Wunden und Brauschen.

Steven Gaurkos, 18 Jahre alt, Nr. 187 20. Straße, Hausirer; Brauschen und Hautabschürfungen.

Sie begaben sich, nachdem ein Ambulanzarzt sie verbunden hatte, mit der Straßenbahn zurück nach Chicago.

Eigenthümer des Wagens, den er erst kürzlich erstanden hatte, ist Spanogoli.

Brannte wie Zunder.

Dreistöckiges Holzgebäude wurde in Schutt und Asche gelegt.

Im dreistöckigen Holzhause Nr. 6720—6744 Princeton Avenue, dem früheren Johnson'schen Thier-Hospital, brach heute Nachmittag auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer aus. Es wurde von dem zufällig des Weges kommenden Eigenthümer des Gebäudes, dem Grundeigenthümer Fred. Beckenberg, Nr. 413 63. Straße, entdeckt. Dieser alarmirte sofort die Feuerwehr. Der zuerst zur Stelle befindliche Feuerwehrmarschall erließ einen 2—11 Alarm. Aber auch mit Hilfe der dem Rufe Folge leistenden Verstärkung konnte die alte Holzbude, in der nur der Neger Thomas Myer und seine Angehörigen wohnten, nicht gerettet werden.

Das Gebäude, das einen Werth von $5000 hatte, wurde gänzlich eingeäschert. Die Familie Myer war zur Zeit ausgegangen.

Das Dach des nördlich gegelenen, unter dem Namen „Grand Army of the Republic-Halle" bekannten Gebäudes wurde leicht beschädigt. Rauch drang auch in den südlich gelegenen „Newman Block". In dessen drittem Stockwerk befindet sich das „Metropolitan Business College".

Die Zöglinge flüchteten ohne Ueberstürzung auf die Straße. Sie entkamen unversehrt. Die Angestellten der „South Side Sun" folgten ihrem Beispiel, desgleichen die der John Hancock Mutual Life Insurance Company.

Im 1. Stock befindet sich eine von W. J. McDonalds betriebene Speisewirthschaft. Dessen Gäste flüchteten auch auf die Straße. McDonald beziffert seinen durch Rauch erlittenen Verlust auf $3000.

M. O. Moldenhauer, Nr. 6042 Justine Str. und Harry Byron, Nr. 416 Ingleside Ave., Angestellte der „Chicago City Railway Co.", wurden verhaftet, weil sie auf dem, von ihnen bedienten „Wrackwagen" trotz des Einspruchs der Polizisten an dem brennenden Hause vorbeifahren wollten. Sie wurden in der Wache zu Englewood unter der auf unordentliches Betragen lautenden Anklage gebucht.

Einhaltsbefehl gegen Arbeiter.

Streikende Maschinisten sollen den Leuten von Chalmers & Williams fernbleiben.

Richter Abbott erließ heute im Superiorgericht einen vorläufigen Einhaltsbefehl gegen den Lokalzweig Nr. 8 des Internationalen Maschinistenverbandes, wodurch den seit dem 15. Mai streikenden Mitgliedern verboten wird, die Angestellten von Chalmers & Williams in Chicago Heights zu belästigen.

Der Streik entstand aus der Weigerung der Gesellschaft, die „geschlossene Werkstatt" anzuerkennen, und seitdem haben Gewerkschaftsmitglieder angeblich die an die Stellen der Streiker getretenen Nichtunionleute bedroht, belästigt oder zum Verlassen der Arbeit zu bewegen versucht.

Gebühren zuerkannt.

Richter Windes erkannte heute dem Rechtsanwalt Edgar Maxwell und seinen Beiräthen $9645 Anwaltsgebühren und Kostenvergütung von den Aktionären der International Harvester Company zu. Herr Edgar hatte durch ein Mandamusverfahren gegen die Steuer-Einschätzungsbehörde die Zahlung von über $500,000 unbezahlter Steuern auf eine Mehrheit der Aktien der Gesellschaft erzwungen.

Radfahrer verunglückt.

Beim Radfahren stieß heute der 17-jährige Arnold Michelson, Nr. 467 Robey Straße, an W. Jackson Boul. und Desplaines Straße gegen einen Omnibus der Frank Parmalee Transfer Co. Er fiel unter die Räder und wurde innerlich verletzt, sein Rad ging in Stücke. Michelson's Zustand ist fast hoffnungslos, er ist im Grace-Hospital.

Der Grand Jury überwiesen.

Richter Rettmanski in Chicago Heights hat Dr. H. C. Thomsen, den Vize-Präsidenten der Dolton Staatsbank, unter $5000 Bürgschaft der Grandjury überwiesen. Thomsen ist beschuldigt, 40 Aktien der Bank, das Eigenthum von Ernest W. Balgemann, gestohlen zu haben.

— Der rechte Mann.—Gefängnißdirektor: „Man wird Sie mit Anfertigung der Sträflingskleider beschäftigen; Sie sind doch von Beruf Schneider?"—Sträfling: „Jawohl. Spezialität: Frack- und Smokinganzüge!"

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 470 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Treten ihr Amt an.

Bestallungsschreiben der erwählten Richter aus Springfield eingetroffen

Countyräthe sollen haften.

Bewegung im Gange, die Countykommissäre, welche für den Sonderstaatsanwalt Lösch $40,000 bewilligt haben, haftbar zu machen.

Die wiedererwählten und neu erwählten Richter des Kreis- und Superiorgerichts werden ihre Aemter am Montag antreten. Ihre Bestallungsschreiben sind heute aus der Staatshauptstadt, vom Gouverneur und Staatssekretär unterzeichnet, hier eingetroffen. Im Gerichtshof Richter Macks, der an den Appellhof versetzt worden ist, wird künftig Kreisrichter Jesse A. Baldwin Recht sprechen.

Richter Kickham Scanlan wird die Stelle des bisherigen Richters Clifford am Kriminalgericht einnehmen, während Richter Adelor J. Petit im Zimmer Nr. 1120 des Countygebäudes, in dem bisher Richter aus den Landbezirken zeitweilig Recht gesprochen haben, thätig sein wird.

Einigung erzielt.

Kanzleivorstand John C. Cannon von der Wahlbehörde hatte heute eine längere Konferenz mit dem Anwalt David K. Tone bezüglich des Einhaltsverfahrens, das Tone im Namen von Russell Peacock gegen Countyschatzmeister Thompson eingebracht hat, und durch das er diesen an der Bezahlung der Wahlbeamten, die in der Vorwahl am 8. August letzten Jahres thätig gewesen sind, verhindern will. Peacock brachte das Verfahren im Auftrag der wegen angeblicher Wahlbetrügereien in Anklagezustand versetzten Politiker der Westseite ein, um eine Entscheidung über die Verfassungsmäßigkeit des Vorwahlengesetzes zu erlangen, unter dem die Anklagen erhoben worden waren.

Da das Vorwahlengesetz für ungesetzmäßig erklärt worden ist, würde es, wenn Peacock, bezw. Tone erfolgreich sein werden, was kaum zu vermeiden sein wird, unmöglich werden, die Wahlbeamten, die nicht nur in der Vorwahl im August letzten Jahres thätig gewesen sind, sondern auch in den Richtervorwahlen in diesem Frühjahr, zu bezahlen. Sie haben für ihre Dienstleistungen im vorigen August noch ungefähr $5000 zu bekommen, während für die Richtervorwahlen ungefähr $30,000 auszuzahlen sind.

Tone erklärte, daß es nicht seine Absicht sei, diesen Wahlbeamten ihren Lohn vorzuenthalten und daß auch sein Klient Peacock dies nicht wolle. Seine Absicht sei es gewesen, eine Entscheidung über die Verfassungsmäßigkeit des Vorwahlengesetzes zu erlangen. Er verstand sich dazu, seine Klageschrift, wenn die Klage wiederum im Gerichtshofe Richter Macks zur Verhandlung kommt, dahin abzuändern, daß die Bezahlung der Wahlbeamten auf jeden Fall möglich wird.

Countyräthe sollen helfen.

Mit großer Hartnäckigkeit erhält sich in politischen Kreisen das Gerücht, daß ein gerichtlicher Versuch gemacht werden wird, die Mitglieder des Countyrathes, welche für die Anstellung Frank J. Lösch's als Sonderstaatsanwalt zur Verfolgung der angeblichen Vorwahlschwindeleien gestimmt und für diesen Zweck $40,000 ausgeworfen haben, für die für diesen Zweck verausgabten Summen haftbar zu machen. Lösch hat von den ihm bewilligten Summen ungefähr $7000 verausgabt, für welche die Countyräthe aus eigener Tasche aufkommen sollen, die für seine Anstellung gestimmt haben. Die Entscheidung des Staatsobergerichts über die Verfassungsmäßigkeit des Vorwahlengesetzes hat auch seiner Thätigkeit ein Ende gemacht.

Geht nach Annapolis.

William Masek, der 18jährige Sohn des Bauunternehmers John Masek, 77 Turner Ave., ist in die Bundes-Flottenakademie zu Annapolis aufgenommen worden. Dies geschah durch Vermittlung des Abgeordneten A. J. Sabath vom 5. Kongreßdistrikt, nachdem Masek die erforderlichen Prüfungen bestanden hatte.

An Leuchtgas erstickt.

Die 70jährige Frau W. R. Koehn wurde heute in einem Zimmer im Hause ihrer Tochter, Frau W. H. Clifford, 1094 W. Polk Str., an Gas erstickt aufgefunden. Detektives, welche die Umstände untersuchten, glauben, daß es sich um einen unglücklichen Zufall handelt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heiter heute Abend; morgen zunehmende Bewölkung; steigende Lufttemperatur; Südwind.

Illinois und Nieder-Michigan: Heiter und wärmer heute Abend; morgen theilweise bewölkt und wärmer.

Indiana: Heiter heute Abend und vielleicht morgen; steigende Luftwärme.

Wisconsin: Heiter und wärmer heute Abend; morgen theilweise bewölkt und wärmer im östlichen Theile.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: [illegible]

Jetzt ist die Zeit Euer Haus drahten zu lassen

Auf allen nach dem Lichtmesser nach dem 31. Juli 1909 berechneten Lichtrechnungen wird der Nettopreis (Abzug von einem Cent per Kilowattstunde für Zahlung innerhalb 10 Tage) für den Theil niedriger Rate von 7c auf 6c ermäßigt werden. Die Herabsetzung rangirt von 5 3/10% für 2 Stunden per Tag-Braucher, bis 13 3/10% für 24 Stunden-Braucher. Der hohe Rate-Theil bleibt wie bisher. Die allgemeine durchschnittliche Ermäßigung ist 6½%.

Häuser zum Kostenpreis gedrahtet
Zwei Jahre zum Abzahlen

Wenn Sie in Ihrem eigenen Hause wohnen, und dasselbe ist an unseren Linien belegen, erbieten wir uns, den ganzen Anschluß, einschl. Einrichtung, zum Selbstkostenpreis herzustellen. Ihr bezahlt dafür in kleinen Monatszahlungen während 2 Jahre, ohne Zinsen. May telephonire an Randolph 1280.

Arrangements für Drahten und die Auswahl von Lampen, elektrischen Sachen und Utensilien gehören zu den vielen Annehmlichkeiten, die unsere elektrische Werkstätte, unsere Ausstellungsräume, Ecke Michigan Avenue und Jackson Boulevard, bieten.

Commonwealth Edison Company
139 Adams Street

Wm. D. McJunkin Advertising Agency.

Antje Möller.

Roman von K. v. d. Eider.

(31. Fortsetzung.)

Die Alte konnte kaum das Zittern ihrer Hände verbergen — „und warte!"

Leise traten sie in die dunkle und doch nicht unfreundliche Stube. Blaue Bilder schauten von kleinen weißen Kacheln herab. Windmühlen, Schiffe, kleine Häuser waren darauf gemalt. Vor dem Fenster hingen schmale, weiße Gardinen, und einige Blumentöpfe standen davor; aber keine einzige Blüthe war zu sehen.

Iven lag bleich und ruhig auf seinen Kissen, fast zu bleich und fast zu ruhig. Der Kopf lag hintenüber, Augen und Mund waren halb geöffnet, als dächte er über etwas nach und wollte noch ein paar Worte sprechen. Die Hand, die auf der Bettdecke lag, hielt einen abgerissenen Streifen Papier. Rolf ergriff die Hand, sie war eiskalt und starr.

Er legte seine Hand an Ivens Stirn und zog sie wieder zurück.

„Er ist todt."

Der Papierstreifen war zur Erde gefallen. Rolf hob ihn auf. Er mußte an's Fenster treten, um ihn lesen zu können.

Er las:

„Meine alte Gitta soll bis zu ihrem Lebensende in Heisternest gut verpflegt werden. Heisternest mit allem Land und allem lebenden und todten Inventar soll Antje Möller ihr" ....

Hier brach das Schreiben ab. Antje Möller — in dem Augenblick, da er diesen Namen schrieb, war sein Herz gebrochen. Was hatte der Sterbende wohl hinzufügen wollen? Soll Antje Möller ihr Eigenthum sein oder: soll Antje Möller ihr Sohn erben. Rolf zerbrach sich vergebens den Kopf. Er steckte den Zettel in sein Portemonnaie. Sobald er nach Hause kam, wollte er mal mit Ingeborg über die Sache sprechen. Sie war klug, sie würde schon wissen, was zu thun wäre.

In den nächsten Tagen hatte Rolf Manches in Ordnung zu bringen. Der Doktor kam und stellte den Todtenschein aus. Er mußte in das Dorf, um den Sargtischler und die Leichenfrau zu holen. Das Begräbniß mußte bestellt werden. Die Leiche wurde nach Bredwort übergeführt und kam in das Erbbegräbniß.

Die alte Gitta blieb einstweilen allein auf Heisternest zurück, doch gab ihr Rolf vor seiner Abfahrt die tröstliche Versicherung, daß er ihr in den nächsten Tagen Jemand zur Hilfe schicken würde.

* * *

Iven Andersen ruhte im Grabe. Die über seinem Sarge frisch aufgeworfene Erde fing an zu trocknen und hart zu werden. Ein Grabkreuz war bereits bestellt und die Epheuranken auf Frau Martjens Grabe wurden nach Ivens hinübergezogen, daß sie weiter rankten. Ivens Name, der auf ein paar Tage wieder im Dorfe aufgetaucht war, gerieth wieder in Vergessenheit.

Wiebke war die einzige, die am Sonntag nach dem Begräbniß, als sie aus der Kirche kam, einen Augenblick nachdenklich an dem Grabe stehen blieb.

Sie hatte den Onkel nur einmal in ihrem Leben gesehen, als sie, noch ein Kind, den Vater nach Heisternest begleitet hatte; aber dieser Tag war einer von den hellen, die sich wie verirrte Lichter von ihrer dunklen Kindheit abhoben.

Heisternest, das alterthümliche niedrige Haus hinter den hohen Bäumen, um das Abends die Fledermäuse flatterten, der blasse, klug blickende Onkel, die alte, silberhaarige Gitta, die einen so duftigen, goldbraunen Speckpfannkuchen zu backen verstand, das Alles waren Erinnerungen, die in ihrem Herzen unauslöschlich fortlebten.

Beim Abendbrot kam die Rede darauf, was aus Heisternest werden sollte.

„Wir können die alte Gitta nicht allein lassen", sagte Rolf. „Sie ist schon nahe an die Achtzig und dazu halb taub. Auch wäre es schade um Heisternest. Ich bin in den letzten Tagen mal im Feld herumgegangen. Es ist wahrhaftig zu verwundern, was Iven daraus gemacht hat; wenn man bedenkt, was für ein schwacher Mensch er war — —"

„Was hat er denn gemacht?" fragte Ingeborg.

„Er hat aus dem Sumpf an der Treene fruchtbares Ackerland gemacht. Zwar wächst noch Reth zwischen Hafer, aber es wird schon werden. Weiter nach oben, wo die Geest anfängt, hat er Fichten gepflanzt. Da ist jetzt ein hübscher kleiner Wald, jung und frisch. Na, wenn schließlich mal die Bahn über Seeth kommt, wovon schon lange gemunkelt wird, dann ist das Land was werth, und dann liegt Heisternest auch nicht mehr so abgelegen von aller Welt. Ja, wenn ich blos wüßte, was ich machte?"

In Wiebkes Augen blitzte es auf. „Ich möchte hin, Vater. Ich glaube, ich würde mich da wohl fühlen."

„Jaja", sagte Rolf zerstreut, „ich weiß noch nicht, was ich thue."

Wiebke fand in Ingeborg eine eifrige Fürsprecherin. Diese überlegte mit Blitzesschnelle, daß es für sie sehr gut wäre, wenn dies ernste, klugäugige Mädchen für eine Weile aus dem Hause käme. Hatte sie Rolf erst geheirathet, dann wollte sie der stolzen Haustochter schon einen Riegel vor das Heckthor schieben.

„Ja, Wiebke hat recht", stimmte sie bei. „Es ist immer das Beste, mit eigenen Leuten zu schalten. Sie wird schon den Hof gut aufpassen. Hier ist sie doch nicht viel nütze. Sie will ja doch gern vom Hause. Da braucht sie sich wenigstens nichts sagen zu lassen."

„Ja, ja." Rolf hörte zerstreut zu. „Es geht doch nicht auf die Dauer, daß zwei Frauensleute allein wirthschaften. Dazu ist Gitta alt und schwach. Nein, eine Mannsperson muß auf den Hof. Ich weiß nicht, ob ich Hinnerk mit hinschicke."

„Hinnerk?" rief Ingeborg enttäuscht. „Man gibt doch den Großknecht nicht fort. Mir scheint, da wäre Andrees eher paßlich dafür. Einen zweiten Knecht bekommt man alle Tage wieder. Und auf Andrees kannst Du Dich verlassen. Das sagtest Du neulich selber. Oder kannst Du Andrees nicht missen?"

Rolf sah auf. Hatte sie sein Geheimniß errathen? „Ja, ja", sagte er, „ganz recht." Er zitterte innerlich vor Angst, daß sie errathen könnte, wer Andrees sei.

Er erhob sich, um hinauszugehen, da er fühlte, daß er seine Miene nicht mehr in seiner Gewalt hatte. Beim Aufstehen zog er sein Taschentuch aus der Tasche, er zog etwas mit heraus, was knitterte. Es war ein Streifen Papier. Als sein Blick darauf fiel, erblaßte er, steckte den Streifen wieder ein und ging hinaus, ohne sich umzusehen. Er ging in den Garten. Dieser war erst vor Kurzem bestellt. Die Erde war noch schwarz; kein frisches Grün wagte sich hervor, kein Aufgehen und Wachsen war zu beobachten. Was wollte er hier? Ach so, er wollte mit sich allein sein, um mit sich selbst in's Reine zu kommen. Er hatte über die Aufregungen der letzten Tage ganz das seltsame Testament vergessen.

„Was willst Du hier?" Ingeborg rief es. Sie hatte ihn beobachtet; sein eigenthümliches Wesen war ihr aufgefallen. Sie merkte sofort, daß er etwas auf dem Herzen hatte. Zögernd reichte Rolf ihr den Zettel. „Was meinst Du dazu?" Ingeborg las mit wachsendem Interesse. Ihr Gesicht verfinsterte sich, ihre Hände fingen an zu zittern. „Antje Möller! Wo habe ich doch den Namen gehört." Sie suchte in ihrem Gedächtniß. „Ach, ist das nicht die — die — —? Ach, ich weiß schon; es ist zum Lachen."

Rolf fiel mit einem Male ein, daß Ingeborg Antje gehaßt hatte; weshalb, war seinem arglosen Sinn immer nicht recht klar gewesen. Aber als er ihr jetzt in's Gesicht sah, erschrak er. Ihre Züge waren von Wuth verzerrt; fast häßlich sah sie aus. Sie war außer Stande, sich zu beherrschen. „Verrückt!" schrie sie. „Er ist nicht recht bei Trost gewesen, als er das schrieb. Wer weiß überhaupt, ob das Weib noch lebt, ob sie nicht mitsammt ihrem Kinde längst zu Grunde gegangen ist. Solches Volk!"

Rolf wollte entgegnen: Ja, Antje lebt noch und Andrees ist ihr Sohn. Er schloß aber seine Lippen fest, damit ihm kein unbedachtes Wort entschlüpfe.

„Wo hast Du den Zettel her?"

„Er lag in Ivens Hand. Er ist gestorben, als er das schrieb."

„Na, ein Testament ist es nicht. Es steht ja nicht mal sein Name darunter. Kein Gericht wird Dich zwingen können, Heisternest herauszugeben."

„Aber der letzte Wille eines Sterbenden ist ein Gesetz," entgegnete Rolf.

„Na ja, der letzte Wille! Was verstehst Du darunter? Die alte Gitta soll auf Heisternest verpflegt werden; das geht daraus hervor. Aber was dann kommt, das ist nicht einmal zu Ende geschrieben. Das ist Quatsch und damit hat das Spiel ein Ende."

Sie zerriß den Zettel in kleine Stücke und warf sie auf die Erde. Dann scharrte sie so lange mit den Füßen darauf, bis nichts Weißes mehr zu sehen war.

„So." Sie hatte Zeit gefunden, sich zu sammeln und ihre Züge zu glätten. Mit einem bezaubernden Lächeln wandte sie sich Rolf zu. Aber ihr Lächeln und ihr Blick hatten ihre Wirkung verloren. Er blieb finster ihr gegenüber und ging, ohne sie anzusehen, hinein.

Drinnen in der Wohnstube traf er Wiebke. Sie saß am Tisch, hatte sich die Lampe angezündet und ihre Handarbeit hervorgeholt. In ihren Zügen lag mehr Leben als gewöhnlich. Mit einer gewissen Spannung blickte sie auf den Vater.

Dieser stopfte schweigend seine Pfeife, setzte sie in Brand und ging in der Stube auf und ab. Er kam bei diesem ruhigen Gehen am besten mit sich ins Reine.

Am liebsten wäre er vor Antje getreten und hätte gesagt: da, nimm den Hof für Dich oder für euch beide; es ist jedenfalls Ivens Wille.

Aber wie sollte er dies bewerkstelligen? Da saß Wiebke, seine Tochter, und blickte mit erstaunten Augen auf ihn. In der Thür tauchte Ingeborg auf, Rechte fordernd, die er ihr schon halb eingeräumt hatte. Niemand mußte, daß Andrees sein Sohn und der Sohn Antjes war. Er selbst, der junge Mensch wußte es nicht. Antje und Andrees würden ihn auslachen, wenn er ihnen plötzlich den Hof an den Hals warf. Er konnte nicht einmal mehr den unvollendeten letzten Willen Ivens erfüllen. Aber dennoch, Ivens Wunsch sollte ihm heilig sein und Andrees sollte Heisternest bekommen. Er mußte nur bedachtsam zu Werke gehen.

„Na, hast Du Dir die Sache überlegt?" fragte Ingeborg. Sie trat mit lauerndem Blick an den Tisch.

„Ja," sagte Rolf. Er zog sein rothbuntes Taschentuch aus der Tasche und fuhr sich damit über die Stirn, als ob das Ueberlegen ihm Schweiß ausgepreßt habe. „Wiebke mag meinetwegen nach Heisternest gehen und Andrees auch; ich will gleich mal mit ihm sprechen, ob er Lust hat." Rolf ging in den Stall. Beim Hinausgehen warf er Ingeborg einen Blick; ein kleiner Triumph blitzte in seinen Augen auf. Ja, er triumphirte, wenn auch nur heimlich.

Ingeborg ahnte nicht, wer Andrees war. Nun kam Antje Möllers Sohn doch nach Heisternest. Hoffentlich lebte er sich dort ein; dann wollte er ihm den Hof zur Pacht übergeben und später, wenn er sich verheirathete, oder bei der Geburt des ersten Kindes sollte er ganz in Andrees' Besitz übergeben. So vollzog sich die Uebernahme des Besitzes in einer Weise, die niemand befremden konnte.

Er selbst hatte nie auf den Besitz von Heisternest gebaut. Wenn Iven den Hof an wohlthätige Stiftungen überwiesen hätte, wäre es ihm auch nie in den Sinn gekommen, seinen letzten Willen zu verurtheilen. Die uneigennützige Liebe, die er Antje durch all die Jahre bewahrt hatte, rührte Rolf. Es war auch gut, daß Wiebke mitging. Dort in der Einsamkeit würden sich die beiden, die er väterlich liebte, näher treten; sie würden nicht mehr stolz und kalt an einander vorübergehen, diese beiden hübschen, guten Menschen, in deren Adern ein Tropfen gleichen Blutes rollte.

Für ihn selbst aber mußte es wieder gemüthlicher werden, wenn Wiebke fort war. Sie war ihm ein lebendiger Vorwurf. Wie oft stand sie plötzlich wie aus der Erde gewachsen zwischen ihm und Ingeborg. Er rechnete es der letzteren hoch an, daß sie es stets in taktvoller Weise vermieden hatte, mit Wiebke in Konflikt zu gerathen.

Nur eines stimmte Rolf Andersen nachdenklich. Er fühlte, daß er Ingeborg in der letzten Zeit eine zu große Macht eingeräumt hatte. Heute Nachmittag, als sie wie eine Furie vor ihm stand, war es ihm, als ob plötzlich ein Schleier vor seinen Augen zerrissen war. Ingeborg hatte ihm jahrelang nur ihr Sonntagsgesicht gezeigt, am Nachmittag war plötzlich ihre wahre Natur zum Vorschein gekommen. Das war eine Warnung, die sie ungewollt ihm selber ertheilt hatte.

Er beherzigte die Warnung. Er hatte genug der trüben Jahre durchlebt mit seinem unfreundlichen, grämlichen Weibe; sollte er jetzt eine heirathen, die hernach bei jeder Gelegenheit den Drachen herauskehrte?

Nein, noch war es Zeit umzukehren; noch war er stark genug, die Ketten zu zerreißen.

Wieder tauchte Antjes liebes Bild vor seiner Seele auf. Er seufzte, denn er wußte nicht mehr den Weg zu ihr zu finden, und er war zu ungeschickt, sich die Bahn frei zu machen.

Ingeborg stand an diesem Abend länger als sonst hinter der Stallthür mit Hinnerk. Wenn der Bauer ihr zu langweilig wurde, hielt sie sich an den Knecht. Sie verstand es, sich schadlos zu halten.

(Fortsetzung folgt.)

Tuberkulosis, Katarrh, Lungen- und Magen-Krankheiten

werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von

Dr. Edward Koch,

dem wohlbekannten Lungen-Spezialisten.

Wenn sich folgende Symptome vorfinden, die auf Brustleiden hindeuten, ist eine frühe Untersuchung rathsam:

Brustschmerzen auf einer oder beiden Seiten; Verstopfung der Nase, so daß Sie meistens durch den Mund athmen; Herzklopfen bei geringster Arbeit; Athemnoth; Heißhunger, sogar nach dem Essen; Erkältung bei geringster Gelegenheit. Leiden Sie an Husten mit Schleim-Auswurf, besonders Morgens? Verlieren Sie an Gewicht? Verlieren Sie an Kraft und Arbeitsmuth? Ist der Appetit unregelmäßig? Sind Sie mit Räuspern geplagt? Schleim manchmal mit Blut vermischt? Oder haben Sie je klares Blut gespuckt? Sind die Backen geröthet Nachmittags? Ist der Schlaf unruhig? Leiden Sie an schlechter Verdauung, Magen-Blähen oder Aufstoßen? Leiden Sie an Nervenschwäche?

Konsultation und Untersuchung sind kostenfrei.

Office: 70 Dearborn Straße, Ecke Randolph.

Sprechstunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 11 bis 3 Uhr Sonntags; Montags, Mittwochs und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.

☞ Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen für eine freie Untersuchung.

1n5,12,19,26

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Bau einer Riesenhalle für Ausstellungen und Konvente gesichert.

Der Bau einer Riesenhalle, die zur Abhaltung von Ausstellungen, Konventen und ähnlichen Veranstaltungen benutzt werden kann, die gewaltige gedeckte Räume erfordern, ist gesichert. Wie im Büro Harlow N. Higinbothams gestern erklärt wurde, haben sich die Leiter des Unternehmens das Häusergeviert zwischen Michigan und Wabash Ave. und 39. und 40. Str. gesichert. Ob sie sich nur das Ankaufsrecht gesichert haben oder den Kauf schon abgeschlossen haben, ließ sich nicht in Erfahrung bringen. Das Gebäude, das errichtet werden soll, wird eine genaue Nachbildung des Koliseums in Rom sein und wird bei einer Größe von 600 bei 340 Fuß das größte Gebäude seiner Art im Lande werden. Es wird eine ovale Arena von 400 Länge und 170 Fuß Breite enthalten, um die herum sich fünf Reihen Sitze hinziehen werden, die stufenförmig ansteigen. Es sollen Sitze für 35,000 Personen angebracht werden. Die Gesammtkosten werden sich auf $3,000,000 stellen. Auf der gegenüberliegenden Seite der Straße wird ein kleineres Gebäude, 80 bei 350 Fuß, errichtet werden, das für dauernde Ausstellungen benutzt werden soll und mit dem Hauptgebäude durch einen Tunnel und eine Brücke verbunden werden soll. Zahlreiche große Firmen und die Illinois Manufacturers' Association stehen hinter dem Projekt.

John H. Telford und Herbert H. Webb haben von Frau Helen W. Scott, Wittwe des verstorbenen Walter A. Scott, 525 Acker in Desplaines angekauft, die parzellirt und in Komplexen von einem bis zu fünf Ackern verkauft werden sollen. Das Gelände soll den Namen Subdivision „Desplaines Höhen" erhalten. Es liegt am Schnittpunkt der Northwestern- und Wiskonsin Zentralbahn.

Wheaton wird ein neues vornehmes Wohnviertel gegenüber dem Gelände des Golfklubs erhalten, das als das italienische Dorf bekannt sein soll. George A. Plamonden wird einen Komplex von 180 Ackern parzelliren. Alle Gebäude müssen im Stile italienischer Villen errichtet werden. Der bekannte Architekt Jarvis Hunt wird die Pläne liefern.

Niels Buck verkaufte gestern an Jakob F. Guenther das Apartmenthaus an der Südostecke von Winthrop Ave. und Argyle Str., 65.7 bei 150 Fuß, zum Preise von $60,000. Es ist mit $35,000 belastet.

J. H. Fahrney verkaufte an Joseph von Placheki das Apartmentgebäude an Racine Ave., 202 Fuß nördlich von Sunnyside Ave., 50 bei 110 Fuß, Westfront, für einen nominellen Preis.

W. H. Johnson hat von C. G. Race das Apartmentgebäude an Cornell Ave., 356 Fuß südlich von der 54. Str. 55) bei 158 Fuß, Westfront, zum Preis von $41,000 angekauft. Es ist mit $30,000 belastet.

Reuben Mills hat an Barney und Benjamin Barton das Grundstück an der 43. Str., 121 Fuß östlich von der Wabash Ave., 40 bei 100 Fuß, Nordfront, zum Preis von $16,000 verkauft. Es ist mit $8,000 belastet.

Fahrten und Nachtmähler.

C. F. Thompson ergötzte sich angeblich mit anderen Frauen.

Charles F. Thompson, der Präsident des Pianohauses gleichen Namens, ist von seiner Frau, Emma F. B. Thompson, auf Scheidung verklagt worden. Frau Thompson, die seit 1882 verheirathet ist, erklärt, sie hätte im Jahre 1903 von ihres Mannes Neigung zu einer Anderen erfahren, auf sein Versprechen hin, daß er ihr fortan treu bleiben würde, sich aber entschlossen, von einer Trennungsklage abzusehen. Im Sommer 1908 hat sie dann angeblich gehört, daß er hinter ihrem Rücken mit Irene Turner, oder Marion Keanord, 166 W. 66. Str., verkehrte, Abends mit ihr Kraftwagenfahrten unternahm und spät Abends mit ihr speiste und verrufene Hotels aufsuchte.

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue and Paulina Street.

Unterzeug — Weiße gerippte Leibchen f. Damen, niedriger Hals, kurze Aermel oder ärmellos, 19c Wth. ... 12½c. Weiße gerippte Kinderleibchen, hoher Hals, kurze oder lange Aermel, sowie Hosen, 22—34 .. 15c

Unterzeug — Feine gerippte Hemden und Hosen für Männer, 35c Werthe, zu .... 25c. Französische Seiden-finished Balbriggan Hemden und Hosen für Männer, 50c Wth., zu .. 39c

Große Kleiderstoffe-Bargains — 50 Stücke 36-zölliges Nuns Veiling, in allen Farben, einschl. schwarz, wth. 48c, zu ... 25c. 75 Stücke einfaches oder fancy Suiting, in großer Auswahl neuer Muster, werth 39c, zu ... 15c. Futter-Sateenreſter in schwarz u. farbig, 4000 Yds. wth. 35c, Yard, 10c

Kleider, Korsets und Waists — Waschkleider für Kinder. Schön gemacht in den neuesten Mustern, 6 bis 14 Jahre, werth $1.50 ... 79c. Girdle-Korsets für Damen, gebroch. Größen, regulärer 50c Werth, das Stück zu ... 19c. Shirtwaists für Damen, (so lange der Vorrath reicht), Auswahl ... 25c

Oxfords, Schuhe etc. etc. — Oxfords u. Ankle Strap Pumps für Mädchen, in Patent Colt und lohfarbigem Vici Kid, lohfarbigem oder schwarzem Suede, alle Größen, $1.50 Werth, zu ... 1.00. Knabenschuhe in Box Calf und Satin Oil, Blücher- und Schnür-Facons, gute Sohlen, alle Größen, $1.50 und $2.00 Werthe, zu ... 1.00. Canvas-Slipper für Kinder, in rosa und blau, mit Spring Absätzen und handgewendeten Sohlen, 75c Werth, zu ... 39c

Bettdecken, — Muslin — Handtücher — Befranste weiße Bettdecken, voll gebleichte schöne Muster, doppelte Größe, extra Qualität, werth $1.00, für Montag nur ... 75c. 5 Kisten Fabriklängen gebleichter Muslin, yardbreit, Längen bis zu 10 Yards — feine Sorte — 10c Werth, Montag, per Yd. ... 4½c. 18 Zoll breites voll gebleichtes Fancy Damast Handtuchzeug, — Leinen-Finish, feines Fabrikat, werth 8c, per Yard ... 5½c

Stickereien und Spitzen — Stickereien, Einfassungen und Einsätze, 275 Stücke, in den neuesten Mustern, werth bis zu 19c, die Yard zu ... 10c. Val. Spitzen und dazu paff. Einsätze, neueste Muster, Yd. ... 5c. 175 Stücke englische Torchonspitzen und Einsätze, werth 7c, per Yard ... 3c

Wasch-Suits für Damen und Mädchen, 36-zöllige Coats, Flare Skirts, weiße u. farbige Stoffe, werth $5, zu ... 2.98

Damen-Coats Gebrochene Größen, Coverts, Mixtures und Panamas, werth regul. bis $12.50, zu ... $4.98

Wasch-Skirts für Damen u. Mädchen, platied oder Flare Facons, in weißen und farbigen Stoffen, für Montag zu ... 98c

Assortirtes Porzellan — Schüsseln mit Deckeln, Kasserolen, Butterschüsseln mit Deckel, Jumbo Tassen und Untertassen, einfach weiß und verziert 35c Qualität, zu ... 15c

Wasser-Gläser — Krystallglas, unten fluted u. bandirt, reguläre 3c Qualität, 6 Stück für ... 8c

Dinner-Sets — 37 Stück Service Set, hübsche Rosen-Dekorationen und Gold-Trimmings, reguläres $2.98-Set, für ... $1.69

Spitzen-Gardinen — 1500 Paar Spitzen-Gardinen, nicht weiter geführte Muster, zu einem großen Rabatt gekauft, große Auswahl in einfachen Centers und Allover Mustern, reg. Preis 1.00 und 1.25 (in unserem Fenster am Montag ausgelegt) Paar 69c

Ihr könnt nicht Strümpfe zu weniger als unseren Montags-Preisen kaufen

5c — Paar f. schwarze und Tan baumwollene nahtlose Damenstrümpfe — werth 10c.
5c — für schwarze und lohfarbige baumwollene, nahtlose Männer-Socken — 10c werth.
6c — für 12c schwarze gerippte baumwollene, nahtlose Kinderstrümpfe, Größen 5 bis 9½.
4½c — für braun und blau gemischte nahtlose baumwollene Männer-Socken, 10c Verkaufsartikel.
9c — für schwarze baumwollene nahtlose Damenstrümpfe — mit schlicht oder geripptem Top, 15c werth.
7c — für baumwollene nahtlose Männer-Socken, lohfarbig, blau, grün, grau und Oxblood, werth 12½c.
10c — für schwarze gerippte nahtlose Lisle Finish Kinderstrümpfe, werth 15c.
3½c — für fancy-farbige, baumwollene, nahtlose Baby-Strümpfe, solange sie vorhalten — 10c werth.

Kühle Waschstoffe für Sommer-Kleider

5 Kisten Fabrik-Reſter v. bedruckten Lawns, Yard 2¼c
Einfache od. fancy Kleider-Ginghams, 7c Sorte, Yd. 4c
Bedruckte Lawns, heller u. dunkler Grund, 10c wt. 5c
Fancy Kleider-Sateen, Fabrikreſter, 10c Wth., Yd. 6½c
36 und 40 Zoll breites Longcloth, 15c wth., Yd. 7½c
6 Kisten mit 10c Everett Classics Ginghams, Yd. 6c
19c weißer persischer Lawn, 40 Zoll breit, für 9½c
Weißlein, appr. Suitings, 36zöll., 19c Wth., Yd. 10c

Der Kurzwaaren-Verkauf der die vortheilhaftesten Bargains bietet

Haken und Oesen, 3c Sorte, schwarz u. weiß, alle Größen, 2 Dtz. für ... 1c
Needle Point Haushalt-Stecknadeln, 6 Papier ... 5c
Nähnadeln, 25 im Papier für ... 1c
200 Yd. Spulen zwirn ... 1c
Nickelplattirte Safety Pins, große und kleine Sorten, das Dutzend ... 1½c
100 Yd. Spulen seidener Faden, die Spule für ... 3½c
10c Strumpfbänder für Kinder, Paar ... 4½c
2c Stopfgarn, schwarz und lohfarbig, 45 Yd. Spulen, 6 Spulen ... 5c
Temperirte Stahl-Scheeren, 15c Sorte, alle Größen, Stück ... 8c
7c bestes Maschinen-Oel, die Flasche ... 3c
8c Rock Einfaßband, 5 Yd.-Stück ... 3½c
5c Perlmutterknöpfe 6 Größen, Dutzend ... 1c
Tubular Mohair Schuh-Schnüren, 10c Sorte, Dutzend ... 3c
Bügelwachs, 2c Sorte, mit Griffen, 3 Stücke für ... 1c
5c Bienenwachs, beste Qualität, Stück ... 2½c
3c Schachteln mit besten Mourning Pins, per Schachtel ... 1c
Emaillirte Stopf-Eier, 5c Werth, für ... 2c
2c Packet Haarnadeln, 2 Packete für ... 1c
20c Strumpfbänder für Damen, das Paar ... 9c
25c und 50c fancy Kleiderknöpfe, Dtzd. ... 2½c

Männer-Anzüge — Neue Frühjahrfacons, in reinwollenen Worstedstoffen, sowie Casimere, braun und grau, 30—42 Brustmaß, $10 Werthe, von 9—11 Vorm. ... 5.00

Knaben-Anzüge — Einfache oder Knickerbocker Hosen, braune, graue und grüne Schattirungen, Größ. 8—17 Jahre, werth $4, zu ... $2.39

Knaben-Kappen — Yacht-, Golf- und Eaton-Facons, 75c Werthe, per Stück ... 39c

Haus-Nummern — 3-zöllige Aluminium Hausnummern, gepreßtes Muster, per Stück ... 5c

Fliegenfenster — Hartholz Drahtfenster, verstellbar, 24 Zoll hoch, auf 33 Zoll zu verlängern, Stück ... 19c

Eis-Picks und Shaves, lackirte Holzgriffe, — mit Stahlklinge — das Stück ... 5c

Likör-Offerte
1 Gallone Portwein .. $1.00
1 Flasche Rye Whiskey 1.00
Ganzer Werth ... $2.00
Montag, Beides für ... 1.00
Export Bier, Kiste mit 2 Dutzend Flaschen, für .. 95c

Zigarren und Tabak — Baron Larry Club House, lange Havana Einlage, Sumatra-Deckblatt, handgemachte 5c-Zigarre, Kiste mit 50, $1.23, oder 10 Stück für ... 25c. Polnischer Schnupftabak oder die besten Zigarren-Clippings, 1 Pfund für ... 23c. Morgan Lewis, Perfectos, Kombination-Einlage, Broadleaf Deckblatt, 1.50 Werth, Kiste mit 50 Stück für ... 73c. Union Workman, Old Mill oder Dukes Mixture, 6 5c Packete für ... 21c

In unserer Droguen-Abtheilung — Medicated blaue Seife, Craddocks, 3 Stücke für ... 21c. 45c Gummi-Badeschwämme, werden sich nie austragen, und sind sanitär, speziell, für ... 31c. Stärkende Porous Plasters, die 25c Sorte, für Montag, 4 für nur ... 25c

Reine Nahrungsmittel und Haushalt-Bedarfsartikel

Feiner granulirter Zucker— 10 Pfund für ... 49c
Washburn Gold Medal Mehl — ½ Faß, $3.59; ¼ Faß $1.80; ⅛ Faß ... 90c
Quaker Wheat Flakes — 3 10c-Packete für ... 15c
Feine Obst-Präserven, in vollem Quart Mason Jar, für ... 25c
Marshall Familien oder Sunny Monday Seife, 10 Stücke für ... 39c
Twentieth Century Seife, 6 10c Büchsen für ... 21c
Purity Toilette-Seife, 3 Stücke für ... 10c
Fancy gedörrte Pfirsiche, speziell, das Pfund ... 10c
Extra fancy Santa Clara Zwetschen, 3 Pfund für ... 25c
Geflügel-Futter, unsere beste Mischung, für kleine Hühner, 100 Pfund für ... $2.10
Hochfeine hiesige Oel-Sardinen, 3 Büchsen für ... 10c
Neue Kartoffeln, das Peck für ... 29c
Gepökelte Schweine- oder Lammzungen, — Pfund für ... 17c
Fancy voller Rahmkäse, das Pfund für ... 15c
Baronet Biscuits, 2 10c Packete für ... 16c
Zu-Zu oder Lemon Snaps, zwei 5c Packete für ... 8c
Frisch gerösteter Santos-Kaffee, das Pfund ... 11½c
Kneips Malz-Kaffee, 25c Packet für ... 17c
Sugar cured Rump Corned Beef, das Pfund ... 6¾c
Gesalzene Spare Ribs, das Pfund für ... 5½c

286-288 Ost North Avenue.
SIECK'S
North Ave. & Mohawk Strasse.
Montag Abends offen bis 9 Uhr.

Schürzen-Gingham 7c-Waare, per Yd. ... 5¾c
Frisches Brot 3½c zwei für 7c
Kleider-Ginghams 10 und 12½c jetzt ... 6¾c
Blaue Männer-Taschentücher ... 3c
Blaue Overalls — 50c; jetzt zu ... 39c
Arbeits Hosen, 1.00; jetzt zu ... 69c
Männer-Hemden 48c; jetzt zu ... 29c
Porzellan-Teller mit passenden Tassen, hübsch dekorirt, zu ... 10c
Importirte Porzellan Hafen für Mehl u. s. w. das Set von 6 Stück ... 45c
Eßlöffel — werden nicht anlaufen, — sechs für ... 8c
Shelf-Papier — extra schwer, 10 Yds. für ... 2c

Waschstoffe
Bedruckte Lawns, über 20 Muster — zu ... 2¾c
Madras Gingham — die 15c-Waare für ... 6¾c
36zöll. helle und dunkle 12½c Percales, für ... 5¾c
Satine Comforter Reſter, werth 8c ... 5¾c
7c Calicoes, jetzt 3¾c

Muslin Kinderhosen — bis zu 14 Jahren ... 10c
Wasch-Unterröcke für Mädchen — für ... 19c
Muslin Hosen für Damen, 39c-Sorten für ... 29c
Farbige Damen-Unterröcke, $1-Waare, zu ... 59c
Weiße Lawn Waists, — 1.00 und 1.25 Nummern ... 79c
Seifen-Chips, 4 Pfund für 10c
Stücken-Stärke, 3 Pfund für 10c
Lulu Scourene Pulver 6c
Swifts Preide Seife, 8 Stücke für ... 25c
Swifts Naptha Seife, 7 Stücke ... 25c
36zöll. Long Cloth 12½c-Waare für 7¾c weich appretirt.
Spitzen-Verkauf 3c, 5c, 7c, 9c für Werthe von 5c bis zu 25c.
Taschentücher 1c, 2c, 3c, 5c, 7c, 9c werth von 3c bis zu 25c.
Ungebl. Muslin, Yard breit ... 3¾c
Linene Crash 6c-Waare für ... 4¾c
Huck-Handtücher 12½c-Waare für ... 7c
Spiel-Anzüge für Kinder 25c und 39c

Der Streik gewonnen.

Die Vaudeville-Künstler haben ihre Forderungen durchgesetzt.

Der Streik der Vaudeville-Künstler gegen das Royal Theater, 237 N. Clark Str., endete gestern mit dem Siege der Streiker. George Yorkes, der Direktor des Theaters, unterzeichnete die schriftliche Verpflichtung, die Angestellten nicht mehr als viermal täglich und achtmal des Sonntags auftreten zu lassen, oder sie andernfalls besonders zu bezahlen.

Die Geschäftsagenten mehrerer Gewerkschaften haben der Otis Elevator Company zwar versprochen, ihr Leute für die Stellen der streikenden Fahrstuhlbauer zu liefern, aber das ist anscheinend keine leichte Aufgabe. Die Mitglieder der betreffenden Gewerkschaften weigern sich, Streikbrecherdienste zu leisten.

— Ahnungsvoll. — Nun heirathen Sie wohl bald, Fräulein Nudelmeier? — In diesem Jahre nicht; mein Bräutigam meint, es hätte ihn heuer so schon viel betroffen...

— Er kennt das. — Wie ist denn dein Mann, wenn du mal etwas mit Thränen durchsetzen willst? — O, der Herzlose, jedesmal kauft er mir ein Dutzend Taschentücher!

E. IVERSON & Co.

1000 bis 1008 Milwaukee Avenue.

Spezielle Bargains für Montag

Baumwoll-Stoffe

Fancy Lawns, dunkel- und hellfarbig, 3 bis 10 Yards-Längen, die Yard **3½c**
Feine corded Madrid Shirtings, Karrirungen und Figuren, 10c-Sorte, die Yard für **5¾c**
Schwerer ungebleichter Muslin, Yd. breit, 6c Sorte, Yd. .. **4½c**

3000 Yards fancy farbige gestreifte sehr feine Shirtingstoffe, völlig 18c die Yd. wth., speziell, die Yard **6½c**

Feines weißes India Linon, Rester der 15c-Sorte, die Yard für nur **8½c**
Die 10c Sorte Muslin-Cambric, die Yard **6c**
Partie von baumwoll. Handtuchzeug, billig zu 5c die Yard, Montag, die Yard **3½c**

Männer- u. Knaben-Trachten

Muster Negligee-Hemden für Männer, mit festem Kragen oder Neckband, hell- und dunkelfarbig, einige leicht beschmutzt, bis zu 75c werth, Auswahl **30c**
Blousen für Knaben, von schwarzem Sateen, blauem Chambray und hell- und dunkelfarbigem Percale gemacht, Größen 4 bis 14 Jahre, 25c Werthe, für **12½c**
Partie von Arbeitshosen für Männer und junge Leute, von gutem Stoff gemacht, in dunklen Karrirungen und Streifen, Größen 28 bis 42 Taille, reguläre 1.50-Werthe, Montag, für **79c**
Waschbare Anzüge für Knaben, Matrosen- und russische Facons, schlichtweiß, lohfarbig und blau, Alter 2 bis 10 Jahre, bis zu 98c werth, — Auswahl für **48c**
Ueberhosen und Jumpers für Männer, von schwerem blauem Denim, volle Größen, 32 bis 44, 65c werth, Montag, für **39c**

Spitzen-Gardinen

3 Yards lange Nottingham Spitzen-Gardinen, in feinen Mustern zur Auswahl, die 75c-Qualität, Montag, das Paar **44c**
3½ Yards lange Cable Net-Gardinen, nur 3 und 4 Paar von einer Sorte, reguläre 3.00 u. 4.00 Werthe, Montag, Auswahl **2.29**

Strumpfwaaren-Verkauf — 10c- und 15c-Werthe zu 6c

Schlichtfarb. Männersocken, ganz nahtlos, — beste 10c Sorte, Pr. 6c
Schwarze od. lohfarbige nahtlose baumwoll. Damen-Strümpfe, 12½c-Sorte, Paar für 6c
Schwarze baumw. Kinderstrümpfe, alle Größen, bis zu 9½, — 15c das Paar werth, Paar .. 6c

10c und 15c Strumpfwaaren, Montag, Paar **6c**

Shirt Waists, u. s. w.

Partie von weißen Lawn Shirt Waists für Damen, ganze Front bestickt, mit Spitzen und Einsätzen besetzt, 50 Facons zur Auswahl — 1.50-Werthe, Auswahl **59c**
Gingham-Unterröcke für Damen, mit breitem Flounce versehen, die reguläre 50c-Qualität, Montag für **29c**
Dressing Sacques, von feinem Percale gemacht, in hell- und dunkelfarbig, Cape-Kragen, oder ausgeschnittener Hals, 75c werth, Auswahl für **39c**

Schuh-Departement

Schwarze Serge- und Velvet-Haus-Slippers, solide Leder-Sohlen, 75c-Werthe, das Paar **39c**
Schwarze und lohfarbige Oxfords und Seiten Gore-Juliets für Damen, mit Cuban oder niedrigen Absätzen, Größen 4 bis 8, bis zu $2.00 werth, Auswahl **85c**
Little Gents Satin Calf-Schuhe, mit schweren Sohlen, ganz solides Leder, Größen 9 bis 13½, reguläre 1.25-Werthe, Auswahl **85c**

Unterzeug

Partie von Muster-Unterzeug für Männer, schlicht- oder fancy-farbig, Auswahl für **17c**
75 Dutzend ecru und braune gerippte Unterhosen für Männer, nur in Größen 30, 32 und 34, 25c-Sorte, Auswahl **10c**
25c Unterzeug für Knaben, Hemden oder Unterhosen, in allen Größen, für **15c**
Gerippte Vests für Damen, große Sorten, hübsch garnirt, speziell für **7½c**

BASEMENT

Brot-Behälter, Familien-Größe, fancy lackirt — 59c-Werth, für **39c**
4 Quart weiße und weiß emaillirte Sauce Pfanne, extra tief, 39c-Werth, für **25c**
10 Quart weiße und weiß emaillirte extra tiefe Geschirrschüsseln, 49c-Werth, für **29c**
5 Quart blaue und weiß emaillirte nahtlose Kaffee-Töpfe, 1.39-Werth, für **59c**
Gas-Tubing, solides rothes Gummi, per Fuß **5½c**
8 Quart blaue und weiß emaillirte Berlin Sauce Pfanne, mit Deckel, 85c Werth **49c**
2 Brenner Gas-Platte, große Brenner, blaue Flamme, 1.25-Werth, für **79c**
Calumet große Klumpen-Stärke, das Pfund **3½c**
Nr. 1 Electric Cocoa Seifen-Chips, das Pfund **3½c**
1 Packet Grandmas Pulver und 5 Stücke von U. S. Mail-Seife, für **21c**

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Franz Sigels Enkelin erwürgt.

Das in der New Yorker Chinesenmission thätige Mädchen augenscheinlich Opfer eines Lustmordes. — Verrätherische Liebesbriefe Elsies an einen der Chinesen.

New York, 19. Juni. Elisabeth Sigel, Tochter von Paul Sigel und Enkelin des deutsch-amerikanischen Bürgerkrieg-Generals Franz Sigel, ist von chinesischen Lustmördern erdrosselt worden. In einem Koffer wurde ihre fast nackte Leiche gefunden, um den Hals die seidene Schnur gezogen, mit der die grausige That verübt worden war. In einer Kommode des Zimmer, der Schlafkammer eines Chinesen, wurden Liebesbriefe gefunden, mit Elsie unterzeichnet, dem Rufnamen des zwanzig Jahre alten Mädchens, ein nicht unterzeichneter Brief, in dem dem Empfänger mit dem Tode gedroht wurde, falls er seine Bewerbung um Elsie Sigel nicht einstelle, u. ein leerer Briefumschlag mit ihrer Adresse. Dem braven Franz Sigel, der so schwere Schicksalsschläge im letzten Jahrzehnt seines Lebens im Kreise der Familie zu ertragen hatte, ist wenigstens dieses Herzeleid erspart geblieben. Elsie war seine Lieblings-Enkelin.

Die Entdeckung des grausigen Verbrechens erfolgte durch die Anzeige von Sung Leung, welcher im Hause 782 8. Ave., mitten im Tenderloin, ein Chop Suey-Speisehaus betreibt, daß sein Vetter Wm. Leon oder Lion seit fünf oder sechs Tagen verschwunden sei. Er befürchtete, daß Leon ermordet worden sei. Dessen Zimmer unter dem Dach jenes Hauses sei verschlossen. Ein Polizist ließ die Thür zu dem Zimmer erbrechen und fand in einer Ecke desselben ein chinesisches Himmelsbett mit Decken und prachtvoller Stickerei; davor stand ein Koffer, der mit starken Stricken geschlossen worden war. Die Stricke wurden gelöst, und in dem Koffer wurde dann die Leiche einer jungen weißen Frauensperson gefunden, in eine Decke gehüllt und nur wenig bekleidet. Der Leichnam war zusammengebogen worden, um ihn überhaupt unterbringen zu können. Um den Hals war eine dünne seidene Schnur gezogen worden. Es war bereits Verwesung eingetreten, der Tod schon vor mindestens acht Tagen erfolgt. Die Briefe, Schmucksachen und die Leibwäsche der Todten führten sehr bald zur Identifizirung. Die Mutter verfiel an der Leiche der Tochter in Krämpfe.

Elsie Sigel betheiligte sich seit längerer Zeit an der Sektenmission unter den Chinesen. Vor Jahr und Tag lernte sie so auch einen Chinesen kennen, der in Fort George, nicht weit vom elterlichen Heim im Bronx, in einem Vergnügungsplatz einen Stand hatte, wo er Spazierstöcke verkaufte. Er sprach fließend englisch und durfte Frl. Sigel in ihrem Heim besuchen; vor einem Jahre wurden die Besuche eingestellt. Es soll dies Leon gewesen sein. Am 10. Juni war Elsie aus dem Elternhause verschwunden, und zwei Tage darauf hatte sie aus Washington telegraphirt und ihre Rückreise für letzten Montag angezeigt. Sie kam aber nicht und erst spät gestern Abend wurden die Eltern über das Schicksal ihrer Tochter aufgeklärt. Der Vater bestritt allerdings entschieden, daß die Todte seine Tochter sei, das Auge der Mutter sah aber schärfer. Siedelungsarbeiterinnen an der Bowery und im Chinesenviertel rühmen Elsie Sigels Thätigkeit in der Bekehrung von Chinesen zum Christenthum. Auch die Eltern der Todten scheinen an dieser Thätigkeit, wenn auch nur passiv, Antheil genommen zu haben und wurden angeblich mit der Tochter und dem verschwundenen Chinesen vor drei Wochen in einem chinesischen Theater gesehen. Ein Apotheker an der Amsterdam Ave. erzählt, daß Elsie Sigel und ihre Base dort häufig mit Leon und einem anderen Chinesen zusammengetroffen seien, daß Frau Sigel sich in seiner Gegenwart auch mit ihrer Tochter gezankt habe, weil diese dem Chinesen einen Brief schicken wollte. Elsies Base verließ ihr Elternhaus infolge Zwistes mit den Angehörigen, welche von dem Verkehr mit den Chinesen nichts wissen wollten.

Wie die Polizei annimmt, ist die Depesche, welche Paul Sigel aus Washington erhielt, eine Fälschung und von den Mördern aufgegeben worden, um die Entdeckung des Verbrechens möglichst lange hinzuhalten. Die Beamten schildern den Zustand des Leichnams als ganz grauenhaft, so daß sie die Todte gar nicht anzurühren wagten. Das Gesicht war stark angeschwollen, die Körpertheile beim Zusammenpressen so stark zusammengeschnürt, daß die Schnüre in das Fleisch eingedrungen waren, und die Schnur, mit der das Mädchen erwürgt wurde, war so scharf angezogen, daß das Genick gebrochen worden war.

Leon's Zimmer war mit dem anstoßenden, in dem ein Verwandter von ihm hauste, durch eine Thür verbunden; diese stand offen. Der Zimmernachbar ist ebenfalls verschwunden. Der Mörder hatte alle Kleider seines Opfers, außer dem Unterzeug, entfernt; sie sind noch nicht gefunden worden. An den Wänden in dem Zimmer hingen Kupferstiche, Bilder aus der Bibelgeschichte, und auf der Kommode lagen fromme Bücher.

Die Missionarin Todd sagt, daß Leon furchtbar eifersüchtig auf Elsie Sigel gewesen sei, die ihn bekehrt habe. Elsies Mutter hatte den Burschen nach der Bekehrung zum Besuch eingeladen, Elsie ihn schließlich gefürchtet. Etwa 1500 bis 200 Briefe, hauptsächlich von Frauen in New York und anderen Städten, sind heute noch in dem Zimmer Leons gefunden worden. Der Vater des Mädchens bestreitet noch, daß die Todte seine Tochter sei, und ist heute nach Washington gefahren, „um sie heimzuholen". Leon und sein Zimmernachbar sind auf der Fahrt nach Panama. Dorthin ist heute, sofort nach der Entdeckung, telegraphisch die Aufforderung zu ihrer Festnahme gesandt worden.

Daraus, daß die Kleider des Mädchens nicht gefunden wurden, schließt man, daß dieses dort gefangen gehalten wurde, ehe die Verbrecher zum Morde schritten.

Unter den Briefen Elsies an Leon ist einer, in dem diesem Vorwürfe gemacht werden, weil er Streit zwischen ihr und ihrem Vater verursacht habe. Sie schreibt: „Denk nur an das Opfer, welches ich Deinetwegen bringe." Leon hatte in einem Notizbuch die Namen von Hunderten von Frauen und Mädchen.

Leichenbeschauer Harburger hat heute nach einem Vorverhör drei Zeugen festnehmen lassen, darunter On Wing, welcher den Speisewirth begleitete, als dieser gestern Abend Anzeige erstattete, und Yee Kin, einen Aufwärter in der Speisewirthschaft, welcher aussagte, daß Frau Sigel am letzten Sonntag Abend dort vorgesprochen und nach Leon gefragt habe. Die Leichenschau ergab, daß Elsie Sigel erwürgt wurde, auch scheint ihr Gift eingeflößt worden zu sein. Eine chemische Analyse der Eingeweide wurde angeordnet.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— $80,000 Schadenfeuer in der Eisenbahnwerkstatt in Denison, Tex.

— Konföderirten-Kriegerdenkmal in Nashville, Tenn., heute enthüllt.

— Die Legislatur von Wiskonsin hat sich vertagt.

— Der Preiskämpfer Johnson predigte geistern Abend in einer Neger-Methodistenkirche in Boston.

— In ihrer Wohnung in Williamsport, Pa., begingen die Eheleute Munro gemeinsamen Selbstmord; vor acht Tagen hatten sie geheirathet.

— Sam Hopkins, Steuerklerk in Buffalo, erhielt zweieinhalb Jahre Zuchthaus wegen Diebstahls von Steuereingängen.

— Aus Eifersucht erschoß in Brooklyn, N. Y., gestern Abend der junge Dampfröhrenleger Richard Beffley seine 18jährige Gattin Margaret und sich.

— 300 Brieftauben wurden heute Vormittag in Lexington, Ky., aufgelassen und werden gegen Abend in ihrem Schlage in Rochester, Jamestown und Buffalo, N. Y., erwartet.

— Die junge Frau Jakob Kammerdiener in Kittanning, Pa., wurde, als ihr Pferd gestern Abend durchging und aus 40 Fuß Höhe in den Allegheny sprang, unter dem umstürzenden Buggy ertränkt.

— O. W. Nickerson, welcher als Hilfssheriff seiner Zeit die Hinrichtung von August Spieß und seinen Schicksalsgenossen vornahm, ist gestern in seinem Heim im County Floyd, Ia., gestorben.

— Der Internationale Hahnemann-Aerzteverband hat heute seine Sitzung in Pittsburg beendigt und wird über's Jahr in Kansas City wieder zusammentreten. Vizepräsident und Sekretär sind Chicagoer: Dr. E. A. Taylor und Dr. J. B. S. King.

— Lokomotivführer Davis stieß sich, den Kopf aus dem Fenster steckend, auf dem Frachtbahnhofe in Mount Pocopo, Pa., dermaßen an einen Ladepfahl, daß er todt umfiel; die Luftbremse konnte er im Umfallen noch anziehen und so den Zug zum Stehen bringen.

— Gestrige Baseballspiele: National League. Pittsburg, 3; New York, 2 (elf Innigs); Cincinnati, 4; Philadelphia, 1. American League. Philadelphia, 3; Detroit, 1; Washington, 5; St. Louis, 0; New York, 4; Cleveland, 10.

— In räuberischer Absicht erschoß der Goldsucher Marquez, welcher einen gutzahlenden Goldfund entdeckt haben wollte, im Fortuna-Gebirge, Arizona, seinen Begleiter Peter Hodges; sein zweiter Begleiter Arvizo entkam schwer verwundet.

— Die 30 Ueberlebenden der Mannschaft des Kriegsschiffes Kearsage in dessen Kampf mit dem Konföderirtenschiff Alabama an der französischen Küste feiern heute in New York den 45. Jahrestag der Schlacht. Das Schiff hatte 163 Mann Besatzung.

— Der 20jährige Maschinist Noonan in Cleveland versuchte sich in einem Kraftwagen, den die Fabrik, in welcher er arbeitete, nach Kalifornien sandte, als blinder Fahrgast durchzuschmuggeln, wurde aber kurz vor der Abreise abgefaßt. Noonan ist schwindsüchtig und hoffte in Kalifornien zu genesen.

— Beamtenwahl des internationalen Verbandes der Metallpolirer: Präsident, Daly, New York; Sekretär und Schatzmeister, Atherton, wiedererwählt; Vertreter zur Federation of Labor, Thos. Ramsey, Toledo. Der Vorschlag einer Konvention in diesem Jahre wurde niedergestimmt; im nächsten Jahre wird eine solche in Boston veranstaltet.

— Daß Howard Goulds Frau, die frühere Schauspielerin Clemmons, den Schauspieler Farnum Liebster nannte, in ihren Gemächern in Hotels empfing, ihn im Kraftwagen nach dem Theater abholte und zwei Quarts Manhattan-Cocktails, außer den anderen Getränken, an zwei Tagen trank, daß Farnum nicht in seinem Bett im Bellevue-Stratford-Hotel in Philadelphia schlief, während Frau Gould dort wohnte, waren einige der neuesten Aussagen in dem schmutzigen Scheidungsprozeß des vielfachen New Yorker Millionärs.

— 213 Bankerotte diese Woche. 254 in der gleichen Woche des Vorjahres.

— Bei Boyton, Okla., ertranken die Farmersfrau Benje und ihre beiden Kinder in einer angeschwollenen Furth im Kaw.

— Zehn Prozent Lohnaufschlag haben die Röhrenwerke in Harrisburg und die Eisenwerke in Pottstown, Pa., angekündigt.

— In Tacoma, Wash., wurden gestern Abend acht Personen wegen Zigarettenrauchens verhaftet, unter einem neuen Staatsgesetz.

— Die Tacoma Eastern-Bahn ist von der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn angekauft worden. Letztere hat in Seattle ihr westliches Hauptquartier eingerichtet.

— Der frühere Bürgermeister H. M. Schmidt von Beardstown, Jll., ist gestorben. Er war ein Holzhändler, republikanischer Parteiführer und Mitglied der staatlichen Tiefwasserweg-Kommission.

— Der angeklagte Schriftsteller Broughton Brandenburg hat in seinem Prozeß in New York zugestanden, daß die Unterschrift von Grover Cleveland auf dessen angeblichem politischen Testament nicht echt ist.

— Emma Goldmann hat den unzufriedenen Bäckern in Hoboken gestern empfohlen, nicht zu streiken, sondern das Salz aus dem Teig zu lassen; die Magenkrämpfe würden die „Mastbürger" dann zum Nachdenken anreizen.

— Der New Yorker Grundeigenthumsmakler Todd bewirkte die Bestrafung seines Kraftwagenfahrers Foley wegen Gasolindiebstahls, indem Foley mit Todds Wagen unbefugter Weise ausgefahren war.

— Der bei Moody, Mo., wohnhafte Farmer John Whitson wurde aus dem Hinterhalt niedergeschossen und starb in seinem Hause. Er hatte wegen Vergiftung von Rindvieh Streit mit Nachbarn.

— Zugentgleisung auf der Northwestern-Bahn bei Fond du Lac, Wis., gestern. Lokomotivführer McDonald getödtet, Heizer Burnton tödtlich verletzt, schwer verletzt Frau S. Kuhn von Menominee, Mich., und ihr Säugling.

— Der Sägemüller Bridges wurde bei Kolumbus, Miss., todt aus dem Fluß gezogen. Die Hände waren ihm auf dem Rücken gefesselt und ein Gewicht war an seinen Füßen befestigt worden. Der Beweggrund des Mordes ist unbekannt.

— Dr. Carter empfahl vor den Aerzten des Bellevue-Hospitals in New York Vermeidung aller Aufregung als einziges Mittel gegen Heufieber, an dem noch seiner Schätzung 100,000 Menschen im Lande leiden. Die Zahl der Kranken nimmt dabei beständig zu.

— Der Maler Sigmund Goldberg ist in New York von dem Jungen wieder erkannt worden als der Mann, der ihm das Paket zum Aufheben gab, in dem die zerstückelte Leiche des Malers Samuel Bersin gefunden wurde. Andere Zeugen bestreiten, daß Goldberg der Gesuchte sei.

— In einer kleinen Gasolinjacht, „Eagle", ist Capt. Holland trotz stürmischer See von Coos Bay, Alaska, 400 Meilen weit über den Ozean nach Seattle gefahren. Wie eine Nußschale wurde das Fahrzeug, auf dem sich nur zwei Personen befanden, von den Wellen gehoben.

— Der Gemüsezüchter Geo. Schaefer in Schmecksville, Pa., wurde überführt, den Schmucksachenhausirer Leopold Ermann aus Philadelphia im letzten November ermordet zu haben. Die Leiche wurde unter dem Zement-Fußboden von Schaefers Haus gefunden.

— Dr. Standish und seine Frau in Galesburg, Jll., haben dem dortigen „Knox College" ihr Heim und ihren Chicagoer Grundbesitz im Gesammtwerthe von $85,000 bedingungslos geschenkt und von ihrem Vermögen fast nichts behalten. Dr. Standish war lange Jahre Lehrer und Leiter der Lehranstalt.

Ausland.

— 34 neue Erkrankungen und 12 Todesfälle an der Cholera in St. Petersburg in den letzten 24 Stunden.

— Kaiser Wilhelm hat dem Zarensohn Alexis ein Modell des Zeppelinschen Luftschiffes geschenkt.

— Die diesjährige ungarische Weizenernte wird auf 33,430,000 metrische Zenter geschätzt, gegen 41,420,000 im Vorjahre.

— Die kanadische Pazifikbahn läßt jetzt, von Winnipeg, Man., aus längs ihres ganzen Bahnsystems Fernsprechdrähte anlegen.

— Der Zar hat dem verletzten Maschinisten des britischen Dampfers „Woodburn", der bei der Beschießung durch ein russisches Torpedoboot verwundet wurde, $100 gesandt.

— 24 Meilen unterhalb von Quebec ist der Personendampfer „Campania" gestern im St. Lorenzo aufgefahren. Unter den Fahrgästen brach eine Panik aus.

— Der Schädel des 1884 in Arabien verstorbenen früheren Großveziers Midhat Pascha wurde im Keller des Yildiz-Palastes gefunden. Der frühere Sultan Abdul Hamid ließ den Kopf nach Konstantinopel bringen, als Beweis dafür, daß der gestürzte Staatsmann wirklich todt sei.

— Infolge irrthümlichen Oeffnens des Ventils stürzte das Militär-Luftschiff „General Wannowski" in den Garten eines Landhauses bei St. Petersburg. Hofkammerherr Palitzin, seine Frau und Graf Rostofftseff, Direktor der Kanzlei der Zarin, wurden getödtet, der vierte Insasse, Graf Korbe, brach ein Bein. Schon vor einem Jahre traf jenes Luftschiff ein ähnliches Unglück.

— Mabel Boardman, eine amerikanische Millionenerbin hat wegen ihrer Arbeit in der süditalienischen Erdbebenzone von der italienischen Regierung eine alterthümliche Auszeichnung, eine Bürgerkrone aus massivem Golde, erhalten.

Lokalbericht.

Kurze Freude.

Lucien Pickett, eben aus dem Zuchthause entlassen, wieder verhaftet.

Der 38jährige Lucien Pickett wurde heute aus dem Zuchthause zu Joliet, wo er ein Jahr Strafhaft wegen Bigamie verbüßt hat, entlassen. Als er auf die Straße trat, wurde er brühwarm von dem Bundesmarschallsgehilfen Walter Wainright aus Chicago und dem Postinspektor Wm. F. Heck aus Cincinnati in Empfang genommen und auf Grund eines von Bundeskommissär Mark A. Foote ausgestellten Haftbefehls dingfest gemacht.

Er wird bezichtigt, unter mißbräuchlicher Benutzung der Post wohl an zwei Dutzend Mädchen und Wittwen Eheversprechungen, die er nie zu halten beabsichtigte, gerichtet und sie um größere Beträge geprellt zu haben. Seine Wiederverhaftung erfolgte auf die Beschuldigungen hin, die Frl. Allie G. Greasley aus Springdale, Pa., gegen ihn erhoben hat. Er soll der 19jährigen verkrüppelten Maid brieflich den Hof gemacht und ihr $1000 abgeschmeichelt haben.

In Chicago angelangt und dem Richter Landis vorgeführt, erklärte sich der Angeklagte bereit, ohne Weiteres nach Cleveland, wo ihm der Prozeß gemacht werden soll, zurückzukehren. Er betheuerte seine Unschuld und äußerte sich dahingehend, daß er zuversichtlich hoffe, freigesprochen zu werden.

Vor mehreren Jahren heirathete er Frau Lulu Anna Emerick, New York. Nachdem er mehrere tausend Dollars von ihr erlangt hatte, verließ er sie, ging nach dem Westen und heirathete Frau Elmer D. Miller, Mazon, Jll. Auch dieser nahm er ihren Mammon ab. Bald darauf wurde er festgenommen, der Bigamie überführt und ins Zuchthaus gesteckt.

Vor seiner Entlassung soll er einen Freund, dessen Name geheimgehalten wird, beauftragt haben, $4781 zu beheben, die er vor seinem Strafantritt in einer Bank im Staate Missouri untergebracht hatte. Die Behörden wollen sich nun bemühen, einen Theil des Geldes mit Beschlag zu belegen, um wenigstens Frl. Greasley schadlos zu halten.

Aus dem Stadtgericht.

Marie Egersicht hat trübe Erfahrungen in Amerika gemacht.

Die auf Veranlassung von Peter Haß, Nr. 582 N. Halsted Str., wegen angeblichen Diebstahls verhaftete 24jährige Marie Egersicht, Nr. 5603 Morgan Str., hatte sich heute vor dem Stadtrichter Girten zu verantworten. „Meine Eltern wohnen in Kolynkash, Oesterreich", sagte sie. „Vor 15 Monaten schrieb mir der vier Jahre zuvor nach Amerika ausgewanderte Kläger, ich möchte doch nachkommen. Wir würden ein Jahr lang zusammenleben. Sollte diese Ehe auf Probe ein Erfolg sein, so würde er mich heirathen. Ich ließ mich bethören, kam nach Chicago und wohnte von Stund an mit ihm im Hause Nr. 5063 Morgan Straße. Als ich nach Verlauf von einem Jahre Mutter wurde, verließ er mich mit der Erklärung, daß er mich nicht heirathen wolle. Ich ließ ihn verhaften. Er wurde zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. Wieder auf freien Fuß gesetzt, sprach er Samstag bei mir vor, um mehrere in der Wohnung zurückgelassene Sachen zu holen. Deren Herausgabe verweigerte ich, da er mir gehörige Sachen mitgenommen und mir nicht wieder zurückgegeben hatte. Die Folge war, daß er mich wegen angeblichen Diebstahls festnehmen ließ."

Die Angeklagte wurde straffrei entlassen.

Der Schmuggler-Prozeß.

Die Anklage gegen Jose Parra, Carlos Sevedra und Bob Leung wurde heute Mittag vom Bundesrichter Landis den Geschworenen zur Entscheidung übergeben. Die Genannten sind angeklagt, sich mit Robert W. Stephenson, W. H. Clark und John Heltzell, die sich schuldig bekannt haben, sowie mit den Chicagoer Chinesen unbekannten Aufenthalts Tschin Yen-Quai und Sam Wah zur Einschmuggelung von Chinesen in die Ver. Staaten verschworen zu haben.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.95
Oesterreich: 100 Kronen	20.38
Schweiz: 100 Francs	19.43
Holland: 100 Gulden	40.45
Dänemark: 100 Kroner	26.95
Rußland: 100 Rubel	52.25

— Druckfehler. — Die Studenten vereinbarten mit dem Wirthe über das zu vertilgende Bier eine bestimmte — Rauschsumme.

Hämorrhoiden durch Auffaugung zu Hause kurirt.

Allen Leidenden, die mir ihre Adresse zusenden, werde ich deutlich erklären, wie man Hämorrhoiden zu Hause durch Auffaugung heilt. Es ist einerlei, ob die Hämorrhoiden sogenannte blinde, blutende, juckende oder herausgedrängte sind; ich werde etwas von diesem Mittel kostenfrei senden, sowie auch, im Falle es gewünscht wird, Referenzen aus Ihrer unmittelbaren Umgebung. Schnelle Linderung und dauernde Heilung ist sicher. Schickt kein Geld, macht aber Anderen Mittheilung von diesem Anerbieten. Schreibt heute noch an Frau M. Summers, Box P., Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Anzeigen-Annahmestellen:

An den nachfolgenden Stellen werden kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn die selben bis 11 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost" bis um 10 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

A. Martens, 136 Center Str., Ecke Sheffield Ave.
Busse & Ehinnick, 156 Center Str., Ecke Bissell Str.
H. R. Herzberg, 351 N. Clark Str., Ecke Oak Str.
J. J. Schmitt, 1127 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
W. Marchbank Co., 1373 N. Clark Str., Ecke Diversey Blvd.
R. H. Duederlein, 1603 N. Clark Str., Ecke Halsted Str.
Conradt Pharmacy, 1756 N. Clark Str., Ecke Albine Avenue.
H. C. Rommell, 2150 N. Clark Str., Ecke Grace Str.
F. H. Hanian, 3984 N. Clark Str., nahe Bittoria Str.
D. Gehmer, 4249 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
R. A. van Dauben, 4393 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
E. C. Krzeminski, 275 Clybourn Ave., Ecke Halsted Str.
Chas. Kouecki, 323 Clybourn Ave., nahe North Ave.
Deering Pharmacy, 79 Fullerton Ave., Ecke Clybourn Ave.
L. G. Geisping, 757 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
J. R. Bahlstein, 886 N. Halsted Str., Ecke Center Str.
H. A. Salchert, 985 N. Halsted Str., Ecke Webster Ave.
Wm. Bock, 807 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
J. M. Zindt, 277 Larrabee Str., Ecke Clybourn Ave.
Carl Green, 451 Larrabee Str., Ecke Eugenie Str.
E. H. Labisch, 632 Larrabee Str., Ecke Center Str.
John S. Hottinger, 224 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Bellack Bros., 284 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
George Karg, 161 E. North Ave., Ecke Halsted Str.
John J. Reinhofer, 311 E. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
R. Geo. Frey, 354 E. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
Pioneer Drug Co., 316 Sedgwick Str., Ecke Sullivan Str.
Max Georges, 324 Sedgwick Str., Ecke Siegel Str.
L. J. Zindt, 557 Sedgwick Str., Ecke Menominee Str.
Ogden Grove Pharmacy, 96 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
Louis Steinbrecher, 80 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
North Italian Pharmacy, 86 Wells Str., nahe Illinois Str.
Chas. O. Lindstrom & Co., 96 Wells Str., Ecke Indiana Str.
Janay Meißner, 117 Wells Str., Ecke Ohio Str.
Geo. A. Schler, 269 Wells Str., nahe Locust Str.
Arcadius Wolff, 395 Wells Str., Ecke Division Str.
Geo. A. Mark, 503 Wells Str., Ecke Schiller Str.
A. Gabert, 1312 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Knick, 1568 N. Western Ave., nahe Diversey Ave.

Lake View.

Frank Eikenloetter, 456 E. Addison Str., Ecke Lincoln Str.
Albert J. Sachse, 1985 N. Ashland Ave., Ecke Addison Str.
Kleiners Pharmacy, 2250 N. Ashland Ave., Ecke Irving Park Blvd.
M. L. Brauns, 156 E. Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
Dr. P. Ehlers, 303 E. Belmont Ave., Ecke Hoyne Ave.
Albert Gorges, 701 E. Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
C. A. Anderson, 1147 E. Belmont Ave., Ecke Racine Ave.
A. P. Bernhardt, 1336 E. Belmont Ave., Ecke Osgood Str.
Frank H. Ahlborn, 1202 E. Bryn Mawr Ave., Ecke Evanston Ave.
Chas. H. Doerr, 1248 E. Bryn Mawr Ave., Ecke Winthrop Ave.
Geo. Huber, 1358 Diversey Blvd., Ecke Sheffield Ave.
F. F. Kruger, 2293 Evanston Ave., nahe Winona Str.
R. L. Brown, 2324 Evanston Ave., Ecke Foster Ave.
F. P. Flannery, 1352 N. Halsted Str., Ecke Diversey Blvd.
Umanhoefer & Aumann, 1100 N. Halsted Str., Ecke Fullerton Ave.
W. L. Lenz, 1831 N. Halsted Str., Ecke Addison Str.
Benson Drug Co., 1220 N. Irving Park Blvd., nahe 42. Court.
A. G. Reimer, 702 Lincoln Ave., Ecke Diversey Blvd.
John A. Mertes, 886 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave.
F. H. Meyer, 1072 Lincoln Ave., nahe Belmont Ave.
Albert F. Burhop, 1152 Lincoln Ave., Ecke School Str.
Cuyler Pharmacy, 1659 Lincoln Ave., Ecke Cuyler Ave.
Hanover Pharmacy, 1934 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Frank Kremer, 2231 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave.
A. J. Oeth, 2415 Lincoln Ave., Ecke Winnemac Ave.
Frank Kremer, 2520 Lincoln Ave., Ecke Foster Ave.
E. Liebrecht, 901 Otto Str., Ecke Perry Str.
L. C. Bangert, 406 E. Ravenswood Park, Ecke Melrose Str.
J. C. Miller, 1714 E. Ravenswood Park, Ecke Foster Ave.
F. O. Schmidt, 350 Roscoe Blvd., Ecke Robey Str.
E. C. Zobel, 1373 Sheffield Ave., Ecke Grace Str.
W. J. Brody, 930 Southport Ave., Ecke Roscoe Blvd.
J. C. Bjerke, 831 W. Wrightwood Ave., Ecke Monticello Ave.
Jos. Swanson, 1402 Wrightwood Ave., Ecke Sheffield Ave.

Westseite.

Karalick Bros., 801 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.
O. C. Eckhart, 952 Armitage Ave., Ecke Kedzie Ave.
Wm. F. Baeslau, 1118 Armitage Ave., Ecke Ballou Str.
Central Park Ave. Pharmacy, 1190 Armitage Ave., Ecke Central Park Ave.
Nic. Kann, 471 N. Ashland Ave., Ecke Emily Str.
Wm. Swoboda, 562 N. Ashland Ave., Ecke Milwaukee Ave.
Otto Behmer, 305 Augusta Str., Ecke Wood Str.
H. W. Ludolph, 455 W. Belmont Ave., Ecke Albany Ave.
Robert Heller, 361 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.
Pelikan Bros., 570 Blue Island Ave., Ecke Ashland Ave.
C. F. Herdlicka, 418 S. California Ave., Ecke Polk Str.
Lion Pharmacy, 1784 N. California Ave., nahe Elston Ave.
A. C. Fechter, 62 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
M. D. Staiger, 457 S. Center Ave., Ecke 14. Str.
Chas. G. Fonck, 586 S. Center Ave., Ecke 18. Str.
F. Wrede, 368 W. Chicago Ave., Ecke Noble Str.
Geo. Zoeller, 465 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
Walter F. Engel, 568 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Chas. Matthai, 626 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Graefle & Koehler, 748 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Century Pharmacy, 1600 W. Chicago Ave., Ecke St. Louis Ave.
Waslow Bros., 1788 W. Chicago Ave., Ecke Hamlin Ave.
C. Kuss, 296 W. Division Str., Ecke Wood Str.
C. Fernitz, 418 W. Division Str., Ecke Robey Str.
Sister B. Kowarik, 538 W. Division Str., Ecke Leavitt Str.
C. J. Heitz, 764 W. Division Str., Ecke Maplewood Ave.
W. C. Mesirow, 723 Elston Ave., nahe Clybourn Ave.
Chas. A. Bertram, 2132 Elston Ave., Ecke Albany Ave.
C. Mann, 724 W. 18. Str., Ecke Paulina Str.
C. W. Thorsen, 208 Grand Blvd., Ecke Carpenter Str.
Lincoln Pharmacy, 827 Grand Ave., Ecke Lincoln Str.
A. J. Livesey, 849 Grand Ave., nahe Western Ave.
Grand Pharmacy, 1950 Grand Ave., Ecke Hamlin Ave.
A. Romano, 187 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Ave.
Louis A. Eilsburg, 76 S. Halsted Str., nahe Randolph Str.
John B. Lee, 262 S. Halsted Str., nahe Harrison Str.
E. Behrens, 807 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
Wm. Bock, 807 W. Irving Park Blvd., nahe Monticello Ave.
Wallace R. Rey, 482 W. Lake Str., Ecke Sheldon Str.
Louis Lange, 674 W. Lake Str., Ecke Wood Str.
Gibby's Pharmacy, 1072 W. Lake Str., Ecke Campbell Ave.
H. Giddings, 1238 W. Lake Str., nahe Fairfield Ave.
C. Tonnesen, 2109 W. Lake Str., Ecke 42. Ave.
Pelikan Bros., 1256 S. Lawndale Ave., Ecke 26. Str.
L. R. Leigh, 234 Milwaukee Ave., Ecke Green Str.
R. W. Hartwig, 476 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
J. H. Jelowsky, 709 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.
F. J. Lichtenberger, 883 Milwaukee Ave., Ecke Division Str.
Mesirows Drug Store, 1011 Milwaukee Ave., nahe Wood Str.
Iver L. Quales, 1086 Milwaukee Ave., nahe Evergreen Ave.
Northwestern Pharmacy, 1218 Milwaukee Ave., nahe Robey Str.
Upton Pharmacy, 1488 Milwaukee Ave., Ecke Upton Str.
O. J. Hartwig, 1570 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
Huebner & Van Delden, 1901 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.
Wm. Stroetzel, 1983 Milwaukee Ave., Ecke Fullerton Ave.
Theo. H. Dewitz, 2404 Milwaukee Ave., Ecke Diversey Ave.
Jos. J. Zak, 2798 Milwaukee Ave., Ecke Belmont Ave.
North Ave. Pharmacy, 215 W. North Ave., nahe Dickson Str.
John Brod Chemical Co., 349 W. North Ave., Ecke Wood Str.
B. A. C. Hoelzer, 688 W. North Ave., nahe Western Ave.
C. J. Powell, 915 W. North Ave., nahe Clybourn Ave.
Carl Gruener, 1184 W. North Ave., Ecke Spaulding Ave.
H. M. Shaper, 1369 W. North Ave., Ecke Central Park Ave.
G. J. Kappus, 1754 W. North Ave., Ecke Tripp Ave.
B. Dietelman, 477 Ogden Ave., Ecke Polk Str.
Dr. Philipp Sattler, 1324 Ogden Ave., Ecke Sawyer Ave.
Chas. Thiel, 1629 Ogden Ave., nahe Lawndale Ave.
J. Robin, 465 S. Paulina Str., Ecke Taylor Str.
J. Hellmuth, 1095 N. Robey Str., Ecke Hamburg Str.
Jos. Berman, 849 W. Taylor Str., Ecke Winchester Avenue.
C. S. Bernard, 882 W. Taylor Str., Ecke Robey Str.
Mount Pleasant Pharmacy, 1472 W. 35. Str., Ecke Wood Str.
C. W. Grashly, 287 W. 12. Str., nahe Halsted Str.
M. J. Meyer, 473 W. 12. Str., Ecke Centre Ave.
Edmund J. Motta, 616 W. 12. Str., Ecke Laflin Str.
Henry Stuill, 649 W. 12. Str., Ecke Paulina Str.
J. O. Roesing, 968 W. 12. Str., Ecke Hoyne Ave.
Mey & Trowbridge, 2110 W. 12. Str., nahe 40. Ave.
C. O. F. Brill, 949 W. 21. Str., Ecke Leavitt Str.
Mattas Pharmacy, 871 W. 22. Str., Ecke Robey Str.
J. J. Chwatall, 1347 W. 22. Str., Ecke California Ave.
A. J. Jehlik, 534 W. 26. Str., Ecke Homan Ave.
Chas. Pleck, 2170 W. 26. Str., Ecke 42. Ave.
C. F. Neubert, 329 W. Van Buren Str., Ecke Aberdeen Str.
C. R. Storkan, 432 N. Western Ave., Ecke Augusta Str.
C. H. Roeske, 124 S. Western Ave., nahe Monroe Str.
G. H. Dressel, 323 S. Western Ave., Ecke Harrison Str.

Südseite.

F. M. Mares, 2876 Archer Ave., Ecke Bonfield Ave.
C. Grund, 3511 Archer Ave., Ecke 35. Str.
Albert Burger, 5100 S. Ashland Ave., Ecke 51. Str.
Albert Evans, 5656 S. Ashland Ave., nahe 57. Str.
B. Woodward, 7118 S. Chicago Ave., nahe 71. Str.
Thomas G. Card, 3455 Cottage Grove Ave., Ecke 35. Str.
H. M. Ortenstein, 4701 Cottage Grove Ave., Ecke 47. Str.
F. A. Frank, 4057 Ellis Ave., Ecke 41. Court.
Henry F. Bate, 404 E. 43. Str., Ecke St. Lawrence Ave.
Simon Straus, 702 E. 47. Str., nahe Grand Blvd.
Ortenstein & Sanse, 960 E. 51. Str., nahe Prairie Ave.
R. R. Bowen, 560 E. 55. Str., Ecke Ingleside Ave.
H. L. Bramstedt, 1082 E. 58. Str., nahe Prairie Ave.
C. R. Seibert, 1259 W. Garfield Blvd., nahe Centre Ave.
Geo. H. Rahlfs, 3039 S. Halsted Str., nahe 37. Str.
James F. Sweeney, 5453 S. Halsted Str., nahe Garfield Blvd.
Wm. P. Knoche, 6053 S. Halsted Str., nahe 61. Str.
Englewood Pharmacy, 6300 S. Halsted Str., Ecke 63. Str.
Mike A. Schedlesser, 3459 Indiana Ave., nahe 35. Str.
A. P. Dewey & Co., 612 E. 63. Str., Ecke Ingleside Ave.
A. C. Williams, 1700 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
Charles Lenz, 1258 W. 69. Str., Ecke Centre Ave.
[illegible]
Hamilton Park Pharmacy, 7300 Vincennes Road.
[illegible]
Harbin Square Drug Co., 2601 Wentworth Ave., Ecke 26. Str.
[illegible]
H. Schmidt, 4466 Wentworth Ave., nahe 45. Str.
A. C. Zuber, 5108 Wentworth Ave., nahe 51. Str.
J. Janda, 5601 S. Winchester Ave., Ecke 56. Str.

Vorstädte.

J. W. Mundt, 60—62 Illinois Str., Chicago Heights, Jll.
The Evanston News Co., 828 Custer Avenue, Evanston, Jll.
John S. Link, 6801 W. 12. Str., Oak Park, Jll.
Isaac Mugg, 11048 Michigan Ave., Pullman, Jll.
Phil. Euch, 235 W. 113. Str., West Pullman, Jll.
Jed. L. Jewel, 701 Greenleaf Ave., Ecke East Ravenswood Park, Rogers Park, Jll.

Frech und roh.

Beraubung und Mißhandlung eines Greises am hellen Tage.

Zwei junge Burschen, die gestern Nachmittag den Eisenwaarenhändler Meyer Goodman, 3358 Halsted Str., in seinem Laden überfallen und mißhandelt und dann die Ladenkasse um $15 geplündert haben, werden von der Polizei gesucht. Diese weiß angeblich, wer die Burschen sind, will aber ihre Namen nicht verrathen. Goodman, ein schwacher Greis von 76 Jahren, war allein im Laden, als die Kerle eintraten und irgend etwas verlangten. Während Goodman nach hinten ging, um das Gewünschte zu holen, machten die Beiden sich über die Ladenkasse her. Dann schlugen sie Goodman nieder und suchten das Weite.

Schlagfertig.

Vor dem Hause Nr. 210 Osgod Str. fragte gestern der 38jährige Anstreicher Ernst Burkland, Nr. 418 North Ave., den Gipser John Kuehn, Nr. 88 Orchard Str., ob er eine Unionkarte habe. Kuehn schlug ihn statt aller Antwort nieder. Der Mißhandelte, der Schädelwunden und Brauschen erlitten hat, mußte nach dem Alexianer-Hospital geschafft werden. Kuehn wurde verhaftet.

John Krumm

127—135 Ost Fullerton Avenue.

Bargains für Montag!

12½c schwarz und weißes Chill Hemdenzeug, Yard breit **8½c**
Lawn Waists für Damen, vorne öffnend, lange Aermel **42c**
Große Sorte Huck-Handtücher, werth 10c, zu **6¾c**
36 Zoll breites, schweres ungebleichtes Muslin, zu **4⅞c**
Hellfarbige Negligee-Hemden für Männer, zu **37c**
Balbriggan-Unterhemden und Unterhosen für Männer, werth 50c, zu **35c**
Vici Kid-Schuhe für Kinder, Größen 8 bis 11, zu **79c**
Fenster Screens, verschiedene Größen, zu **15c**
Gute, schwere Screen-Thüren, alle Größen **79c**
Die allerbesten Noodle Seifen Chips, vier Pfund für **13c**
Fairbank Santa Claus-Seife, 5 Stücke für **14c**
Frisch gerösteter Santos-Kaffee, werth 20c, für **16c**
Süß Corn, in Büchsen, für **7c**
Standard Tomaten, Büchse **8c**

— „Das zieht nicht mehr," sagte der Kutscher. Da hieb er vergeblich auf den Gaul ein.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1890, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Das Sprichwort hat Recht.

Im Finnischen Meerbusen feuerte am Morgen des 17. Juni 1909 ein russisches Torpedoboot auf einen britischen Frachtdampfer, einen Mann verwundend und das Fahrzeug schwer beschädigend. Wenn es einmal gilt, die Wahrheit des Sprichwortes „wenn zwei dasselbe thun, so ist es darum doch nicht dasselbe", so recht treffend zu illustriren, so braucht man nur an jene Meldung zu erinnern. In der Jetztzeit wird man sich jedes weitere Wort sparen können. Denn heute würde wohl schon jeder Abc-Schüler von selbst entdecken, was gemeint ist, und unter Lachen oder mit Schaudern in Stimme und Ton ausrufen: Ich weiß schon — Donnerja, wenn das ein deutsches Torpedoboot gewesen wäre! Wenn aber in hundert Jahren oder so einmal ein deutsches Sprichwörterbuch mit erklärenden Beispielen herausgegeben werden sollte, dann würde „der Schuß vor Wiborg", oder „England, Rußland, Deutschland" als Beispiel für jenes Sprichwort unzweifelhaft das Ergötzlichste und Zutreffendste des ganzen Buches sein, bezw. sein müssen, wenn die späteren Historiker die derzeitige Lage richtig erkannten.

Das Lachen ist gesund, und so ein Bischen Sich-Gruseln ist angenehm. Beides kann man haben, wenn man sich so ungefähr ausmalt, wie's wohl geworden wäre, wenn in diesen Tagen ein deutsches Torpedoboot auf ein englisches Fahrzeug geschossen und einen Tropfen edlen britischen, oder unter der britischen Flagge stehenden Blutes vergossen hätte! In blutrother Schrift hätte die amerikanische Presse längst den Krieg zwischen Großbritannien und Deutschland verkündet. „Der Krieg ist da"; „Die Feindseligkeiten sind eröffnet"; „Britisches Blut floß"; „Brite und Teutone im Kampfe um die Weltherrschaft". So und noch viel schöner würden die Ueberschriften lauten, im Texte aber würden die Land- und Seekräfte beider Nationen aufgezählt und mit einander verglichen werden; man würde sämmtliche Kriegsschiffstypen der Welt im Bilde bewundern können, dazu Vertreter der verschiedenen Waffengattungen, Geschütze usw. Und die unternehmendsten der kommandirenden Generäle der amerikanischen Presse würden die deutschen und englischen Mobilmachungs- und Feldzugspläne veröffentlichen und vielleicht auf eigene Faust ein paar Schlachten oder Ueberrumpelungen stattfinden lassen. Dazu würden als weiterer ergötzlichen Lesestoff kommen die Meldungen über die ob des Angriffs der Deutschen in England ausgebrochene Panik. Man würde da wahrscheinlich lesen können, daß in ganz England alle Geschäfte und Schulen geschlossen und in allen Kirchen Gebetversammlungen anberaumt wurden, als die Meldung kam; daß alle in englischen Diensten stehenden deutschen Kellner und Häringsbändiger, Köchinnen und Kindermädchen als deutsche Spione verhaftet oder auf die Straße gesetzt und von einem wüthenden Pöbel angegriffen und verfolgt wurden. Und — es ist gar nicht ausgeschlossen, daß diese Meldungen wahr sein könnten! Es ist durchaus nicht unmöglich, daß solch ein Schuß, wie der am 17. von einem russischen Torpedoboot abgegebene, wenn von deutscher Seite abgegeben, wirklich in England den Wahnsinn auslösen und zu Ausschreitungen gegen dortige Deutsche führen, kurz den berühmten Funken liefern könnte, der das Pulverfaß auffliegen macht. Es will ja unglaublich erscheinen, daß solches möglich sein sollte; muß doch jedem besonnenen Menschen, wenn er die möglichen Gründe dafür und die gewissen Folgen für beide Länder in Betracht zieht, ein Krieg zwischen diesen beiden großen Kulturmächten als völlig ausgeschlossen scheinen. Aber für ebenso unmöglich sollte der gesunde Menschenverstand das halten, was sich jetzt, seit Monaten und Jahren immer mehr verschärft, in Wirklichkeit in England abspielt.

Zu der englischen Spionenriecherei und Spionenfurcht, die alles übertrifft, was Frankreich sich in seinen hysterischsten Zeiten geleistet hat, gesellte sich die Wahnvorstellung. Man meint in England nicht nur deutsche Regimenter marschiren zu sehen, sondern will auch schon verkappte deutsche Kriegsschiffe in englischen Häfen aus- und einfahren und deutsche Kriegsluftschiffe über den englischen Küsten manöveriren und Wacht halten sehen. Kann man da von gesundem Menschenverstand noch reden?

Es wäre ja wohl in gewisser Hinsicht ergötzlich und sehr schön gewesen, es ist aber vielleicht doch besser, daß nicht ein deutsches Kriegsschiff auf einen Briten feuerte. — — —

Ein Streiflicht.

Allemal wenn ein Schutzzoll erhöht oder ein neuer Schutzzoll eingeführt wird, geschieht das zum Vortheil einer verhältnißmäßig kleinen besonderen Klasse. Darüber kann kein Zweifel obwalten und es wird auch von den Schutzzöllnern gar nicht bestritten. Ja, sie rühmen sich dessen — wobei sie allerdings nur die halbe Wahrheit sagen: behaupten, der Zoll sei nöthig, die Löhne von, sagen wir, 1000 oder 10,000 amerikanischen Arbeitern aufrecht zu halten, während er in Wahrheit verlangt wird, die Profite der Unternehmer anzuschwellen. Immerhin wird damit der Grundsatz aufgestellt, daß es recht und billig ist, das Wohl und Wehe, den Vortheil einer verhältnißmäßig kleinen Klasse maßgebend zu machen — sowie aber eine Zollermäßigung vorgeschlagen wird, von der gesagt werden mag, daß sie nur verhältnißmäßig wenigen zugute kommen werde, dann wird dieser Grundsatz umgestoßen. Dann wird jene Thatsache oder Behauptung als gewichtiges Argument gegen den Vorschlag in's Feld geführt.

Im Senate wurde gestern über die Papierzolltabelle berathen, im besonderen standen die Druck- und Zeitungspapierzölle auf der Tagesordnung. Zeitungspapier ist unter dem Dingleygesetz einem Zoll von drei Zehntel Cent das Pfund — $6 die Tonne — unterworfen. Es wird ausschließlich aus Holzbrei hergestellt und seine Industrie soll von einem starken Trust beherrscht werden. Thatsache ist, daß in den letzten Jahren die Preise stark in die Höhe gingen und für die Zukunft weitere stetige Preissteigerung in Aussicht gestellt wurde, weil der noch auf dem Stamm befindliche Vorrath an für die Holzbreiherstellung geeignetem Holz dank dem ungeheuren Verbrauch schnell zusammenschmilzt. Deshalb wurde im letzten (59.) Kongreß die Ablösung der Holzbreizölle verlangt, und weil die Zeitungsherausgeber, die in erster Reihe hinter dieser Forderung standen, darauf hinweisen konnten, daß der ungeheure Verbrauch der Holzbrei-, bezw. der Zeitungspapierindustrie auch die letzten Reste der einst so großen Waldungen in den Neu-England- und nördlichen Mittelstaaten mit schneller Vernichtung bedroht, fand diese Forderung im Publikum besonderen Anklang, obgleich es sich von der Zollbefreiung einen unmittelbaren Profit kaum versprechen konnte.

Der große Zeitungsangriff gegen den Papier- und Holzbreitrust wurde, wie bekannt, von dem „System", das in seinem Gliede sich selbst bedroht sah, damals glänzend abgewiesen, und die Zeitungsherausgeber wurden mit dem Hinweise auf die bevorstehende allgemeine Zollrevision vertröstet. Im Hause nun wurde der Zoll auf Holzbrei auf $2 die Tonne herabgesetzt; im Senate aber wurde gestern ein Amendment angenommen, das den Zoll wieder auf $4 erhöht. Das ist ja nun gar nichts Besonderes, an solche Scherze haben wir uns in den letzten Wochen genügend gewöhnen können. Das Interessante daran ist eben die Begründung, die der famose „Demokrat" Bailey seinem Eintreten für die Zollerhöhung gab. Die Annahme des Amendements ($4 die Tonne, statt $2) würde, sagte Senator Bailey, dem Bunde ein Mehreinkommen von $700,000 das Jahr sichern, was er sehr gut gebrauchen könne. Dieserhalb und weil doch nur eine „kleine und besondere Klasse Nutzen von der starken Zollherabsetzung haben würde", stimme er für das Amendement.

Es wird interessant sein, zu hören, was die großen republikanischen Zeitungsherausgeber zu dieser Bemerkung Baileys zu sagen haben; ob sie sich als die kleine besondere Klasse getroffen fühlen; oder ob ihrer Ansicht nach Bailey damit den Papiertrust meinte, der, wenn er wirklich besteht und so fest gefügt ist, wie „damals" behauptet wurde, allerdings wohl den Betrag des Zollunterschieds in die Tasche stecken würde. Ueberhaupt wird es interessant sein, zu beobachten, wie die großen republikanischen Weltblätter, die sich immer als so getreue Stützen des Systems erwiesen, sich nun verhalten werden, da das System ihnen, sozusagen, an den Geldbeutel geht, bezw. sich weigert, die ihnen zugunsten des Trusts, oder einer verhältnißmäßig kleinen besonderen Klasse auferlegte Zolllast zu erleichtern? Vorläufig wird man allerdings wohl kaum viel beobachten können. Denn in der jüngsten Zeit sind die Papierpreise nicht weiter gestiegen und es ist noch nicht bekannt, was Präsident Taft thun wird. Gibt er dem Machwerk, das schließlich aus dem Konferenzausschuß herauskommen wird, seine Unterschrift, dann werden die Weltblätter sich vermuthlich auch bescheiden und zu der Ansicht kommen, daß Zölle wohl zugunsten kleiner besonderer Klassen auferlegt und erhöht, aber beileibe nicht ermäßigt werden dürfen. Wenn sich's aber dann herausstellt, daß Senator Brown Recht hatte, als er die derzeitigen verhältnißmäßig niedrigen Papierpreise damit erklärte, daß man den Kongreß damit zu „chloroformiren" suche, und die Preise wieder in dem früheren Tempo steigen — dann werden die Weltblätter wohl wieder über den niederträchtigen Trust und die Zoll-Unterstützung der Waldverwüster losziehen.

Man wird ihnen dann aber wohl noch weniger Aufmerksamkeit schenken als damals und sie werden nichts Besseres verdienen. Wenn sie noch nicht erkannt haben, daß es gilt, das ganze „System" niederzubrechen, dann sind sie polizeiwidrig dumm. Wenn sie willens sind, die anderen Raubzölle weiterhin aufrechtzuerhalten und nur für sich Befreiung von der Zollsteuer verlangen, oder anzunehmen bereit sein sollten, dann sind sie korrupt. — — —

Korporationenruthe?

Einblick in die Geschäftsgeheimnisse der Korporationen zu erlangen, hatte sich Präsident Roosevelt einen Lizensplan ausgedacht (oder ausdenken lassen). Lizensirt sollten Korporationen werden, wenn sie sich verpflichteten, ihre Verträge und Abmachungen mit anderen Korporationen oder sonstigen Geschäftsführenden dem Bundeskorporationsamte zur Einsicht zu unterbreiten; und wenn der Vorsteher dieses Amtes gegen diese Abmachungen binnen dreißig Tagen keinen Einspruch erhob, so sollte das die Korporationen vor gerichtlicher Verfolgung sicher stellen. Mit anderen Worten: es sollten die Korporationen nicht mehr der Verfolgung ausgesetzt sein auf Grund irgendwelcher Vereinbarung, durch die die Freiheit des Wettbewerbs beschränkt und demzufolge das Antitrustgesetz verletzt wird, sondern es sollte die Verfolgung nur eintreten, wenn auf einer Vereinbarung beharrt wurde, welche der vom Präsidenten ernannte Korporationskommissär als schädlich und ungebührlich befand. Also eine Art „Ablaßbad" für die „artigen" Korporationen, die sich der bundesamtlichen Aufsicht unterwerfen.

Präsident Taft hat einen ähnlichen Zweck bei seiner Korporationssteuer im Auge. „Ein weiterer Vortheil dieser Steuer" — schreibt er, „liegt in der Aufsicht der Bundesbehörden über die Korporationen, welche ausgeübt werden muß, um das Gesetz durchzuführen, und der damit verbundenen Prüfung der jährlichen Abrechnungen und Geschäftstransaktionen aller Korporationen .... Wenn wir durch die Einführung eines .... Steuersystems in den Stand gesetzt werden, den Antheilhabern und dem Publikum Kenntniß von den Gewinnen und Profiten jeder Korporation im Lande zu geben, so haben wir einen großen Schritt vorwärts gethan zu der Kontrolirung der Korporationen, durch die ein weiterer Mißbrauch ihrer Macht verhindert werden mag."

Neu ist das ja bekanntlich nicht, daß man Steuern auflegt zu anderen als Einnahmezwecken. Alle unsere Zollsteuern, soweit sie Schutzsteuern sind, sind nicht der Einnahmen wegen da, oder es kommt der Einnahmezweck erst in zweiter Reihe dabei. Hunderte von Zöllen sind absichtlich so hoch gestellt, daß sie jede Einfuhr unmöglich machen, also unmöglich der Regierung eine Einnahme bringen können. Die 10-Prozentsteuer auf Staatsbanknoten bringt auch keine Einnahmen und soll keine bringen; ihr einziger Zweck ist, den Nationalbanken das Monopol des Notenumlaufs zu geben. Die Steuer auf Oleomargarin wurde in Rücksicht auf das Farmervotum eingeführt, damit die „Ochsenbutter" nicht mit der Kuhbutter der Farmer in unerwünschten Wettbewerb kommt, denn der Kunstbutterfabrikanten sind nur wenige, der Farmer aber sind viele. Ebenso sind die Steuern auf „aufgefrischte" Butter, auf „gefüllten" Käse und auf „gemischtes" Mehl keine Einnahmesteuern, sondern sind Aufsichtssteuern; die Regierung erhält damit die Gelegenheit, die betreffenden Geschäftsbetriebe zu überwachen und das Publikum vor Betrug und Täuschung zu bewahren.

Also ist auch der Gedanke der Kontrolsteuer nicht neu. Nur war bisher die Anwendung solcher Steuer auf einige wenige, besonders verdächtige, aber an und für sich wenig bedeutende Geschäftsbetriebe beschränkt, während nunmehr, falls des Präsidenten Wunsch erfüllt wird, die Bundesregierung ihre Nase in alle möglichen Geschäftsbetriebe soll stecken dürfen: von der Tausendmillionen-Korporation des großen Stahltrusts bis herunter zu den fliegenden Obst- und „Ice Cream"-Händlern, zu Schuhflick- und Schuhputzergeschäften, soweit solche Geschäfte nicht von einer einzelnen Person oder Partnership, sondern von Korporationen betrieben werden. „Jede Korporation im Lande," heißt's in der Botschaft, also jede „inkorporirte Gesellschaft", auch wenn ihr ganzes Vermögen noch keine hundert Dollars betragen sollte.

* * *

Natürlich ist's bei der verlangten Kontrole nicht auf diese Kleinen abgesehen. Man hat die großen Korporationen im Auge, die großen und mächtigen, und die Aufsicht soll dienen zur Verhütung des „Mißbrauchs ihrer Macht." Aber auch die guten und harmlosen, kein Gesetz verletzenden Geschäftsunternehmen haben ihre geschäftlichen „Geheimnisse", die sie nicht gerne an die große Glocke hängen lassen. Wieviel die Erzeugung seiner Waaren ihn kostet, wie seine Ausgaben sich auf Rohstoffe und Arbeitslöhne vertheilen, wieviel er an jedem Stück Waare verdient, und was er mit anderen Händlern und Agenten für den Vertrieb seiner Waare für Abmachungen getroffen hat, behält jeder Unternehmer gerne für sich; keiner läßt sich gerne von seinen Mitbewerbern in die Karten blicken. Um alle diese Dinge aber und um noch vieles Andere muß die Regierung sich kümmern, wenn es ihr nicht blos um Einnahmen, sondern — und das hauptsächlich — um die Geschäftskontrole zu thun ist. Und wenn dann die erlangte Auskunft öffentliches Eigenthum wird, so gibt's überhaupt keine Geschäftsgeheimnisse mehr. Schon aus diesem Grunde wird die Kontrolsteuer auf Einwendungen stoßen, auf die eine bloße Einnahmesteuer nicht stoßen würde, sowohl innerhalb wie außerhalb des Kongresses. Was geplant ist, ist ungefähr dasselbe, als wenn ein Gesetz vorschriebe, wöchentlich oder monatlich bei allen Bürgern Haussuchung zu halten, nur weil einzelne Diebe oder Diebeshehler sind.

Dann aber gibt's noch einen andern Anstoß, der zwar zu Gunsten des Planes spricht, aber gerade deshalb zu ganz besonderem Widerstande führen wird. Gesetzt, den Fall, daß die Regierung wirklich mit Genauigkeit und Sicherheit die zu versteuernden Geschäftsgewinne ermittelt — was wäre die Folge? Doch vor Allem dies, daß das gesammte Volk Kenntniß von den zum Theil ganz ungeheuerlichen Gewinnen der „Geschützten" erhielte: — derselben geschützten Trusts und Monopole, die nach immer höherem Schutz schreien, als ob sie jetzt am Hungertuche nagten — und von denen dann jedermann erführe, daß sie den Schutz (die Macht zur Besteuerung und Ausplünderung des Volkes) unter falschen Vorspiegelungen erlangt haben — noch glänzende Geschäfte machen würden bei sehr viel niedrigeren Zöllen!

Das ist die Hauptklippe des Anstoßes denselben treibenden Kräften und Mächten, die jetzt im Kongreß aus der feierlich versprochenen Zollherabsetzung eine durchgehende Zollerhöhung gemacht haben. Hat Herr Taft nicht die Kraft und Entschlossenheit, hinsichtlich des Tarifs diesen Mächten entgegen zu treten und durch Anwendung seiner Vetogewalt sie zum Rückzuge zu zwingen, welchen Grund hat er zur Erwartung, daß sie nicht auch betreffs der ihnen zugedachten Kontrolruthe ihm rücksichtslos Trotz bieten werden!

„1912?"

Rom, 6. Juni.

Ein grellfarbiger Umschlag genügt nun doch nicht, um einem schlechten Buch Ansehn und Bedeutung zu verschaffen. Verfasser und Verleger der Sensationsschrift „1912?" haben das wohl auch empfunden und ließen darum dem Erscheinen des buntscheckigen Heftes, dessen Decke in den vereinigten Farben Italiens und Oesterreichs glänzt, noch einige verwegene Reklame vorausgehen, indem sie durch die willfährige Tagespresse verbreiten ließen, der Verfasser des Machwerks sei ein Admiral, der schon Marineminister und Minister des Auswärtigen in Italien gewesen sei. Das Publikum war daher in einiger Spannung, zu erfahren, was Morin oder Canevaro, denn nur auf diese beiden Admirale paßte die durchsichtige Andeutung, über die künftigen Ereignisse des Jahres 1912 zu sagen hätten. Aber mit den zwei Franken, die der Neugierige zu erlegen hatte, um in den Besitz des geheimnißvollen Buches zu gelangen, erkaufte er nur eine Enttäuschung. Er fand statt politisch-militärischer Weisheit eines ehemaligen Ministers nur die antiösterreichische Hetzschrift eines unbekannten Anonymus, der sich von den stets rührigen Widersachern des Dreibundes dazu gebrauchen läßt, in den Tagen der Erinnerungsfeier von Magenta und Solferino den alten Haß der Italiener gegen österreichische Unterdrücker, deutsche Barbaren und Kroaten neu aufzuschüren. Es ist gewiß kein Zufall, daß die Sensationsschrift „1912?" gerade in dem Augenblick auf den Markt geworfen wurde, als die italienische Armee zusammen mit dem französischen Botschafter das fünfzigste Gedächtniß der Waffenbrüderschaft von 1859 feierte, durch die Oesterreich aus der Lombardei verdrängt und der entscheidende Schritt zur Befreiung Italiens von der Fremdherrschaft gethan wurde. Römische Journalisten bringen diese Dinge in unmittelbaren Zusammenhang und suchen den anonymen Verfasser im Freundeskreis des Hauses Barrère. Denn schon zwei Tage nach dem Erscheinen des Buches beschränkt sich das ganze Interesse daran nur noch auf die Frage, wer das Machwerk verbrochen hat. Um den Inhalt kümmert sich sachlich niemand mehr, nachdem festgestellt ist, daß weder Morin noch Canevaro, noch irgend ein Marinefachmann von Ruf damit zu thun haben, und daß der Verfasser höchstens ein Dilettant in seemännischen Dingen sein kann, wie er auch nur ein Dilettant in der auswärtigen Politik ist.

Er geht von der ebenso unsinnigen wie bösartigen Voraussetzung aus, daß im Jahre des Ablaufs des Dreibundvertrages der österreichische Kaiser Franz Ferdinand unversehens mit seiner ganzen Heeresmacht Italien überfallen werde; daher sei es nothwendig, heute schon am Adriatischen Meer umfangreiche Vertheidigungsmaßregeln zu ergreifen, einen neuen Kriegshafen an der dortigen Küste anzulegen und eine Milliarde hierfür wie für Verstärkung der italienischen Flotte auszugeben. Mit ihrer angeborenen Schwäche für Sensationelles hat die hiesige Tagespresse fast insgesammt die ihr vor der Herausgabe der Schrift zugestellte Inhaltsangabe getreulich abgedruckt, aber damit war ihr Erfolg auch abgethan; kein einziges ernsthaftes Blatt hat dem Gedankengang von „1912?" irgendwie zugestimmt, vielmehr lauten die Urtheile der Zeitungen durchweg ablehnend. Der Popolo Romano erklärt, dem Verfasser fehle das einfachste Handwerkszeug für die auswärtige Politik, sein Buch sei offenbar das Erzeugniß eines bösen Traums, und man könnte Italien nur wünschen, daß seine Geschicke niemals so unfähigen Händen anvertraut würden. Im Corriere d'Italia behandeln zwei mit der Marine vertraute Männer den Anonymus als einen Spaßvogel, dem die elementarsten technischen Kenntnisse fehlen, und seine Arbeit als eine „recht klägliche Elukubration". Der „Corriere della Sera" findet sich am kürzesten damit ab, erinnert beiläufig an die Reklame der französischen Presse für die Schrift und führt dann, nachdem „der Berg endlich geboren hat", den Verfasser damit ad absurdum, daß er daran erinnert, Oesterreich habe auch ein Landheer, und es genüge daher zur Abwendung der prophezeiten Katastrophe von 1912 nicht, zur See doppelt so stark wie Oesterreich zu sein. Die „Tribuna" findet es verfehlt, daß der ungenannte Verfasser die Nothwendigkeit einer Verstärkung der Marine nur mit der Möglichkeit eines Krieges mit Oesterreich begründet; vielmehr müsse der Vergleich mit dem östlichen Nachbarstaat zu dem Ergebniß führen: Wenn Oesterreich zum Schutz seines einzigen Meeres eine starke Flotte baut, so muß Italien, das drei Meere zu vertheidigen hat, mindestens doppelt so stark sein. Die radikale „Vita" endlich, die sonst nie abgeneigt war, am Dreibund zu mäkeln und gegen Oesterreich zu hetzen, bespricht die anonyme Schrift in der falschen Voraussetzung, der Verfasser sei Canevaro, und fragt dann: Wenn unsere leitenden Persönlichkeiten so offen von einem nahen Zusammenstoß mit Oesterreich reden, wie kann man es dem benachbarten Kaiserreich verdenken, wenn es nicht an die Aufrichtigkeit unserer Freundschaft glaubt?

Diese Proben mögen genügen, um zu zeigen, daß die Absicht der Broschüre „1912?", Eindruck auf die öffentliche Meinung Italiens in dreibundfeindlichem Sinne zu machen, nicht gelungen ist. Der Streich ist mißglückt, und im günstigsten Falle kann es den Unternehmern noch gelingen, mit Hilfe der bunten Einbanddecke wenigstens ein buchhändlerisches Geschäft zu machen. Die ernsthafte Welt in Italien hört auf andere Rathgeber als auf verkappte Sensationsschreiber. Zufällig kommt gleichzeitig mit dem buntscheckigen Buch „1912?" das Juniheft der „Nuova Antologia" heraus, und diese angesehenste und einflußreichste Zeitschrift Italiens gibt dem Wiener Schriftsteller Fritz Telmann das Wort über „Die Beziehungen zwischen Oesterreich und Italien". Hier spricht ein Oesterreicher zu den Italienern, versichert sie eindringlich der guten Gesinnungen seiner Nation und tritt für eine „Lega Austro-Italiana" ein, um zu einem dauerhaften herzlichen Verhältniß zwischen den beiden Staaten zu gelangen. Für diese friedliche Stimme werden die Italiener ohne Zweifel Verständniß haben, und sie werden bei einigem Nachdenken auch gewiß zu der Erkenntniß gelangen, daß eine starke österreichische und eine starke italienische Flotte, zur Durchführung einer gemeinsamen Mittelmeerpolitik verbündet, manchem andern Gegner Schach bieten und wirksam über die Interessen der Verbündeten im Mittelmeer wachen können.

Lokalbericht.

Nochmals verschoben.

Der Vertheidiger beabsichtigt ein Habeas Corpus-Verfahren einzuleiten.

Modeste Lenzi, der frühere Gemeindevorsteher von Hodgkins, Ill., sein Sohn Colombo und John May, die in Verbindung mit der Ermordung des Ortsmarschalls Patrick Crowley verhaftet wurden, sollten heute dem Richter Kersten vorgeführt werden. Da dieser aber anderweitig dienstlich beschäftigt war, vertrat ihn Richter Brentano. Dieser verschob, trotz des Einspruchs des Vertheidgers, Joseph Burres, die Verhandlung auf acht Tage. Sie wird dann vor Richter Kersten stattfinden.

Burres war sehr ungehalten. Er erklärte, daß der Staatsanwaltsgehilfe Guenther nur „Verschleppungspolitik" treibe, um den Fall direkt der in nächster Woche zusammentretenden Grandjury unterbreiten zu können. Er werde aber eine Vergewaltigung der Interessen seiner Klienten nicht dulden und zu ihren Gunsten ein Habeas Corpus-Verfahren anhängig machen.

Der angeblich Mörder Harry (Red) Lenzi ist bisher den auf ihn fahndenden Häschern entronnen.

Angeklagter sitzt schon.

Hilfsanwalt Short entdeckt ein angebliches Schlupfloch.

Hilfs-Staatsanwalt Short entdeckte heute bei der Vorbereitung des Prozesses gegen Lester Breen, der des Straßenraubs in drei Fällen angeklagt ist, daß Breen vor zwei Wochen auf Antrag des Rechtsanwalts Robert E. Cantwell in die Irrenanstalt zu Kankakee geschickt worden ist. Herr Short glaubt, daß das nur zu dem Zweck geschehen ist, Breen vor der Prozessirung zu bewahren. Er hat daher bei Richter Brentano auf dem Wege des Habeas Corpus-Verfahrens beantragt, zu befehlen, daß der Angeklagte am Montag Morgen im Kriminalgericht zum Prozeß vorgeführt werde. Vielleicht wird er den Fall auch den Großgeschworenen vorlegen.

Der Werth eines Patents.

Die Zeugen waren sehr verschiedener Meinung. — Angeklagte freigesprochen.

In Stadtrichter Humes Abtheilung wurden gestern Dr. Rawson J. Pennington und der Makler Charles Dannenbaum von der Anklage freigesprochen, Leonce G. Erhardt und Charles H. Thompson um $1300 betrogen zu haben. Die Angeklagten sind an einem Patent betheiligt, das die Herstellung eines Ersatzstoffes für Platin betrifft. Für beide Parteien wurden Zeugen vernommen, einige erklärten, daß das Patent $150,000 bis $1,000,000 einbringen würde, andere, daß es vollständig werthlos sei.

Zum Lachen!

Humor im Berliner Volksleben, 2 Bände. 700 Seiten. Gebunden 1.80
Die Erfindung der Sittlichkeit. 112 Seiten. Illustrirt und gebunden 1.05

A. KROCH & CO.
Größte moderne Buchhandlung des Westens.
26 Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenues.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Lena Wittrock geb. Mundsen

am 17. Juni 1909 im Alter von 63 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 5811 Cedar Str., Austin, nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten:

Peter Wittrock, Gatte.
Frau Minnie Schenk, Bertha, Hermann, Frau Julia Mohrmann, Kinder.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Ernst Kretschmer

(Vater des verstorb. John u. Minnie Kretschmer) am 18. Juni im Alter von 81 Jahren und 8 Monaten gestorben ist. Beerdigung Montag, den 21. Juni, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1039 N. Sawyer Ave., nach Forest Home. Bitte keine Blumen. Die trauernden Hinterbliebenen:

Gustav, Henry, Ernestine, Hermann, Emil, Louise, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unsere Mutter und Schwester

Karoline Hummel geb. Warnke

im Alter von 43 Jahren, 6 Monaten und 27 Tagen nach schwerem Leiden gestorben ist. Begräbniß findet statt am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 6316 Lincoln Ave., per Kutschen nach Mount Greenwood. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Hummel, Gatte.
Wilhelm, Magdalena, John, Theodore, Louise, Rosina, Kinder.
Albert Wieber, Schwiegersohn.
Alwina, Emma, Emilie, Henrietta, Gottlieb, Geschwister.
Gottlieb Warnke, Vater.
Helena Hummel, Schwiegermutter.
Wilhelm Schulz, Frank Grube, Theodore Spuehler, Hermann Gluever, Wilhelm Standinger, John Fred Hummel, Schwäger.
Lena Schaffner, Carrie Standinger, Minnie Warnke, Schwägerinnen.

Danksagung.

Freunden, Verwandten und Bekannten sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank für die zahlreiche Betheiligung an dem Begräbniß unseres geliebten Sohnes, Bruders und Enkels

Julius Wegmann.

Wir danken ganz besonders für das tiefe Mitgefühl, das uns entgegengebracht wurde, für die schönen Blumenspenden, insbesondere dem Herrn Pastor Gartner für die trostreichen Worte, die am Sarge gesprochen wurden, dem Teutonia Liederkranz für den Gesang im Hause sowie auch am Grabe sagen wir unseren innigsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen:

Albert und Bertha Wegmann, Eltern.
Marie und Karolina, Geschwister.
Georg und Marie Hauber, Großeltern.

Todes-Anzeige.

Kaiser Friedrich Deutscher Gegenseitiger Unterstützungs-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Minna Buehrle

am Donnerstag, den 17. Juni, 12¼ Uhr, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Juni, 1½ Uhr Nachm., vom Trauerhause, 188 Clybourn Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, punkt 1 Uhr in der Logenhalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Karl Hausburg, Präsident.
Maria Hausburg, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Allen unseren Freunden die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Henriette L. Kagels geb. Gelis

(Gattin des verstorbenen Charles F. Kagels) im Alter von 51 Jahren am 18. Juni 1909 gestorben ist. Beerdigung Montag, 21. Juni, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 784 E. Central Park Ave., per Kutschen nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Minnie Burg, Tochter.
Henry J. Burg, Schwiegersohn.
Dorothy Burg, Enkelin.
Frau Minnie Schaumburg, Frau Lena Martin, William, Henry, Fred u. John Gelis, Geschwister.
frsa

Todes-Anzeige.

Schleswig-Holsteiner Frauen-Unterstützungs-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Lena Wittrock

5811 Siegel St., S. Austin, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr nach dem Concordia-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 11:30 in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Gretchen Grimberg, Präsident.
Augusta Sporerer, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Germania Loge Nr. 10, O. d. H. Schw.

Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Ernestine Hummel

am Donnerstag, den 17. Juni, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Juni, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 6318 S. Lincoln Str., nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 11:30 im Vereinslokal, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Wilhelmine Michael, Präsidentin.
Minnie Quastenberg, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Humboldt Frauen-Verein.

Den Beamten und Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Helena Wittrock

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Juni, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5811 Cedar Str., Austin, Ill., nach dem Concordia-Friedhof. Die Beamten sind ersucht um halb 12 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Hedwig Brand, Präsidentin.
Minna Boehmke, prot. Sekr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Töchterchen

Louise Elizabeth Dirks

im zarten Alter von 6 Monaten am Freitag, den 18. Juli, um 10 Uhr Morgens, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Juni, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 41 Burling Str., nach Graceland. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Max und Ida Dirks, Eltern.
Vera, Schwester, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin u. unsere Mutter

Marie Karner geb. Wolfger

nach schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Leichenbegängniß findet statt am Sonntag, den 20. Juni, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 193 Blackhawk Str., nach dem Montrose-Friedhof.

John Karner, Gatte.
John und Marie, Kinder.
Karoline Karner, Schwester.
Karl Karner, Schwager, nebst Verwandten und Bekannten.

Todes-Anzeige.

Allemannia Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Henrietta Kagel,

784 S. Central Park Ave., gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause nach dem Concordia-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr im Vereinslokal, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Anna Gutmann, Präsidentin.
Augusta Schwenke, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Fortuna Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Henrietta Kagel

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 21. Juni, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 784 S. Central Park Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Die Mitglieder sind ersucht der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Ellie Cramer, Präsidentin.
Anna Gutmann, Sekretär,
1474 Kimball Avenue.

Todes-Anzeige.

Lady Wallenstein Hive Nr. 124, L. O. T. M.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Lady

Augusta Schroeder

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Juni, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1175 N. 44. Ave., nach Elmwood-Friedhof. Die Beamten sind ersucht um 12 Uhr in der Halle zu sein, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Lizzie Lenkers, Commander.
Frieda Thömsen, Record-Keeper.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Schwester

Sophia Berse

am 18. Juni gestorben ist. Begräbniß am Montag, den 21. Juni, vom Trauerhause, 55 W. 18. Place, nach der Evangelisch-Lutherischen Zionskirche, Ecke Johnson und 19. Str., um 12:30, nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Fritz und Karl Berse, Brüder.
Maria Freitag, Schwester.

Ein neues Kochbuch.
Tafelfreuden.
780 ausgewählte Koch-Rezepte der internationalen feinen Küche. Von A. v. Kuehlmann-Redwitz. 356 Seiten gebunden. $1.35.
KOELLING & KLAPPENBACH
Größte u. älteste deutsche Buchhandlung im Westen. 104—106 Randolph Straße.

Todes-Anzeige.

Unseren Freunden die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter

Minnie Kamradt geb. Berg

nach langem schwerem Leiden im Alter von 35 Jahren und 10 Monaten am Donnerstag, den 17. Juni, sanft entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 20. Juni, vom Trauerhause, 550 S. Ashland Ave., nach der Ev. Luth. Immanuelskirche, von dort nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Karl Kamradt, Gatte.
Otto und Leona Kamradt, Kinder.
Sophie Grothe, Emilie Myers, Schwestern.
Rudolph Myers und George Tripp, Schwäger.

Ach, weinet nicht, daß ich gestorben,
Ich habe ja nun ausgekrankt,
Was mir mein Jesus hat erworben,
Das hab' ich in dem Tod erlangt.
Ich bin an einen Ort gebracht,
Da meine Seel' in Frieden lacht.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Minna Buehrle

Gattin des verstorb. Mathias Buehrle, am Donnerstag, den 17. Juni, im Alter von 55 Jahren und 9 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, den 20. Juni, 1:30 Uhr Nachm., von ihrer früheren Wohnung, 188 Clybourn Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William, Julius und Mathias, Söhne.
Ernestine Conrad und Maria Ulrich, Schwestern.
Gottfried Rohmann und Friedrich Rohmann, Brüder.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater, Schwiegervater und Großvater

Mathias Kuestler

am 17. Juni, Vorm. 11:15, im Alter von 50 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Juni, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 580 N. Halsted Str., nach der St. Michaels-Kirche und von da nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lena Kuestler geb. Gandlofer, Gattin.
Louisa, Frances, Ellie, Mamie, Mathias und Virginia, Kinder, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Auguste M. Schroeder

am Mittwoch, den 16. Juni 1909, im Alter von 50 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 20. Juni, um 12:30 Mittags, vom Trauerhause, 1175 N. 44. Ave., per Kutschen nach dem Elmwood-Friedhof (Maccabee Circle). Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Schroeder, Gatte.
Richard Schroeder, Sohn.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter und einziger Sohn und Bruder

Bernard Peter Werz

am 17. Juni 1909, um 9:30 Abends, im Alter von 19 Jahren und 9 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 21. Juni, 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 1224 Hancock Ave., nahe 12. Str., nach der St. Aloysius-Kirche, Ecke 18. Str. und Keith Ave. (einen Block westlich von 48. Ave.), von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Werz, Frances Werz geb. Noll, Eltern.
Frances Werz, Katharina Werz, Frau Jas. Clark, Frau Emil Kleinke, Frau W. E. Bohn, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser einziges Töchterlein

Evelin

im Alter von 4 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. Juni 1909, um 1 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1504 Division Str., nach Concordia. Die trauernden Eltern:

Karl und Maria Miller, Eltern.
Karl, Arthur, Harry, Walter, Brüder.

Gestorben: Anna Louise Havercamp geborne Roslow, am 18. Juni, Gattin von George F. Havercamp, Mutter von George und Wilbert, von Frau George Klimst, Frau C. F. Wolff, Frau Louise Kuhn und Charles Roslow. Leichenfeier vom Trauerhause, 73 Humboldt Boulevard, Sonntag Nachmittag um 2 Uhr. Beerdigung auf dem Wunders-Friedhof.

Gestorben: Amelia Bodeker, am 16. Juni, 66 Jahre alt. Geliebte Gattin von Bernard Bodeker, Mutter von William und Albert Bodeker. Beerdigung vom Trauerhause, 453 N. Chicago Ave., Sonntag, den 20. Juni, um 1 Uhr Nachm., nach Forest Home. frsalon

Gestorben: August Gassen, starb am 18. Juni 1909. Geliebter Gatte von Emma Gassen, Vater von Hattie, Theresa, Emil und Paul. Beerdigung vom Trauerhause, 212 N. Centre Ave., Montag, den 21. Juni, um 1 Uhr Nachm., nach Forest Home.

Gestorben: Gottlieb Wagner, Vater von Frau Morestadt, Frau Johnson, William u. Edward Wagner. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 5825 Michigan Ave., nach dem Oakwoods-Friedhof.

CHAS. BURMEISTER & SON,
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse
Telephon North 185.
Aufträge von allen Theilen der Stadt prompt besorgt.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch die elektrische Bahn für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnisplätze in schönen Lagen. Office: Ecke Harlem Ave. und 12. Str. Tel. Forest Park 797 und 787. Stadt-Office 673 N. Chicago Ave. Tel. Humboldt 761.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

Meine Damen!
Schaut doch nur an die riesige Auswahl von
Damen-Hüten
in meinem Store, um Ihnen aufzuwarten. Garnirt und ungarnirt. Man muß sie gesehen haben, um die Preise zu glauben. Meine Auswahl ist einzig, meine Preise sind so herabgesetzt, daß sie ...
Meine ...
Damen-Hüte, wth. $2.00, verkaufe ich für .75
Damen-Hüte, wth. $3.00, verkaufe ich für $1.25
Damen-Hüte, wth. $4.00, verkaufe ich für $1.50
Damen-Hüte, wth. $5.00, verkaufe ich für $2.00
und so weiter ...
Paulina Klein
404 Milwaukee Ave., Ecke Carpenter Straße.

WATRY **N. WATRY & CO.**
99—101 E. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld ...

Riverview Expo

GATES OPEN 10 A.M. — ADMISSION 10 CENTS

Western, Belmont, Clybourn und Roscoe: Nehmt irgend eine nördlich fahrende Car. Für direkte Fahrt nehmt: Riverview Park Cars, welche das County- und Stadtgebäude, Washington und Clark Str., verlassen; Northwestern Hochbahn, steigt ab an Belmont Ave. und nehmt Straßenbahn; Diese und Mentor „Sight-Seeing" Automobile an State und Monroe Straße nehmen Euch direkt nach den Thoren der Riverview Exposition.

Eine Exposition, die sich dem Vorbild der Columbian Weltausstellung anschließt

1893 — Gegen — 1909

Nichts verloren — Etwas gewonnen!
Buffalo Bill's ist wieder bei uns!!!

RIVERVIEW bietet am **14., 15., 16., 17. u. 18. Juli** die größten Schaustellungen der Welt! Der echte **BUFFALO BILL** und **PAWNEE BILL**. Beide im Dienste des Vaterlandes grau geworden, und deren verbundene Schaustellungen, das Beste von allen Vergnügungen, in Riverviews natürlichem Hain von 138 Acres ausgebreitet. Könnt Ihr dies übertreffen? 2000 Leute und 500 Thiere.

Am **Samstag, 26. Juni,** öffnet **Riverview** seine Thoren zur ganzen **"CREATION"** „Die Geburt der Welt und Mannes." **Eine $320,000 Ausstellung!** Die theuerste Schaustellung, die je geboten wurde in einer **Weltausstellung oder Amüsement-Exposition!** mit der größten Pfeifen-Orgel in Chicago und einem Virtuosen am Pult.

Die Wrights fliegen hoch, doch Riverview überflügelt dieselben!

D. O. H.
Großes Piknik und Ordensfest der Großloge des D. O. H. von Illinois, veranstaltet von den Logen des **Deutschen Ordens der Harugari** von Chicago und Umgegend. Sonntag, den 20. Juni 1909, im Louisenhain (Deutsches Altenheim), Harlem. Anfang 12 Uhr Mittags. Tickets 25 Cents pro Person. Fahrgelegenheit: Madison Str., 12. Str. und Lake Str. Elektrische Bahnen, sowie Metropolitan Hochbahn. jn13,19

Deutscher Krieger-Bund von Chicago, Jll. **18. großes Piknik** Sonntag, 20. Juni 1909 in Beckers Grove. Tickets 25c die Person. Kinder unter 14 Jahren frei. Nehmt 22. Str.-Car oder Metrop. Hochbahn bis 40. Ave., dann La Grange Car bis zum Grove. 12,13jn

19. großes National-Volksfest — des — **Bayrisch-Amer. Verein von Cook County** Sonntag, den 20. Juni 1909, in Gardners Park, 123. Str. und Michigan Ave. Eintritt 25c @ Person. Anfang 10 Vorm. Nehmt 63. Str. Car bis South Park Ave., dann West Pullman Car bis 119. Str. Cars südlich bis Park, oder mit der Jll. Central Eisenbahn. jn10,13,17,19

Großes **Pik-Nik und Preiskegeln** veranstaltet vom Oesterreich-Ungarischen Militär-Kranken-Unterstützungs-Verein Sonntag, den 27. Juni 1909, in Biewer's Grove, 3341 N. Clark Str., Ecke Lawrence Ave., Tickets im Vorverkauf 25c für Herrn und Dame. An der Kasse 25c die Person. Anfang 2 Nachm. jn19,26

14. jährliches Pik-Nik — des — Hessen-Darmstädter Unterstützungs-Vereins von Chicago im Worlds Fair Grove, 67. Str. und Stony Island Ave., unter gefälliger Mitwirkung des Hessen-Darmstädter Damen-Unterstützungsvereins der Südseite, Sonntag, den 27. Juni 1909. Anfang 1 Uhr Nachm. Tickets 25 Cents. Vergnügen aller Art. Supper im Grove servirt vom Damen-Verein. 25 Cents @ Person. jn20,27

Großes Pik-Nik und Ausflug — des — **Turn-Verein Vorwærts** Jestrams Grove, Bellwood, Jll., mit der Aurora Elgin elektr. Bahn, morgen, Sonntag, d. 20 Juni. Tickets für Erwachsene 50c, Kinder 25c. Züge verlassen Fifth Ave.-Station 9:30, 10:30 und 1 Uhr, und halten an Marshfield Ave., 52. Ave. und Desplaines Ave., Forest Park.

22. großes Piknik, veranstaltet von dem Nord- und Nordwest Chicago Brickmacher-Kranken-Unterstützungsverein in Hoerbt's Grove, Western und Belmont Ave., am Sonntag, den 20. Juni 1909. — Musik v. Fickerts Kapelle. Tickets 25c f. Herr u. Dame. 12,19jn

12. großes Pik-Nik mit Preiskegeln, veranstaltet vom **Schwäbisch-Badischen Frauenverein Nr. 1** Sonntag, 20. Juni 1909, im Excelsior Park, Irving Park Blvd. nahe Elston Ave. Anfang 2 Uhr Nachm. Tickets 25c @ Person. Nehmt Elston Ave. oder Irving Park Blvd. Car. jn5,19

Grosses PIK-NIK veranstaltet vom **Hertha Frauen-Verein** Sonntag, den 20. Juni 1909, in Hoefferichs Grove, 12. Str. und 77. Ave., Forest Park. Anfang 12 Uhr Mittags. Tickets 25c @ Person. jn13,19

8. grosses Pik-Nik der deutschen Spiritualistengemeinde **Licht und Wahrheit** Sonntag, den 27. Juni 1909, in Hoerbts Grove, 2 East Belmont Ave. Wettlaufen, Preiskegeln, Volksspiele all. Art. Tickets 25c, a. d. Kasse 35c.

PIK-NIK und Installirung mit Drilling Guards nebst Preiskegeln, veranstaltet von der Irving Park Loge No. 19, O. d. H. S., Samstag, 3. Juli 1909, im Eureka Grove, 693 W. Irving Park Boulevard, nahe Elston Ave. Tickets im Vorverkauf 15c, an der Kasse 25c. Anfang Nachmittags 2 Uhr.

Zu vermiethen An Vereine, Logen u. Gesellschaften **LUISENHAIN** der nahgelegenste, leicht erreichbarste — Picnicplatz — in Chicago. 5 Cents Fahrgeld auf der Metropolitan Hochbahn und Madison Straßenbahn direkt zum Park. Zu erfragen bei: A. Hollinger & Co., 172 Washington Str.; Louis Gala, 124 Franklin Str. mai6,somi—30jun

Sans Souci Park COTTAGE GROVE AVE. & 60th ST. **VESSELLA** u. 50 der besten Musiker der Welt. Und die besten Schaustellungen aller Parks. **Sans Souci Theater** Dach-Garten auf dem Boden. Edna Wallace Hopper in **FLORODORA** Matinees Dienst., Donnerst. und Samst. jn14,1w

FOREST PARK Weint, denn **Serino** die klassische Barfuß-Mysterientänzerin, geht bald fort! Freut Euch, denn die **IRISH CHORAL SOCIETY** ist wieder bei uns, und Liberatis berühmte Kapelle und Opernsänger kommen morgen. Fast zuviel der Freude!

LUNA PARK HALSTED AND 52nd ST. Jas. O'Leary, Eigenth. u. Mgr. **D'Urbanos Kapelle** Feuerwerk Heute Abend. Programm für heute umfaßt Auswahl aus „Fra Diavolo", „King Dodo", „Lohengrin" und „Babes in Toyland." „Fish" Murray's Shore Dinner. O'Leary's freies Feld.

White City Creatore und seine Kapelle. In dem neuen Terrace Garden. Alle Sitze frei. — Jetzt offen.

Kaiser-Garten, Ecke Addison und Halsted Str. Jeden Abend und Sonntag Nachmittag **KONZERT** (Wunderlich vorzügliches Orchester). Alles vollständig neu. Großer schattiger Garten. Konzerthalle. Damen-Café. Klub-Zimmer. Versammlungshalle u. s. w. mdofa Jos. Fallbacher, Eigenthümer.

Siemsens Palm-Garten 149—151 E. North Avenue. Täglich Abends 8 Uhr. Sonntag Mat. 2:30. Jean Worser, Henriette Wormser, Master Jean, Albert Thiisius, Mali Pohl, Ernst Pohl. Zum Schlusse die Posse: „Die verfolgte Unschuld." Extra! Mittwoch, den 30. Juni 1909, Extra! Benefiz für Mali und Ernst Pohl.

The Relic House, 900 N. Clark Str. Gegenüber Lincoln Park. John Weiß .... Eigenthümer. **Konzert** jeden Abend und Sonntag Nachmittag. **Prof. Mangold Orchester** bldofa

Dietrich's Rathskeller 142 East North Ave., Ecke Dayton Str. Samstag 8 Uhr. Sonntag Nachmittag 3 Uhr und Abends, sowie von Montag, den 21. Juni, jeden Abend **KONZERT!** Auftreten der Duettisten Hugo und Sophie Gottschall, des Liedersängers E. Stuck und der Chansonette Frl. Ella Paur. Beste Speisen und Getränke. Zu zahlreichem Besuche ladet ein: F. Dietrich, Eigenthümer.

VOLKS-GARTEN. 198—200 Ost North Ave.—Henry Fischer, Mgr. Altdeutscher Familien-Resort. Auftreten der kleinen Duettisten Geschwister Edelweiß, und 7 der besten deutschen Artisten. Zum Schluß die lustige Posse „Die Brautwerbung mit Hindernissen." Montag Wiederauftreten des Herrn Gronell. — Eintritt frei.

Hyde Park Garden Familien-Resort (früher Busse's), 5486 Lake Avenue, nahe 55. Straße. Konzert jeden Abend. Sonntags bürgerlicher Mittagstisch. Mathias Roth. 2jn,misafon,1m

George Maennel Deutsches Haus 3120—3124 N. 40. Avenue, 2 Block südlich von Montrose-Friedhof. Einziges deutsches Gasthaus der Straße. jn18,1w

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Rheinbaben Kanzlerkandidat.

Seine Rede im Reichstag findet Anklang; der liberale „Block" hält noch. — Gewaltiges Anschwellen der deutschen Kolonialaktien an der Berliner Börse. — Pastor Werkenthin verspekulirt Vermögen und verduftet nach den Ver. Staaten. — Die reisenden Schützenbrüder.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung").

Berlin, 19. Juni. Was bislang nur als Gerücht in den Wandelgängen des Reichstages umging, hat heute bereits eine ziemlich bestimmte Form angenommen. Von einem demnächstigen Wechsel auf dem Kanzlerposten wird offen geredet, und Bestunterrichtete weisen auf den preußischen Finanzminister Freiherrn von Rheinbaben als den „kommenden Mann" hin, der vom Kaiser bereits erkoren sein soll. Gestützt wurde diese Annahme durch die Vorgänge im Reichstag über die Reichsfinanzreform, welchen eine packende Rede Rheinbabens die Hauptsignatur gab. Der Konservative Graf Westarp vertheidigte seine Partei, welche die neue Erbschaftssteuer-Vorlage trotz schwerer prinzipieller Bedenken mitzuberathen gewillt sei. Ihm antwortete der sozialdemokratische Führer Singer, die Erbschaftssteuer sei nicht genügend, um den Zweck der Sanirung der Reichsfinanzen zu erfüllen, daher sei sie für die Sozialdemokraten jetzt unannehmbar. Zentrumsführer Dr. Spahn zitirte frühere Reden des Nationalliberalen Dr. Paasche, derzeitigen ersten Vizepräsidenten des Reichstags, und des preußischen Finanzministers Frhr. v. Rheinbaben gegen die Erbschaftssteuer und erging sich dann in einem persönlichen Angriff auf den Fürsten von Bülow im Anschluß an die Ausfälle des Reichskanzlers gegen das Zentrum. Der Redner erklärte, das Zentrum habe den Verkehr mit dem Kanzler abgebrochen, weil er der Partei anti-nationale Gesinnung zum Vorwurf gemacht habe.

In eindrucksvoller Rede befürwortete nun der preußische Finanzminister v. Rheinhaben die Erbschaftssteuer. Diese sei jetzt ein unentbehrlicher Theil des nationalen Werkes der Sanirung des Finanzwesens. Daher ordne er auch seine früheren Bedenken der gebieterischen Nothwendigkeit des Augenblicks unter. Er schloß mit einem patriotischen Appell an die Parteien. Sie sollten sich im letzten Moment einigen und das Schauspiel deutscher Uneinigkeit, worüber im Ausland nur Schadenfreude empfunden werde, beseitigen. Die sehr beifällig aufgenommenen Worte galten vielfach als Debut des hervorragendsten Kanzler-Kandidaten, als welcher Rheinbaben in bestunterrichteten Kreisen bezeichnet wird. Fürst Bülow hörte der Rede des Finanzministers zu. Der freikonservative Führer v. Hatzfeldt sprach sich dann namens seiner Partei für die von der Regierung empfohlene Erbschaftssteuer aus und schloß sich Rheinbabens Appell um Unterstützung auf das entschiedenste an. Damit war die Hoffnung der Opposition zerstört, daß die Rechte, das Zentrum und die Polen eine Mehrheit im Reichstag bilden können.

An der hiesigen Fondsbörse ereignete sich eine beispiellose, überaus stürmische Kurssteigerung der Kolonialwerthe infolge eines mit großer Bestimmtheit auftretenden Gerüchtes, daß in der Nähe der Lüderitzbucht in Deutsch-Südwestafrika ein neues Diamantenfeld aufgefunden worden sei, welches die älteren Funde der Deutschen Kolonial-Gesellschaft noch übertreffe. Die Kolonialwerthe zogen um fünfhundert Prozent an, ein Hinaufschnellen der Kurse, wie es in der Geschichte der Berliner Fondsbörse bisher nicht zu verzeichnen war. Nachdem die früheren sensationellen Meldungen über die Auffindung diamantenhaltigen Blaugrundes bei der Lüderitzbucht ihre volle Bestätigung erhalten hatten, ist auch das jetzige Gerücht ohne weiteres für baare Münze genommen worden.

Der große Kreuzer „Hertha", welcher zur Zeit als Schulschiff benutzt wird, hat seine Fahrt nach der ostamerikanischen Küste, unter dem Kommando des Fregatten-Kapitäns Engelhardt, angetreten. Der Kreuzer hat ein Deplacement von 5660 Tonnen.

Der nach Amerika durchgebrannte, bislang angesehene Pastor Werkenthin von der Gethsemane-Gemeinde hatte unglücklich spekulirt und 300,000 Mark Schulden hinterlassen.

Bremen, 19. Juni. Die deutschamerikanischen Schützen, die am 8. Juni zu dem deutschen Bundesschießen in Hamburg angekommen waren, amüsiren sich in der alten Heimath auf's Beste. Ein Theil der Reisegesellschaft machte in Lockstedt, Holstein, ein Schützenfest mit, das der dortige Schützenbund ihr zu Ehren veranstaltet hatte. Dabei haben die amerikanischen Schützen über auf der Konkurrenzscheibe alle deutschländischen Brüder im Kampfe um die besten Preise geschlagen. Den ersten Preis erhielt Eiber Staak, den zweiten Fred von Deesten. Morgen versammeln sich die amerikanischen Schützen in Bederkesa und machen das Schützenfest mit, das ihnen zu Ehren gegeben wird und das zwei Tage lang dauern soll. Am Dienstag geht es dann weiter nach Oldenburg zum Besuch des Großherzogs.

Basket Pik Nik veranstaltet vom **Hamburger Klub.** Sonntag, 27. Juni 1909, in Harms Park, Western und Berteau Ave. Tickets 25c @ Person. Zahlbar an d. Kasse. Lincoln Ave. Car b. Berteau Ave., geh 2 Block westl., od. Irv. Pk. Blvd. Car b. Western Ave., u. 2 Block nördl. gehen. Nur Inhaber von Mitgliedern unterzeichn. Eintrittskart. hab. Zutritt.

Louise Frauen-Verein. Große Exkursion! Dienstag, 22. Juni 1909, im Monon Park, Cedar Lake, Ind. Zug verläßt Polk St. Depot an ... und Dearborn Str. ... Haltestellen 47. und 63. Str. ... Hammond. ... Hälfte.

Irving Park Turn-Verein. Piknik u. Schützenfest, verbunden mit Preis-Turnen der Turnschüler, Samstag, 3. Juli 1909, im Excelsior Park, Anfang 3 Uhr Nachmittags ... N. Irving Park Blvd. nahe Elston Ave. ... 25c für Herrn und Dame ... Kasse 25c die Person. — Preiskegeln.

Achtung! Deutsche Hod Carriers und Bauarbeiter. Sonntag, den 11. Juli, Nachm. 1 Uhr. **General-Versammlung** Beamtenwahl und andere wichtige Geschäfte in unserer Halle. ... L. Schreiber, Sekretär. jn19,20,25,4,10,11

Lokalbericht.

Auf zum Skatfest!

Hiesiger Skatverband ist achthundert Mann stark nach Milwaukee abgefahren.

„Auf nach Milwaukee!" lautet heute die Losung der Verehrer des edlen Skats in Chicago, gilt es doch im großen Skatturnier des Nationalen Skatverbandes den guten Namen Chicagos als Stätte, in der die vier Wenzel in gebührendem Maße verehrt werden, zu wahren. Achthundert Mann stark rückte heute Nachmittag der hiesige Skatverband nach der Bierstadt ab, um sich den ihm gebührenden Antheil an den Preisen im Betrage von $12,000 zu sichern, welche der Nationalverband und der Milwaukee Skatverband ausgesetzt haben. In einem Sonderzuge von 11 Wagen und einigen Pullmanwagen unter Führung ihres allbeliebten Präsidenten Max Wolff, gemeinhin von seinen Bekannten „Judge" Wolff genannt, fuhren sie nach Bier-Athen.

Für Erfrischungen hatte die Verwaltung der Northwestern-Bahn umsichtiger Weise gesorgt, und noch ehe der Zug den Bahnhof verlassen hatte, ging das „Kloppen" los. Stündlich kamen heute Abordnungen aus anderen Städten auf der Reise nach Milwaukee hier durch. Eine Abordnung von Pittsburg, 45 Mann hoch, fuhr bereits heute Vormittag um 9 Uhr nach Milwaukee ab. Weitere Abordnungen aus Peoria, 30 Mann, aus Pekin 30 Mann, aus Streator 20, aus Bloomington 20 Mann, aus Buffalo 15 Mann und aus Kansas City ein Bäcker-Dutzend, begaben sich um 2 Uhr mit dem regelmäßigen Zuge der Northwestern-Bahn nach Milwaukee.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869. 27jan,misa*

War zu beschäftigt.

Anwalt Henry Roth, der Rechtsberather des Stadtvaters Hermann J. Bauler von der 22. Ward, der angeblich auf Grund der durch den zu schmalen Raum zwischen den Straßenbahngeleisen verursachten tödtlichen Unfälle gegen städtische und Straßenbahnbeamte strafrechtlich vorgehen will, sprach heute im Kriminalgericht vor. Er beabsichtigte, wie er später angab, im Auftrage seines Klienten mit dem Staatsanwalt Rücksprache zu nehmen und sich zu bemühen, den Herrn zu veranlassen, die Großgeschworenen auf den 24., durch jenen Uebelstand verursachten Todesfall aufmerksam zu machen und sie zu ersuchen, den Fall gründlich zu untersuchen und die verantwortlichen Beamten zur Rechenschaft zu ziehen. Da aber der Staatsanwalt zu beschäftigt war, um ihn zu empfangen, entfernte er sich nach kürzerem Verweilen mit der Erklärung, am Montag wieder vorsprechen zu wollen.

Der Staatsanwalt erklärte später, sich nicht zur Sache äußern zu können, ehe er nicht von irgend einer Seite förmlich ersucht wird, Stellung zu nehmen.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die gestrigen Schlußpreise:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	18. Juni.
Weizen—					
Juli	1.14⅝—14	1.14⅝	1.13⅝	1.13½	1.14⅝
Sept	1.07¼—06⅞	1.07¼	1.06⅝	1.06¾	1.07¼—⅜
Dez	1.05⅞—½	1.05⅞	1.05¼	1.05½	1.06—⅛
Mais—					
Juli	.71¾—⅜	.71¾	.71⅜	.71½	.71¾—⅞
Sept	.69—68¾	.69	.68⅝	.68¾	.69
Dez	.58¾—½	.58⅝	.58⅛	.58¼	.58⅝
Hafer—					
Juli	.50¼—50	.50⅝	.49⅞	.50¼—⅜	.50½
Sept	.42⅞-43-⅞	.42⅞-43	.42⅝	.42¾	.43½
Dez	.43⅛	.43¼	.43	.43⅛	.43¼—⅜
Gepökelt. Schweinefleisch—					
Juli	20.65	20.65	20.65	20.65	20.57½
Sept	20.87½	20.87½	20.85	20.85	20.80
Schmalz—					
Juli	11.95	11.95	11.92½	11.92½	11.90—92
Sept	12.00—02	12.02½	11.97½	11.97½	11.97½
Okt	11.92½	11.92½	11.90	11.90—92	11.90—92
Rippchen—					
Juli	11.12½	11.12½	11.12½	11.12½	11.15
Sept	11.17½	11.17½	11.10	11.12—15	11.12½
Okt	11.05	11.05	11.00	11.00—02	11.00—32

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 2400, von Mais auf 221,250; von Hafer auf 181,500 Bushels. Verschickt von hier wurden 64,822 Bushels Weizen, 82,006 Bushels Mais und 236,215 Bushels Hafer.

Versucht Hand-Sapolio. Sein stetiger Gebrauch hält die Hände irgend einer geschäftigen Frau so weiß und schön, als ob sie fortwährend von einem Manicure behandelt würden. Es ist in der That der „Freund zarter Frauen".

La Granja.

Obgleich das Schloß La Granja, wo die spanische Königsfamilie die Sommermonate verbringt, nur etwa 100 Kilometer von Madrid entfernt liegt, ist der Klimaunterschied zwischen jenem Sommersitz und der Hauptstadt ganz gewaltig. La Granja liegt oben am südlichen Abhange der Sierra Guadarrama, 1991 Meter über dem Meeresspiegel, also höher als der Krater des Vesuv. Es liegt in einem tiefen Thalkessel, ist ringsum von Fichten- und Buchenwäldern und Felsgestein umgeben, von denen helle, kühle Bächlein herabrieseln, und wird von den schneeigen Gipfeln des Penalara überragt. Rings überall die großartigste Gebirgslandschaft!

Die benachbarte Ortschaft San Ildefonso, berühmt wegen ihres Königsschlosses und ihrer äußerst zarten Schnittbohnen, zählt ungefähr 4000 Einwohner. Im Sommer wird sie von zahlreichen Fremden besucht und besitzt viele Gasthöfe, die aber nicht gerade mäßige Preise haben. Jeden Sommer residirt hier die Infantin Isabella, Tante des Königs. Sie ist es, die die Aufmerksamkeit der Königin auf die Schönheiten der während der Regentschaft in Vergessenheit gerathenen Sommerresidenz lenkte. Viele Granden und Adelige, die mit der Infantin befreundet sind, wohnen in San Ildefoso den Sommer über, und in den aristokratischen Wohnungen sowohl wie im Palast finden brillante Feste und Empfänge statt. Seitdem das junge Herrscherpaar nun auch seine Vorliebe für La Granja bekundet und dort längeren Aufenthalt nimmt, scheint die alte Sommerresidenz wieder zu Ehren kommen zu wollen. Der königliche Palast, dessen Park mit Wasserwerken allein 45 Millionen gekostet hat und von Philipp V. errichtet wurde, ist ein rechteckiger monumentaler Bau im klassischen Renaissancestil. Die Stirnseite besteht aus einer Reihe von kannelirten Säulen mit dorischen Kapitälen, über die sich eine von großen Marmorvasen gekrönte Balustrade hinzieht. Den hervorspringenden Mittelkörper bildet ein rechteckiges attisches Werth mit vier marmornen Karyatiden, die die vier Jahreszeiten darstellen. Diese Fassade, erbaut von den Italienern Giuvara und Sacchetti, bietet mit ihrer reichen Abwechselung von blauem Granit, rothem Sandstein und weißem Marmor einen freundlichen und zugleich pompösen Anblick dar. Das Innere ist nicht minder prächtig. Die Räume sind hoch und luftig. Die Wände der Säle mit vielfarbigen Seidenstoffen, kostbaren Teppichen und Fresken bedeckt, die Möbel meist im Louis XVI. und Empirestil, obgleich in den Gemächern des Königspaares neuerdings moderne englische Möbel eingeführt wurden. Auch elektrische Beleuchtung wurde installirt, und ein Badezimmer eingerichtet. Badezimmer waren nämlich früher in spanischen Königsschlössern nicht im Gebrauch. Der Palast enthält auch 300 Gemälde und 100 Bildwerke von ersten Meistern; dieser Sammlung entstammen 350 Bilder, die jetzt im Madrider Pradomuseum sind. Der berühmte Park von La Granja umfaßt 146 Hektar und ist von einer sechs Kilometer langen Mauer umschlossen. Die Anlagen sind noch schöner, schattiger und abwechslungsreicher, als die von Aranjuez. Ueberall blicken hinter dem dunklen Laub weiße Marmorstatuen hervor, große Teiche wechseln mit bunten, wohlgepflegten Blumenbeeten und grünen Rasenplätzen ab; ein großer, künstlicher See, von majestätischem Fichtenwald umrahmt, heißt El Mar, das Meer; an seinem Ufer befindet sich eine Anstalt für Fischzucht mit modernen Einrichtungen. Hier werden herrliche Forellen und andere Edelfische gezüchtet.

Die Casa de la Gondola, in der sich eine große, kunstvoll geschnitzte und gemalte Gondel befindet, ist ein hübscher Pavillon, der unter Kletterrosen verschwindet. El Mar wieder versieht die berühmten Wasserspiele mit der nöthigen Flüssigkeit; diese Wasserkünste bestehen aus 28 großartigen Fontänen mit bronzenen Göttern und Göttinnen, Najaden und Tritonen und allerhand abenteuerlichem Gethier. Wenn die Fontänen mit ihren Tausenden von Wasserstrahlen sprühen so bietet der Park einen magischen Anblick dar.

Die spanische Königsfamilie führt auf La Granja ein idyllisches Dasein. Die junge Königin sitzt gewöhnlich im Park und liest ein Buch, während ihre Babys sich auf dem Rasen tummeln. Hie und da widmet sie sich dem Angelsport und fördert Forellen und Hechte aus dem Teich, wobei ihr Alfonso galant behilflich ist. Der König belustigt sich auch mit den jungen Granden und Edlen im Golf- und Tennisspiel. Häufig fährt er im Automobil im Gebirge herum oder treibt seinen Lieblingssport, das grausame Taubenschießen. Er ist ein ausgezeichneter Schütze, schießt sehr rasch und ohne lange zu zielen. Im nahen Jagdrevier bei Riofrio erlegt er ganz erstaunliche Mengen von Rebhühnern, Hasen und wilden Kaninchen. Alfonso empfängt wöchentlich den Besuch des Ministerpräsidenten Maura, der die Fahrt im Automobil macht und seinem königlichen Herrn Vortrag über die laufenden Staatsgeschäfte hält.

Der Kapellmeister des Sultans.

In einer Plauderei über den Sultanspalast Dolma-Bagdsche erinnert ein Mitarbeiter des in Konstantinopel erscheinenden „Levant Herald" an die merkwürdigen Abenteuer Guatelli Paschas, eines italienischen Kapellmeisters am Hofe des Sultans Abdul Aziz. Eines Tages passirte es Guatelli Bey — er war damals nur erst Bey —, daß er im Palaste über einem Buche, das er vor sich liegen sah, einschlief. Als der Sultan ihn schlafend fand, wurde er so wüthend, daß er ihn aus dem Hause jagte. Am nächsten Tage warf der arme Maestro, auf die Gefahr hin, von den Hufen der kaiserlichen Pferde zertreten zu werden, dem zum Selamik fahrenden Abdul Aziz eine Bittschrift in den Wagen. Der Sultan ließ sofort halten, rief Guatelli Bey zu sich heran, überhäufte ihn auf offener Straße mit nicht wiederzugebenden Schimpfworten und schenkte ihm dann, um ihn wieder zu beruhigen, 300 türkische Pfund und ein prächtiges Haus. Einige Abende später wurde Guatelli ins Schloß gerufen: er sollte dem Padischah etwas vorspielen. Es war 8 Uhr Abends. Guatelli begann zu spielen, und Abdul Aziz .... schlief und schnarchte. Der Italiener spielt und spielt, der Sultan aber schläft ruhig weiter, und Guatelli darf nicht aufhören, wenn es der Großherr nicht ausdrücklich befiehlt. Es wird 10 Uhr, 11 Uhr, Mitternacht, 1 Uhr, 2 Uhr, 3 Uhr. Die Kerzen in den Armleuchtern brennen eine nach der andern herunter, und Guatelli Bey spielt noch immer, während die Würdenträger des Hofes stehend einschlafen ... Wie mit Hämmern schlägt der Pianist mit den Fäusten auf die Tasten — ganz umsonst, denn Abdul Aziz scheint überhaupt nicht mehr aufwachen zu wollen. Endlich, gegen 4 Uhr, öffnet er langsam die Augen, schaut gähnend um sich, bemerkt die blassen und übernächtigen Gesichter der Höflinge, wirft einen Blick auf den wie verblödet dreinschauenden Klavierspieler und begreift. Er steht auf, nähert sich dem unglücklichen Maestro, streichelt ihm freundlich die Wange und sagt: „Genug für heute, lieber Pascha!" So wurde Guatelli Bey zum Pascha befördert.

— Unvorsichtig. — Lude, Mensch, ick weeß nich, ick habe so'n Reißen in die Beene — ick muß tüchtig Zug jekriegt haben! — Ede: Ja, wat trägst'e immer Zugstiebel!

— Zukunftsgespräch. — Der Benzingestank von den Automobilen ist kaum noch zu ertragen; man möchte vor Aerger in die Luft gehen! — Was hast du denn davon? — Oben riecht's doch nach Gas von den Luftballons!

— Grob. — Herr: Ich muß Ihnen offen sagen, mich allein zu unterhalten verstehe ich nicht. — Fräulein: Andere zu unterhalten verstehen Sie aber auch nicht.

— Unter Freunden. — Deine Braut hat ja einen Buckel. — Das macht nichts, ich gleich' Alles aus!

— Schmeichelhaft. — „Ihre Gäste rekrutiren sich wohl aus den besten Kreisen?" — Hotelier: „Und ob! Man findet nur Namen von Baronen, Grafen und Fürsten in meinem Fremdenbuch."

Klein Bros. Stamps sind frei!

Verkauf von Muster-Schaukelstühlen!

Ihr hattet nie eine Gelegenheit, einen feinen Schaukelstuhl so billig zu kaufen als während dieses Verkaufs.

Wir kauften etwa 800 Schaukelstühle, die ganze Muster-Partie von Ford & Johnson Co., hiesiger Stadt, die zu den größten Fabrikanten von Stühlen und Schaukelstühlen in Amerika gehören. In der ganzen Partie befinden sich nicht zwei gleiche Schaukelstühle, alle sind verschieden. Die Preise betragen weniger als die Hälfte.

Ihr könnt für baar oder auf Abzahlung kaufen, wie Ihr es wünscht.

$2.75 Schaukelstühle für **$1.29.** Diese Partie besteht aus Schaukelstühlen, die aus massivem Hartholz gemacht sind, mit Sattel-Sitz, großen Armen, gut gestützt überall **$1.29**

$5.75 Schaukelstühle für **$2.94.** Diese Partie besteht aus Mahagony finished Schaukelstühlen, Leder- oder Sattel-Sitz, gut gestützt und gut gemacht **$2.94**

$8 Schaukelstühle für **$3.87.** Diese Partie besteht aus Schaukelstühlen, die aus massivem Eichen oder Mahagony gemacht sind, elegant polirte Roll-Sitze, Veneered — Leder- oder Sattel-Sitze, ein sehr großes Sortiment, zu ... **$3.87**

$12 bis $15.00 Schaukelstühle für **$6.83.** Diese Partie Schaukelstühle besteht aus einem Sortiment von eleganten Stühlen, Roll-Sitze, gepolsterte Sitze, Leder- oder Sattel-Sitze, zu **$6.83**

$28 bis $35.00 Schaukelstühle, **$14.95.** Diese Partie umfaßt Schaukelstühle — ganz mit Leder gepolstert — (sogenannte türkische Stühle) Frame oder Leather Fringe, feinste Eichen- oder Mahagony-Stühle, zu nur **$14.95**

$17.00 bis $20 Schaukelstühle für **$9.75.** Diese Partie besteht aus den elegantesten und feinsten Fabrikaten, in allen verschiedenen Holzarten und Sitzen, Leder gepolstert oder eingelegt, elegant polirt **$9.75**

$2 Eßzimmer-Stühle, **$1.29.** Wir haben in dieser Partie ungefähr 500 Stühle, in 3 bis 4 verschiedenen Moden, Sattel- oder Rohr-Sitze, Veneered Lehne und elegant polirt ... **$1.29**

$1.50 hohe Kinderstühle, **79c.** Diese Partie besteht aus mehreren verschiedenen Arten von Stühlen, alle gut gemacht, mit Tisch vorne **79c**

Crackers — N. B. Co.'s Oatmeal oder Graham Crackers, 10c-Packete, 3 für **25c**

Butter — Unsere Sweet Clover reine Cream Butter, die beste, die für Geld zu haben ist, das Pfund, **29c**

Seife — Proctor & Gamble's Mottled German Seife, regulär 5c das Stück (nur 5 Stücke), Stück nur **3½c**

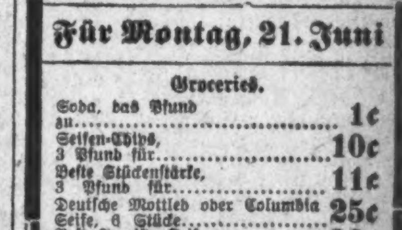
Mehl — Klein Bros. XXXX Minnesota Mehl, jeder Sack wird garantirt, 49-Pfund Sack, **$1.75**

Schinken — Unser Nr. 1 California Schinken (ein Schinken an jeden Kunden, verkauft bis 6 Uhr Montag Abend), das Pfund **8¾c**

Klein Bros. HALSTED 20th ST. AND CANALPORT AVE.

MOELLER & COMPANY Lincoln Ave., nahe Southport Ave. **Für Montag, 21. Juni** Groceries. Soda, das Pfund ... 1c; Seifen-Chips, 3 Pfund ... 10c; Beste Stärke, 3 Pfund ... 11c; Deutsche Mottled oder Columbia Seife, 6 Stücke ... 25c; ... 10 Stücke für ... 25c; ... per Packet ... 5c; ... [illegible]

Bruchleidend?



Wir fabriziren über 70 Sorten Bruchbänder ... [illegible]

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK, Ecke Milwaukee und Chicago Ave. Thurm-Uhr-Gebäude. Nehmt Elevator. — 6. Stock.

The Telephone Way

Der Weg nach überall!

Der Telephon-Weg — er führt nach und von überall. Er erreicht die Kaufplätze und Märkte von einem Ende des Landes bis zum anderen und bringt das Geschäft nach Ihrer Thür. Sie können Geschäfte bei Telephon — vor Ihrem Pult sitzend — mit dem Haus nebenan oder in New York machen.

Das Telephon ist schnell, bequem—thatsächlich unentbehrlich in der Abwickelung von Geschäften jeder Art. Die Werkstätte, Laden, Office, die nicht genügend Telephon-Dienst haben, schieben einfach das Geschäft von ihren Thüren.

Telephonirt wegen eines Telephons. Main 294—Kontrakt Department

Chicago Telephone Co.
203 Washington Street
110

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

In Glueck's Halle, 327 Sedgwick Str., feiert der Berliner Vergnügungsverein heute Abend sein erstes Stiftungsfest. Der Festausschuß hat Tanz und Vorträge zur Unterhaltung der Besucher vorbereitet und sichert Allen einen genußreichen Abend zu. Der Eintritt kostet 25c.

Zu einem genußreichen Tag im Freien bietet der Ausflug der Schiller-Liedertafel nach Cedar Lake, Ind., am morgigen Sonntag Gelegenheit. Der Verein hofft, wie in vergangenen Jahren, auch diesmal einen großen Erfolg zu erzielen; die Vorkehrungen sichern den Theilnehmern eine angenehme Fahrt hin und zurück und einen vergnügten Tag im Monon Park am See. Fahrkarten sind bei den Mitgliedern oder am Ausflugstage auf dem Bahnhofe zu haben. Erwachsene zahlen 50, Kinder 25 Cts.

Der Pfälzer Frauenverein veranstaltet am morgigen Sonntag in Biewers Park, N. Clark Str. und Lawrence Ave., sein 12. Piknik. Preiskegeln für Herren und Damen, „Derkemer" Wurstmarkt und andere Belustigungen aller Art für Alt und Jung wurden von den Damen Anna Hora, Präsidentin; Lena Hutten, Vizepräsidentin; M. Joachim, E. Wigger, M. Moosmann, K. Keller, W. Scheski, J. Kienel, M. Hunter, B. Miller, E. Theobald und E. Folz, die den Festausschuß bilden, vorbereitet.

Der Deutsche Kriegerbund von Chicago veranstaltet sein Piknik am morgigen Sonntag in Beckers Grove. Die Herren Hy. Lang, Gust. Beckmann und Herm. Höppner trafen Vorkehrungen, welche allen Theilnehmern recht vergnügte Stunden auf dem Festplatz verschaffen werden. Dieser ist mit der LaGrange-Linie zu erreichen, und an diese Linie gelangt man mit der 22. Str. Linie oder der Metropolitan-Hochbahn, wenn man bis 40. Ave. fährt. Der Eintritt kostet für Erwachsene 25 Cts., Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

Der Schwäbisch-Badische Frauenverein Nr. 1 hält am morgigen Sonntag sein 12. Piknik nebst Preiskegeln im Exzelsior-Park an Irving Park Blvd., nahe Elston Ave., ab. Der aus den Damen Barbara Euchner, Präs.; Josefine Thannhausen, Barbara Dürr, Elisabeth Hausmann und Amalie Bläser bestehende Festausschuß hat für schöne Kegelpreise und andere Belustigungen für Jung und Alt, wie Wettlaufen usw., um schöne Preise gesorgt. Der Damenchor Lyra und die Badische Sängerrunde haben ihre Betheiligung zugesagt. Schmackhafte Erfrischungen und gute Tanzmusik werden gleichfalls zur Stelle sein. Bei Regen steht den Festtheilnehmern der große Saal zur Verfügung. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cts.

Ob Regen oder Sonnenschein, auf alle Fälle hält der Verein deutscher Veteranen am morgigen Sonntag ein Sommerfest im Eureka-Park ab. Preisgekegelt soll werden und getanzt, und wenn es unter den Bäumen zu kühl oder äußerlich feucht sein sollte, so stehen der Festgesellschaft die geschützten und geräumigen inneren Räumlichkeiten zur Verfügung. Es wird jedenfalls recht lustig werden, wie immer bei den Veteranen. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Nach Jestrams schönem Hain in Bellwood wollen die Mitglieder des Turnvereins Vorwärts mit Angehörigen und Freunden am morgigen Sonntag hinausziehen, um einen Tag in freier Natur gesellig und gemüthlich zu verbringen. Züge der Elgin-Aurora-Bahn, die um 9:30, 10:30 und 1 Uhr vom Bahnhof an Fifth Ave. abgehen und an Marshfield Ave., 52. Ave. und Desplaines Ave. anhalten, bringen die Theilnehmer zum Festplatz. Fahrt nebst Eintritt kostet 50c für Erwachsene und für Kinder die Hälfte.

Der Nord- und Nordwest-Chicago Brickmacher-Krankenunterstützungs-Verein hält am morgigen Sonntag in Hoerdts Grove, Belmont und Western Ave., sein 22. Piknik ab. Der aus den Herren John Woelms, Präsident des Vereins; John Schalla, August Behlow, William Knoer, John Pahl, Chas. Franks, Fritz Tiedt und Ernst J. Volkmann bestehende Festausschuß regte alle Hände, um den Besuchern einen vergnügten Tag zu verschaffen, und ist bestrebt, das Fest so erfolgreich zu machen, wie seine Vorgänger stets gewesen sind. Der Anfang ist auf 2 Uhr Nachmittags festgesetzt; der Eintrittspreis beträgt 25 Cents.

Das alljährliche große Sommer- und Ordensfest der Großloge des Deutschen Ordens der Harugari, veranstaltet von den Logen von Chicago und Umgegend, findet am morgigen Sonntag im Louisenhain (Deutsches Altenheim), Harlem, statt. Die jährliche Wiederkehr des Festes und das Ansehen, das der Orden in allen deutschen Kreisen genießt, haben diesen Festen einen solchen Ruf verschafft, daß eine besondere Empfehlung überflüssig ist. Der Festausschuß hat dafür gesorgt, daß auch diesmal das Vergnügen ein großartiges werden wird und die Theilnehmer fröhliche Stunden in dem schönen Hain verbringen können. Das Fest beginnt um die Mittagszeit, der Eintritt kostet 25c.

Ein gemüthliches Basket-Piknik wollen die Vereinigten Oesterreicher und Bayern am morgigen Sonntag in Meyers Grove am Endpunkte der Lincoln Ave.-Linie feiern. Preiskegeln um verlockende Preise, darunter $10 und $5 in Gold, und allerlei andere Belustigungen, stehen auf dem Programm des Festes, das sehr hübsch und gemüthlich zu werden verspricht. Es beginnt schon um 10 Uhr Morgens, der Eintritt für die Familie kostet $1, wofür Bier und Limonade frei geliefert werden.

In Höllerichs Hain, an 12. Str. und 77. Ave. in Forest Park, werden am morgigen Sonntag die Mitglieder und Freunde des beliebten Hertha-Frauenvereins sich zu einem Sommerfest zusammenfindet. Der aus den Damen Luise Frenzen, Präsidentin; Sophie Mander, Wilhelmine Dorn, Karoline Kirch, Rose Unzen, Luise Batz und Rose bestehende Festausschuß hat dafür gesorgt, daß Langeweile nicht aufkommen kann und die Besucher bei Tanz und Unterhaltung einen vergnügten Tag im Freien verleben werden. Um 12 Uhr Mittags wird angefangen, Eintrittskarten kosten 25c.

Sein 19. National-Volksfest veranstaltet der Bayrisch-Amerikanische Verein von Cook County am morgigen Sonntag in Gardners Park, an 123. Str. und Michigan Ave. Musik und Tanz, Spiele und Belustigungen und Alles, was zu einem solchen Volksfest gehört, sind von den Herren John Karl, Vorsitzer; Anton Peter, Sekr., und Fritz Meyer, Schatzmeister, welche die Vorkehrungen treffen, vorbereitet worden, blos „g'rast werd net!" Wer einen vergnügten Tag bei den Bayern verleben will, fahre entweder mit der Illinois-Zentralbahn zum Festplatz oder mit einer Südseite-Linie bis 63. Str. und South Park Ave., von dort mit der West Pullman-Linie bis 119. Str. und dann mit der Straßenbahn südlich bis zum Park. Der Eintritt kostet 25c.

Einen Ausflug nach dem schönen Monon Park am Cedar Lake, Ind., veranstaltet der Deutsche Frauenverein Luise am kommenden Dienstag. Im Park soll preisgekegelt u. andere Kurzweil getrieben werden. Die Betheiligung kostet nur 50 Cts. für Erwachsene und 25 Cents für Kinder, die Abfahrt erfolgt um 10 Uhr Morgens vom Polk Str.-Bahnhof. Der Zug hält an 47. und 63. Str. und in Hammond.

Am kommenden Samstag treten die Sänger der Harmonie mit ihren Angehörigen und Verwandten ihren jährlichen Ausflug nach den herrlichen Ufern des Elkhart-Sees in Wiskonsin an. Der leitende Ausschuß hat alle Vorkehrungen getroffen, und keine Mühe gescheut, um den Ausflug zu einem der schönsten und genußreichsten in der Geschichte des Vereins zu machen; auch ist dafür gesorgt worden, die Kosten trotz aller Annehmlichkeiten in mäßigen Grenzen zu halten. Fahrt, Getränke und Vergnügungen während des ganzen Ausflugs kosten nur $8.50 für passive Mitglieder, $7 für deren Damen, $11 für Verwandte und $8 für deren Damen. Kinder unter 12 Jahren zahlen den halben Fahrpreis, und die Hotelpreise stellen sich auf $1.50 den Tag für Erwachsene und für Kinder unter 10 Jahren auf 75 Cts. bis $1. Die Abfahrt erfolgt 9 Uhr Morgens auf dem Union-Bahnhofe, die Rückfahrt von Lake Elkhart am folgenden Dienstag Abend.

Sein 5. Piknik feiert der Immergrün Frauenverein am Sonntag, dem 27. Juni, in Wagners Grove, 12. Str. und Harlem Ave. Das Komite, bestehend aus den Damen Katharina Dunker, Präs. Anna Werhan, Anna Stell, Beate Schulz, Lizzie Horn und Frederike Stoll, hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Besuchern einen genußreichen und frohen Tag zu bereiten. Für gute Getränke und feines Essen ist bestens gesorgt. Der Eintritt kostet 25 Cents. Das Fest beginnt um 11 Uhr Morgens.

Die deutsche Spiritualisten-Gemeinde Licht und Wahrheit feiert am Sonntag, dem 27. Juni, in Hoerdt's Grove, Belmont und Western Ave., ein Piknik. Für die Unterhaltung der Theilnehmer ist durch Tanz, Wettlauf, Preiskegeln und allerlei Volksspiele gesorgt; auch wird der Gesangverein „Eintracht L. M." seine Lieder erschallen lassen. Eintrittskarten sind im Voraus für 25, an der Kasse für 35 Cts. zu haben.

Ihr jährliches Sommerfest veranstaltet die Bella Donna Loge Nr. 700 der Ehrenritter und Damen am Sonntag, 27. Juni, in Eberts Grove, 5363 Ridge Blvd., Rogers Park. Preiskegeln und allerlei andere Belustigungen werden den Besuchern die Zeit nicht lang werden lassen. Die Betheiligung kostet 25 Cents die Person.

Ein großes Piknik mit Preiskegeln veranstaltet der Humboldt-Frauenverein am Sonntag, 27. Juni, im Eureka-Park, Irving Park Blvd. und Bernard Str., nahe Elston Ave. Der Festausschuß, die Damen Hedwig Brand, Präsidentin; Minna Bemke, Karoline Lang, Auguste Rath, Sophie Jäger und M. Hohn, sorgt für schöne Preise, gute Tanzmusik, Erfrischungen und was sonst zu einem Sommerfest gehört. Auch den Kindern wird durch Preisspiele usw. die Zeit verkürzt werden. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 15 Cents die Person.

Ein mit Preiskegeln verbundenes Piknik veranstaltet der Oesterreichisch-Ungarische Militär-Kranken-Unterstützungsverein am Sonntag, 27. Juni, in Biewers Park an N. Clark Str. und Lawrence Ave. Die seitens eines erfahrenen Festausschusses betriebenen Vorkehrungen lassen mit Sicherheit darauf schließen, daß die Besucher bei den Stammesgenossen aus der Doppelmonarchie fröhliche Stunden verleben werden, in heiterer und gemüthlicher deutscher Gesellschaft. Im Voraus für 25c gekaufte Eintrittskarten sind für Herrn und Dame giltig, an der Kasse gekaufte gelten nur für eine Person. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags.

Volksbelustigungen, unter denen Preiskegeln und Scheibenschießen an erster Stelle stehen, winken den Besuchern des großen Pikniks, das der beliebte Schweizer Gesangverein Grütli-Männerchor am Sonntag, 27. Juni, in Meyers Grove in Bowmanville abhält. Natürlich ist das Vergnügungsprogramm nicht nur für die Kegler und Schützen da, auch die Tanzlustigen werden auf ihre Rechnung kommen, und die Frauen und Kinder ebenfalls. Da der Festausschuß auch für schmackhafte Erfrischungen sorgt, so fehlt nichts mehr als günstiges Wetter und starker Besuch zu einem vollständigen Erfolge. Der Eintritt kostet 25c.

Chicagos jüngster Turnverein, der Irving Park-Turnverein, dessen strebsamer Lehrer den klassischen Namen Friedrich Ludwig Jahn führt, veranstaltet am Samstag, dem 3. Juli, im Exzelsior-Park, Irving Park Blvd. nahe Elston Ave., ein mit Piknik verbundenes Schülerfest. Zu den für Alt und Jung in Aussicht genommenen Vergnügungen gehören Preiskegeln und ein Preisturnen der Turnschüler. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, im Voraus gekaufte Eintrittskarten für 25 Cts. gelten für Herrn und Dame, an der Kasse gekaufte nur für eine Person.

Der Northwest Frauenverein hält am Mittwoch, 14. Juli, sein jährliches Piknik ab. Verehrer des Kegelspiels werden Gelegenheit finden, dem Spiele zu huldigen und sich werthvolle Preise zu erobern. Spiele für Jung und Alt werden vorbereitet, und der Verein hat überhaupt große Vorkehrungen für das Fest getroffen. Die Bemühungen des tüchtigen Komites sollten durch einen Massenbesuch belohnt werden. Für das geistige und leibliche Wohl der Besucher ist in gleichem Maße gesorgt. Der Festausschuß besteht aus den Damen Präsidentin Karolina Krause, Anna Rebenstock, Frau Wieseke, Frau Kopetski und Auguste Krevis.

Ein Fest im Grünen feiert der beliebte Fidelia-Damenverein am Donnerstag, 15. Juli, im Exzelsior-Park. Preiskegeln und andere Belustigungen für Alt und Jung sind von dem aus den Damen Karoline Krause, Präsidentin; Christiane Heiden, Mathilde Rettenbacher, Magdalene Friske, Minnie Westphal und Margarethe Weisheit bestehenden Festausschuß vorbereitet worden, der sich alle Mühe gibt, den Besuchern Gelegenheit zu einem schönen Vergnügen zu geben.

Am Sonntag, dem 18. Juli, halten sämmtliche Sektionen des Gegenseitigen Unterstützungsvereins von Chicago ihr jährliches Piknik und Preiskegeln in Elm Tree Grove in Dunning ab, wozu Alle, die einen vergnügten Tag verleben wollen, eingeladen sind. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c für Herrn und Dame, an der Kasse 25c die Person.

Der Gesangverein Frohsinn trifft großartige Vorbereitungen zu seinem am 18. Juli stattfindenden Sommerausflug nach Spring Hill Grove in St. John, Ind. Abfahrt in zwei Sonderzügen mit der Chicago & Southern Indiana-Bahn Morgens um 9 Uhr 30 Minuten und Nachm. um 1 Uhr. Züge halten an 31., 47. und 63. Str. (Englewood). Fahrkarten zu 50 Cents, welche auch zum Eintritt in den wunderschönen Grove berechtigen, sind durch die Mitglieder des Gesangvereins Frohsinn zu beziehen. Ein sehr vergnügter Sonntag steht allen Theilnehmern bevor. Für Belustigungen aller Art ist bestens gesorgt. Preiskegeln für Damen und Herren, Kinderspiele, Tanzen u. s. w.

Volksgarten.

Der regelmäßige Wechsel des Programms im Volksgarten, Nr. 200 Ost North Ave., zeugt von dem Bemühen des Direktors H. Fischer, dem Publikum stets etwas Neues zu bieten. Die Geschwister Edelweiß aus Wien sind eine Zugkraft ersten Ranges, und sehr Hervorragendes auf ihrem Gebiete leisten auch der musikalische Klown Leo Teschen und der Komiker Hermann Lustig. Die Duettisten Hertel und Violette und die Soubretten Brandenburg, Henriette, Rosie und Betty, sowie der Komiker Hertel vervollständigen da tüchtige Ensemble, das bei jeder Vorstellung die neue Posse, „Die Brautwerbung mit Hindernissen" aufführt. Der Eintritt ist frei. Am Montag tritt der Humorist Alfred Gronell auf.

F. Dietrichs Rathskeller.

In dem mit der Rathskeller-Speisewirthschaft verbundenen Sommergarten, Nr. 142 Ost North Ave., finden Samstag und Sonntag recht unterhaltende Konzerte statt. Der bekannte Komiker Hugo Gottschall, die Wiener Lieder-Sängerin E. Struck und die Chansonette Ella Paur bilden ein ausgezeichnetes Ensemble, sodaß jeder Besucher gern einige Stunden bei einem ausgezeichneten Glase Bier verbringt. Von Montag an finden die Konzerte jeden Abend statt. Solis, Duette und humoristische Szenen wechseln in bunter Reihenfolge ab.

Siemsens' Palmgarten.

Trotz des sommerlichen Wetters ist der Besuch des Palmgartens ein überaus guter. Jedermann kann seine Familie mitbringen, denn Herr Siemsen sieht streng darauf, daß nur dezente Vorträge geboten werden. Das Wormser-Trio, die Wiener Duettisten Mali & Ernst Pohl und Komiker Thiesins bringen ständig neue Schlager. Zum Schlusse die Posse: „Die verfolgte Unschuld". Anfang 2:30 Nachm. Am 30. Juni findet der große Wiener Abend zum Benefiz der beliebten Wiener Duettisten Mali & Ernst Pohl statt. Jeder Besucher erhält mit der Eintrittskarte die Bilder der Duettisten zur Erinnerung.

Relic House.

Allerlei beliebte musikalische Blüthen hat Kapellmeister Mangold im Relic House zu dem Strauße zusammengebunden, der morgen Nachmittag und Abend den Gästen dieser allbekannten Herberge dargeboten werden soll. Der alte Boieldieu ist mit der Ouvertüre zu seiner melodienreichen „Weißen Dame" vertreten; ein musikalisches Zwiegespräch werden die Herren Volk (Violine) und Clusmann (Cello) vortragen, und eine dritte verlockende Nummer auf dem Programm ist die hinreißende Balletmusik aus Delibes' „Naila". Endlich werden auch wienerische Zauberklänge, Melodien aus Zellers „Vogelhändler" und Strauß' Walzer „Freut euch des Lebens" die Zuhörer erfreuen.

Für Männer!

Freie Konsultation!

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere und schnelle Heilung an Dr. Weiss, 212 Milwaukee Ave. Tel. Monroe 24.

Moeller Bros.

Zwei Eingänge: 928-932 Milwaukee Av. / 600-602 N. Paulina Str.

Spezialitäten für Montag.

Fertiggemachte, gebleichte Kissenbezüge, Größen 45 bei 36, regulärer 18c Werth, zu ... 11½c
Kleider-Ginghams, nettes Sortiment, regulärer 10c Werth, speziell zu ... 6¾c
Arbeits-Beinkleider für Männer, gut gemacht und aus gutem Stoff, regulär $1.25, zu ... 89c
Leichte Sommer-Kniehosen für Knaben, regulärer 29c Werth, zu ... 17c

Grocery-Dept.

Feiner Santos-Kaffee ... 12½c
3 Pfund Seifen Chips ... 10c
Stücken-Stärke ... 3½c
Büchse feine Lima-Bohnen ... 7½c
5 Stücke Santa Claus-Seife ... 15c
Große Flasche Catsup ... 6c
Mason Jar Pickles ... 15c
Tafel amerikanische süße Chokolade ... 5c

Fleisch-Markt.

Vorderviertel Kalbfleisch ... 8¾c
Prima Chuck Roast ... 9½c
Frisch gehacktes Rindfleisch ... 8½c
Nr. 1 Sugar Cured Rump Corn Beef ... 8½c

Steingut-Dept.

Blau dekorirte 7zöll. Suppen- und Eßteller, regulär 15c, zu ... 10c
Frucht Jar Gummiringe, regulär 5c das Dutzend, nur ... 3c

Likör-Verkauf.

John Clark oder Kentucky Welcome Whiskey, Gallone ... 1.69
24 Flaschen Export-Bier für ... 89c
Port, Muscat oder Catawba, Gall. ... 59c
600 Flaschen Rye Whiskey, 85c ist reguläre Preis, für ... 45c
Sunny Brook, unter Regierungsaufsicht abgezogen ... 65c
9:30 bis 11:30: Kümmel (Schimmel's), ½ Gallone ... 79c

Die Wissenschaftler.

Nicht einig über die Räthlichkeit, Milch zu pasteurisiren.

Städtische Finanzwirthschaft.

Stadt muß Zinsen zahlen für ihr eigenes Geld. — Zeltlager geplant für „tuberkulös veranlagte" Kinder. — Schweigegeld abgelehnt. — Ericsons Orden.

Der Stadtrats-Ausschuß für Gesundheitspflege befaßte sich gestern wiederum mit der Frage, ob es rathsam ist, in Bezug auf Milch, die nicht von nachweislich tuberkelfreien Kühen stammt, den Pasteurisirungszwang beizubehalten. Gesundheits-Kommissär Evans stellte gleich zu Beginn des Gefechtes fest, daß in dieser Verbindung persönliche Angriffe auf ihn gemacht worden seien. Er möchte diesen Theil der Frage erledigt wissen, ehe man weiter auf dessen wissenschaftliche Seite eingehe. Von den Mitgliedern des Ausschusses schien Niemand Interesse für die persönliche Seite des Streites zu haben. Später verlautete unter der Hand, Kommissär Evans hätte bei der Postverwaltung Anzeige erstattet gegen den Stadtgerichtsdiener W. W. Evans, welcher Gegnern des Kommissärs von dem Inhalte eines Briefes Mittheilung gemacht haben soll, der für des Kommissärs Bruder W. W. Evans, bestimmt war, irrthümlicherweise aber an den gleichnamigen Stadtgerichtsdiener abgeliefert worden ist, der dann versucht haben soll, ihn zum Schaden des Kommissärs auszunutzen.

Kommissär Evans kündigte an, daß er in der nächsten Sitzung des Ausschusses die Doktoren Biehn und Koehler als Zeugen vorführen werde, denen die Durchführung der Kontrolbestimmungen obliegt und die „nicht blos Theoretiker sind, sondern auch etwas von der praktischen Seite der Frage verstehen." Auch gedenke er namhafte Bakteriologen und Chemiker, Fachleute im Dienste der Bundesregierung, als Zeugen beizubringen. Wollte man darauf bestehen, daß auf den Chicagoer Markt nur Milch von Kühen solle gebracht werden dürfen, die bereits auf Tuberkeln untersucht und für tuberkelfrei befunden worden sind, so würde das die tägliche Milchzufuhr um 7000 Kannen vermindern und ein entsprechndes Steigen der Preise bedingen. Er, der Kommissär, könne nicht annehmen, daß etwas derartiges in der Absicht des Ausschusses liege.

Alderman Hey, welcher den Kampf gegen das Pasteurisirungsverfahren leitet, erklärt, daß das große Publikum sich von der Wirkung des Verfahrens eine ganz falsche Vorstellung mache, denn Milch, die nach der von Dr. Evans vorgeschlagenen Methode pasteurisirt wurde, sei nichts weniger als keimfrei.

Um nämlich noch den Rahm von der Milch trennen zu können — und nur solche Milch, bei der dies geschehen kann, findet im Handel Verwendung — darf die Milch nur bis zu höchstens 160 Grad erhitzt werden, während der Hitzegrad mindestens 230 Grad betragen muß, sollen auch außer den Keimen die Sporen zerstört werden.

Durch die von Dr. Evans vorgeschlagene Erhitzung auf nicht über 160 Grad — zwischen 140 und 160 — werde aber nur der Nährwerth der Milch zerstört. Die Phosphate, welche einen der hauptsächlichsten Bestandtheile der Milch bilden und für die Knochenbildung so wichtig seien, würden zerstört, das Kasein derartig verhärtet, daß es vom kindlichen Magen nicht verdaut werden kann, und zu ernstlichen Verdauungsstörungen führt.

Ferner sei so pasteurisirte Milch gerade so gut wie eben frisch gemolkene der Gefahr der Verunreinigung durch Keime nach der Pasteurisirung ausgesetzt, von wirklichem Schutz könne also gar keine Rede sein. Ferner, so sagt Herr Hey, können in einem Pasteurisirungsapparat in jeder Stunde nur drei Kannen Milch pasteurisirt werden, und da jeder Apparat $1500 kostet und besondere Baulichkeiten für seine Unterbringung erfordert, also nur von großen Firmen betrieben werden könne, so sei es einfach eine physische Unmöglichkeit, die gesammte Milchzufuhr von Chicago zu pasteurisiren.

Ließ sich nicht beschwichtigen.

Der Disziplinarbehörde der Polizei liegt eine Beschwerde gegen den Schutzmann Patrick J. Walsh aus dem Schlachthausbezirk vor. Frau Mary Redden, 559 W. 41. Straße, bezichtigt diesen Sicherheitsbeamten eines unsittlichen Angriffes, den er am Morgen des 5. Juni auf sie gemacht habe, nachdem er sich Zugang in ihre Wohnung verschafft hatte. Der Fall war für gestern zur Verhandlung anberaumt. Frau Redden war zur Stelle und legte $100 in Kassenscheinen auf den Tisch des Hauses nieder. Dieses Geld sagte sie, sei ihr am Vormittag von einer alten Frau zugesteckt worden, die zu ihr gekommen sei, während sie bei der Wäsche war. Vorher sei eine andere Frau dagewesen, die ihr $100 versprochen hätte für den Fall, daß sie ihre Beschwerde zurückziehen würde. Inspektor Clancy ist nun angewiesen worden, diesen Theil der Angelegenheit zu untersuchen.

Städtische Frauenherberge.

Für nächsten Montag ist nach dem Sherman House eine weitere Versammlung einberufen, zwecks Förderung des Planes, nach dem Vorbilde des städtischen Nachtasyls für Männer nun auch eine städtische Frauenherberge einzurichten. Die Befürworter des Vorschlages sind der Ansicht, daß die Unterhaltungskosten einer solchen Herberge sich auf nicht mehr als $6000 das Jahr stellen würden, und daß es sich empfehlen würde, die Insassen mit allerlei Flick- und WaschArbeiten zu beschäftigen, die es im städtischen Dienst zu besorgen gibt.

Vom Chicago Tuberculosis Institute wird jetzt die Einrichtung eines Zeltlagers geplant für Kinder, die „tuberkulös veranlagt" sind. Ebenso die Anlage einer Konsultationsstelle auf der Nordwestseite.

Das Bertillon-Hauptquartier.

In Buffalo hat dieser Tage der Jahreskonvent des Verbandes der Polizeihäuptlinge stattgefunden. Es hatte die Absicht bestanden, den Chef Shippy zum Verbands-Präsidenten zu wählen, da aber der Genannte durch seinen schlechten Gesundheitszustand verhindert worden ist, dem Konvente beizuwohnen, hat man die geplante Ehrung aufschieben müssen bis zum nächsten Jahre. Dann wird der Jahreskonvent hier in Chicago abgehalten werden. Bei dieser Gelegenheit wird auch darauf hingearbeitet werden, daß das Hauptquartier für das Bertillon'schen Identifizirungs-System, welches vor einigen Jahren von hier nach Washington verlegt worden ist, wieder nach Chicago zurückverlegt werden wird.

Stadt-Ingenieur Ericson.

Wie gestern berichtet, ist Stadt-Ingenieur Ericson von der Regierung Schwedens durch Verleihung des Wasa-Ordens ausgezeichnet worden. Diese Ordensverleihung hat aber eine Vorgeschichte gehabt. Der Ruhm unseres Stadtingenieurs war nämlich schon längst nach dessen schwedischer Heimath gedrungen, und man hatte — entgegen der alten Bauernregel, daß der Prophet in seiner Heimath nichts gilt — Herrn Ericson den Posten des Direktors der öffentlichen Arbeiten in Schwedens Hauptstadt angetragen. Herr Ericson schlug diese Stellung aus, weil er befürchtete, es möchte ihm nicht gelingen, sich in der Heimath, die er vor 28 Jahren verlassen, sich wieder einzuleben. Nun hat man ihm den Wasa-Orden geschickt, um ihm zu beweisen, daß man zu schätzen weiß, was er in der Fremde thut, „um den Ruhm des schwedischen Namens zu mehren.

Herabgesetzter Zinsfuß.

Kämmerer Wilson stellt mit Genugthuung fest, daß es ihm jetzt schon zum zweiten Male gelungen ist, eine größere zeitweilige Anleihe gegen nur 3 Prozent Zinsen zu erlangen. Als Sicherheit dafür sind Anweisungen auf das Steuereinkommen der Stadt gegeben worden. Der geliehene Betrag beläuft sich auf $615,000 und benöthigt wird er für die Schulverwaltung, die ihn zur Auszahlung der Juni- und der Juli-Gehälter an die Lehrpersonen und sonstigen Schulangestellten braucht. Etwas gedämpft wird die Freude über den niedrigen Zinsfuß nur durch die Erwägung, daß es eigentlich städtisches Geld ist, welches die Stadt hier von den Banken leiht und an diese verzinst. Die Stadt hat nämlich, obgleich in einigen von ihren Fonds Ebbe herrscht, immerhin einige Millionen bei den Banken liegen. Diese zahlen ihr darauf nur 1½ bis 2 Prozent Zinsen, kommen also noch nicht gerade zu kurz, wenn sie einen Theil des Geldes der Stadt zur Rate von 3 Prozent überlassen.

Im Kaisergarten.

Behaglich verspricht's jetzt in diesem hübschen, neu eingerichteten und geräumigen Gartenlokal zu werden, wo Alles vereinigt ist, was den Besuchern den Aufenthalt angenehm zu machen vermag. Gute Musik, aufmerksame Bedienung, schmackhafte Speisen und besonders unterhaltende Gesellschaft sind Merkmale, die nicht verfehlen können, zugkräftig zu wirken. Dazu kommt dann noch die günstige Lage des Lokales, sowie der weitere Umstand, daß kein Eintrittsgeld erhoben wird. Alle anständigen Leute werden gern willkommen geheißen.

Kopp's Garten.

Tiroler Sänger, Zitherspieler und Schuhplattltänzer treten heute Abend und morgen Nachmittag und Abend in dem schönen schattigen Garten an Lincoln, Lawrence und Western Ave. auf, wo die Gebrüder Kopp als liebenswürdige Wirthe herrschen. Zu dem Genuß, unter den grünen Bäumen zu sitzen und die Tiroler zu sehen und zu hören, fügen die Wirthe noch allerlei andere Genüsse, die sehr schmackhaft und erfrischend sind. Der Garten ist mit der Lincoln- oder der Lawrence Ave.-Linie oder der Northwestern-Hochbahn leicht zu erreichen.

Bringt diesen Koupon an unsern Stamp-Tisch, Montag oder Dienstag und holt Euch 20 Stamps Frei!
TRADING 12TH STREET STORE STAMP

Kommt nach THE 12TH STREET STORE Montag oder Dienstag wegen dieser **Bargains**

Ihr werdet diesen Laden bedeutend verändert vorfinden — größere Departements — Bessere Waaren und größere Auswahl.

Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, weiche Cambric-Appretur, 10c werth, (10 Yds. an jeden Kunden, Montag bis 6 Uhr), Yard für ... 4¾c
Die neuen fancy Batiste, prachtvolle, hochfeine Kunst-Printings, sehr feine Partie hochmoderner Muster, heller od. dunkler Grund, macht hübsche Sommerkleider, regulärer Preis 20c, — speziell in diesem Verkauf, die Yard ... 12½c
Die neue JaponicaSeide, 27 Zoll breit, Eure Auswahl von 25 der neuesten schlichtfarbigen und fancy gestreiften Effekte; ein idealer Stoff für Sommer-Kleider, reguläre 45c Werthe, spezieller Preis, Yard ... 29c
Blaue Serge-Anzüge für Knaben, — Jedes Alter bis zu 16 Jahre; jeder Anzug von reiner Wolle, mit Nähten, die nicht auftrennen werden, wie bei der gewöhnlichen Sorte, ein neuer Anzug für jeden, der sich nicht als völlig dauerhaft erweist; diese $5.00 Werthe, spezieller Preis (Main Floor), zu ... $2.50
Kleider-Ginghams, hübsche Karrirungen, Plaids oder Streifen, alle Farben, 8½c werth, (10 Yd. an Jeden, Montag bis 6 Uhr), Yd. ... 5c
Banzai Seide und Mousseline De Soie, von Seide und Leinen gemacht, sieht gerade wie Seide aus, ein großes Sortiment von allen schlichten Farben, die gegenwärtig in so großer Nachfrage f. Straßen oder Abend-Trachten, reg. 48c Werth, spez., Yd. ... 29c
Habutai China Seide, volle 27 Zoll breit, eine ausgezeichnete waschbare Seide; macht weiche, kühle Shirtwaists; Ihr werdet dieselbe Qualität anderswo mit 50c markirt finden, unser Preis, die Yard für ... 29c
Hübsche Shirt Waists — Shirt Waists mit bestickter Front und tucked Rücken, von hübschem weißem Lawn, eine feine Waists durch die Auslage in den Fenstern beschmutzt, und eine feine Auswahl von farbigen Waists — zu demselben Preis, speziell für nur ... 49c
Eine vollständige Auswahl von Patent Colt, lohfarbigen Kalbleder u. schwarzen und lohfarbigen Vici Kid Ankle Strap Pumps für Mädchen und Kinder — mit Schleife am Vamp und gedrehten Sohlen — Größen bis 2, Paar ... $1.49 | Größen bis 11, Paar ... $1.24 | Größen bis 8, Paar ... $1.00
Unterzeug für Knaben, ecru farbige Balbriggan Unterhemden u. -Hosen für Knaben, mehr Beinkleider wie Hemden, deswegen verkaufen wir sie so billig, alle Größen; regulärer 25c-Werth, das Stück ... 10c
Weiße baumwoll. Vests für Damen, Schweizer gerippt, voll geformt, ausgeschnittener Hals mit Flügel-Aermeln, voll taped, regulärer 25c-Werth, für ... 15c
Balbriggan-Unterhemden u. -Hosen f. Männer, extra gute, dauerhafte Qualität, einige der Unterhosen haben doppelten Sitz, reguläre 45c-Werthe, das Stück ... 35c
Washburns Gold Medal extraMehl — 24½ Pfd.-Sack 87c
Excello Seifen-Chips — 3 Pfund für nur ... 8c
Frisch gebackene Feigen Bars, — das Pfund für nur ... 6c
Die allerbeste Creamery Butter, das Pfd. für ... 30c
Fancy Nr. 1 geräucherte Pork Butts, das Pfund für nur ... 10c (Nur am Montag, bis 6 Uhr Abends.)
16 bei 38 Zoll Drahtfenster, solide Hartholz Rahmen, speziell, für diesen Verkauf, das Stück für nur ... 15c
4 Panel Drahtthüren, 1⅛ Zoll dick, grün angestrichen, mit bester Sorte Draht überzogen, alle Größen, regulärer $1.39 Werth, in diesem Verkauf, das Stück ... 98c
20 Dutzend Flaschen sortirte Whiskeys, bis zu 85c werth, Eure Auswahl, die Quart-Flasche ... 45c

Möbel — Rugs — Gardinen

Verkauft auf leichte Abzahlungen!

Frei! Prachtvolles Kombination 26 Stück Set von Silberwaaren mit einem $50-Einkauf in unsern Möbel- u. Rug-Departements.

Spez. Bargain in Parlor-Schaukelstuhl, in Eichen od. Mahagoni, solider Eichensitz, Spindle Rücklehne, großes, geschnitztes Kopende, $3.50-Werth, — Auktions-Preis, für ... $1.98
Hartholz Dresser, hat 2 große geräumige Schubladen u. zwei kleinere, großer geschliffener Spiegel; voll polirt und gut gemacht, $12.00-Werth, — Auktions-Preis, nur ... $8.75
Axminster Rug, extra schwere Qualität, in Blumen-, Thier- oder orientalischen Entwürfen, Größe 36 bei 72 Zoll, $4.50-Werth, speziell ... $3.69
Spitzen-Gardinen, neueste Frühjahrmuster von schott. Net Spitzen, 3½ Yards lang, 54 od. 60 Zoll breit, $2.25-Werth, in diesem Verkauf, das Paar ... $1.48

THE 12TH STREET STORE
12. und Halsted Str. — 12. und Halsted Str.

Hoch-Sommer-Verkauf-Bargains für Samstag und Montag!
19. und 21. Juni 1909. Doppelte Stamps Dienstag u. Donnerstag.

Fragt nach Sidney Mandl Trading Stamps
Frei mit jeden 10c, die Ihr ausgebt.
Wenn das Buch gefüllt ist, hat es einen Werth von $3.00 für Waaren in 30 vollständigen Depts. — Doppelte Stamps jeden Dienstag u. Donnerstag—Unsere Stamps werden durch eine 24jährige ehrliche Handlungsweise garantirt und sind so gut wie Baargeld.

Dienstag, Mittwoch und Freitag schließen wir um 6 Uhr Abends. Offen Montag, Donnerstag und Samstag Abends.

Das größte Bargain-Haus auf der Nordseite — SIDNEY MANDL — Direkter Eingang von der N.-W.-Hochbahn
347 bis 359 Ost Division Str.
Deutsch, schwedisch, norwegisch, polnisch und italienisch sprechende Verkäufer zu Eurer Bedienung.

Unser jährlicher Hoch-Sommer-Verkauf
Wird eine größere Bargain-Gelegenheit sein als je zuvor.

$18.00 Männer- u. Jünglingsanzüge 11.90. In dieser großen Partie von Männer- und Jünglings-Anzügen findet Ihr alles neue— in Facon und Stoffen. Sie sind handfinished und ganz mit Seide genäht — in schwarzen, blauen, grauen, braunen und grünen Effekten; einfach und fancies. Jeder Anzug ist ausgezeichnet gefüttert und besetzt. Die Arbeit an diesen Kleidern ist in Bezug auf Passen und Facon so gut wie in jedem $18 Anzug. Größen passend für Männer jeder Statur, 32 bis 42 — speziell zu ... 11.90
Hochfeine Sommerschuhe für Männer, wie Oxfords und leichte Walking Boots aus Oxblood Calf, lohfarbig, Willow Colf, schwarzem Velour Calf und Foerderers Vici Kid Skins; alles strikte Goodyear Welts mit neuesten Perforationen und Tips — alle auf einem riesigen Tisch zu Eurer Auswahl, zu nur ... 3.00
35c Split Sohlen Socken für Männer, importirt, voll geformter Fuß, sehr gut für zarte Füße, alle Größen, für ... 19c
Hohlgesäumte Damen-Taschentücher, gestickte Initialen, 10c Werth ... 5c
Japonet Männer-Taschentücher, mit Seide-Initialen, speziell ... 5c
Lingerie-Kleider, nett mit Spitzen oder Stickerei besetzt, Ein-Stück Princeßkleider, lohfarbig, hellblau, rosa und weiß, alle Größen und viele Facons zur Auswahl, Preise 9.98, 7.98, 5.00 und ... 2.98
Kinder-Coats, jetzt ist Eure Gelegenheit 5.00 Coats zu kaufen, elegante Facons, weiß u. dunkle Farben, Größen von 2 bis 14, speziell für diesen Verkauf, so lange die Coats vorhalten, zu nur ... 2.98
Schöne Waists, holländ. Hals, moderne Novelty geschneiderte Waists, die neuen Lingerie-Waists der Saison, ein großes Assortment zur Auswahl, speziell bei diesem Verkauf ... 1.49
1.00 Eagle Einsteck-Kämme, nur in Schildplatt, mit 2 Flügeln und Kopf. ... 50c
Damenhüte zu 4.95, 200 schön garnirte Hüte, eine Auswahl von Duplikaten von import. und hiesigen Modellen, werth bis zu $10. Wir bringen diese Partie zu ungefähr der Hälfte des regulären Preises zum Verkauf ... 4.95
Farbige oder einfach weiße Damen-Sonnenschirme, bestickter oder persischer Effekt, in Naturholz oder fancy Holz Griffen bei dies. Verkauf aufwärts von ... 1.00
75c Sateen Kinder-Sonnenschirme, weiß, roth und rosa, fancy Griffe, speziell nur ... 50c
Chamois Lisle Handschuhe für Damen, in tiefgelb, das neueste für den Sommergebrauch, 2 Klaspen, waschen sich gut, assortirte Größen, zu ... 75c
Moos Specials, 8 für ... James G. Blaine, 9 für ... Lillian Russell, 9 für ... Geo. W. Childs, 8 für ... 25c
Tabak — Sweet Tip Top, Mail Pouch, Fashion, Bull Durham, Duke's Mixture, Zigarren-Clippings, sieben Packete für ... 27c
Nette Mull-Bonnets, spitzenbestickt, Allover tuckbesetzt, 25 Facons zur Auswahl, zu nur ... 25c
Strohhüte für Kinder, sowie Bonnets, alle unsere 75c Werthe, spezieller Verkaufspreis ... 50c
Weiße Muslin-Unterröcke, m. Torchonspitzen und Einsatz besetzt, sowie tiefe bestickte Flounce. Es sind 1.25 und 1.50 Qualitäten, spezieller Verkauf nur ... 79c
1.79 für schöne Muslin oder Cambric Unterröcke, schön mit Spitzen und Stickerei besetzt, ganz speziell zu ... 1.79
25c und 50c Hutnadeln, Muster, keine 2 gleich, 50 Dtzd., jetzt zu ... 12½c
Muster-Schachtel Briefpapier, leicht beschmutzt, aber 1.00 werth, speziell, per Schachtel ... 15c

— Komisch. — „Deine Braut ist genau so schüchtern wie Du, ich möchte wissen, wie Ihr Euch gegenseitig Eure Gefühle zu verstehen gegeben habt." — „Durch den Fernsprecher sind wir uns allmählich näher gekommen."

— Geeignet. — Lude (die Zeitung lesend): Kiek ma' Mensch, hier! Een Betrüger wird jesucht! — Ede: Na ja, da kannst du dir ja melden!

— Druckfehler. — Schwer geladen kehrten die Bremser von ihrem Pfingstausfluge zurück.

WEST IRVING PARK

½ Acre Lotten

125x126,

so groß wie 5 Lotten, mit Wasser und Seitenwegen.

$625 und aufwärts; **$100 baar,**

Rest $10 monatlich.

Dieses Eigenthum liegt nahe der Kreuzung der Milwaukee Ave., Irving Park Boulevard und Nord 48. Avenue.

Eine besondere Gelegenheit!

Spottbillige Preise!

Jede Lot das Doppelte werth!

Kommt und überzeugt Euch.

2-Flat Häuser

35 Fuß Lot, Sewer, Wasser, Gas, Zement-Seitenwege, Konkrete-Basements, Laundry, 2 Badezimmer, mit allen modernen Einrichtungen. Zwei Flats mit je 5 Zimmer; auf's Beste gebaut, in deutscher Nachbarschaft.

$3500—$500 baar

Rest monatlich. — Eine Wohnung für $14 schon vermiethet.

7 Zimmer moderne Cottage

mit 37½ Fuß Lot — $3100.

— nur noch eine übrig —

Geschäfts-Ecke, 166X180,

passend für Saloon und Sommergarten,

Sewer, Wasser und Gas in der Straße, Schöne, große Bäume.............. **$3500**

Bargain auf leichte Bedingungen.

Zweig-Office: Ecke Milwaukee Ave. und Irving Park Boulevard.

Täglich und Sonntags offen. (Milwaukee Ave.-„Pay as you enter"-Car).

KOESTER & ZANDER

69 DEARBORN ST CORNER RANDOLPH ST.

Lokalbericht.

Eine schwierige Aufgabe

Deneen auf der Suche nach Kandidaten für die staatliche Kontrolbehörde.

Hohe Anforderungen.

Mitglieder der Behörde müssen ihre ganze Zeit zur Verfügung stellen und in Springfield wohnen. — Drohungen der Harrison-Leute lassen Sullivan kühl.

Der schwierigen Aufgabe, fünf fähige, angesehene Männer zu finden, die gewillt sind, gegen die verhältnißmäßig geringe Entschädigung von $6000 das Jahr als Mitglieder der Kontrolbehörde für die staatlichen Wohlthätigkeitsanstalten ihre ganze Zeit zur Verfügung zu stellen und in Springfield zu leben, sieht sich Gouverneur Charles S. Deneen gegenüber. Die Ernennungen für die Behörde, die durch die Legislatur in's Leben gerufen worden ist, sollen vor dem 1. August erfolgen. Das Gesetz für Reorganisirung der Wohlthätigkeitsanstalten schreibt vor, daß die Mitglieder der Kontrolbehörde ihre ganze Zeit den Amtsgeschäften widmen und ihren Wohnsitz in Springfield nehmen müssen. Soweit hat der Gouverneur angeblich erst einen Mann ausgewählt, der aus den Landbezirken des Staates stammt. Außerdem sind zwei oder drei Chicagoer, darunter eine Frau, vorgeschlagen worden. Die staatliche Wohlthätigkeitsbehörde, die als berathende Körperschaft beibehalten wird, hat den Gouverneur ersucht, ihren bisherigen Sekretär William C. Graves zum Mitglied der Kontrolbehörde zu ernennen. Der Behörde muß ein Irrenarzt und ein Verwaltungsbeamter angehören. Erstere Stellung wird voraussichtlich Dr. James L. Green, dem Leiter des Irrenhauses in Kankakee, angeboten worden, während für letzteren Posten F. D. Whipp, gegenwärtig Rechnungsführer der Staatsanstalten, in Aussicht genommen worden ist. Die Demokraten, die zu Mitgliedern der Kontrolbehörde ernannt werden müssen, werden jedenfalls von Roger C. Sullivan und dem demokratischen Staatsausschuß vorgeschlagen werden. Sullivan, der am Mittwoch mit John P. Hopkins eine Europareise antritt, wird Anfang nächster Woche eine weitere Konferenz mit dem Gouverneur haben.

Sullivan bleibt kühl.

Die Versuche der Anhänger Harrisons, die vor dem Inkrafttreten des Vorwahlengesetzes der demokratischen Parteileitung im County angehört haben, ihre früheren Plätze wieder zu erlangen, nachdem das Gesetz für verfassungswidrig erklärt worden ist, lassen den demokratischen „Boß", Roger C. Sullivan, sehr kühl. Er erklärte gestern, daß die Herren seiner Ansicht nach nicht die geringste Aussicht hätten, ihre Plätze wieder zu erhalten, und daß der dahingehende Beschluß der alten Parteileitung ihnen nichts nützen werde. Anhänger Harrisons aber bleiben dabei, daß sie den Vorsitzenden der Parteileitung William L. O'Connell gerichtlich zwingen können, sie als stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses anzuerkennen. Kanzleivorstand John E. Cannon von der Wahlbehörde sprach sich dahin aus, daß seiner Ansicht nach die früheren Mitglieder der Parteileitung ihre Plätze wieder einnehmen könnten.

Da die republikanische Parteileitung einen ähnlichen Beschluß wie die Demokraten angenommen hat, wird Staatssenator Samuel A. Ettelson versuchen, seinen Sitz in der Parteileitung, den ihm Ald. Milton J. Foreman abgejagt hat, wiederzuerlangen.

Politiker stellen bereits jetzt eingehende Berechnungen darüber an, wie die Delegaten zu den Parteikonventen, die gemäß den Bestimmungen des wieder in Kraft befindlichen Vorwahlengesetzes vom Jahre 1898 erwählt werden müssen, sich auf die verschiedenen Parteiführer vertheilen werden. Deneen, der 18 Wards kontrolirt, würde 473, Lorimer, der 13 Wards kontrolirt, 310 und Busse mit 9 Wards 231 Delegaten kontroliren. Auf Grund der in der letzten Präsidentenwahl abgegebenen Stimmen würde der nächste Stadtkonvent 1014 Delegaten aufweisen.

Kein Entrinnen.

Gerieth zwischen zwei Straßenbahnwagen und wurde zermalmt.

Automobil verunglückt.

An State Str. und Jackson Boulevard wurde heute Morgen der 46jährige Zimmermann Edward O. Lee, Nr. 3248 Rhodes Ave., zwischen zwei nach entgegengesetzten Richtungen fahrenden Elektrischen der State Straße und der Center Ave. zermalmt. Er hatte die Straße kreuzen wollen und war beim Versuche, einem der Wagen auszuweichen, zwischen diesen und den anderen gerathen. Die Straßenbahner wurden nicht verhaftet. Sie betheuerten, daß sie den Unfall nicht hatten verhüten können. Die Leiche wurde nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 370 Wabash Avenue geschafft. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten.

Raste in den Graben.

Auf der von Fort Wayne nach Chicago führenden Landstraße, drei Meilen westlich von Ligonie, Ind., brach das Steuerrad eines Kraftwagens, der von vier Chicagoern benutzt wurde. Das Gefährt raste im nächsten Augenblick in den Graben und ging in die Brüche. Die Insassen wurden herausgeschleudert. Einer der Herren, der Pianofabrikant Otto Schultz, hat Brauschen und schwere Wunden an den Beinen erlitten. Seine Begleiter, F. E. Spour, S. M. Wessel und E. M. Metcalf, sind mit leichteren Verletzungen davongekommen.

Erlitt einen Schädelbruch.

Frank Dow, Nr. 6642 Greenwood Ave., ein Aufseher der Chicago Railways Company, der die Ausbesserungsarbeiten in N. State und Huron Str. leitet, stand heute auf einer quer über die Geleise gelegten Planke, als eine nördlich fahrende Elektrische gegen diese anprallte. Dow purzelte und brach den linken Knöchel. Außerdem hat er schwere Brauschen erlitten. Er fand Aufnahme im Deutschen Hospital.

Personal-Nachrichten.

— Groß war gestern die Betheiligung am Begräbniß des reichen Farmers John Rohlwing in Elk Grove. Ueber 200 Leidtragende folgten dem Sarge in einem fast drei Meilen langen Zuge, die letzten Kutschen fuhren erst von Rohlwing's Farm ab, als die Spitze des Zuges den Ort Elk Grove schon erreicht hatte. Rohlwing war 51 Jahre alt, er starb an Blutvergiftung. Er hatte lange Jahre der Township-Behörde angehört.

— Frau John E. W. Wayman beschenkte gestern den Staatsanwalt mit einem kräftigen Söhnchen, dem zweiten der Familie. Die Ankunft des neuen Sprößlings verursachte viel Freude im Wayman'schen Hause und erklärt die Abwesenheit des Staatsanwalts vom Kriminal-Gebäude am gestrigen Nachmittag.

— Francis T. Bacon, früher Architekt der Illinois-Zentralbahn, ist in seiner Wohnung, Nr. 4444 Drexel Blvd., im Alter von 43 Jahren gestorben. Heute Nachmittag wird eine Trauerfeier abgehalten, dann wird die Leiche nach Louisville zur Beerdigung geschickt. Herr Bacon war in Kentucky geboren und kam als 19jähriger junger Mann nach Chicago. Vor 20 Jahren trat er in die Dienste der Bahngesellschaft. Er hat die Pläne zu vielen ihrer Gebäude entworfen, darunter die zum Van Buren Str.-Bahnhof, zum Annex des Bahnhofs an 12. Straße, zum Union-Bahnhof von Memphis und zu den Speichern in New Orleans. Zuletzt, obgleich seit zwei Jahren nicht mehr bei der Bahn angestellt, war er mit Plänen zu einem Bahnhof in St. Louis beschäftigt. Herr Bacon litt seit einiger Zeit an der Schwindsucht. Er hinterläßt eine Wittwe.

— Mitglieder der Germania-Loge Nr. 10 des Ordens der Hermannsschwestern feierten in gemüthlichem Beisammensein den Abschied ihrer Logenschwester Barthelheim, die am kommenden Dienstag eine Reise nach Deutschland antritt. Der Scheidenden wurde ein Andenken überreicht und manch „Glückliche Reise! Auf frohes Wiedersehen!" zugerufen.

— Verdächtige Gegenfrage.—Arzt: „Wenn Sie gesund werden wollen, müssen Sie weniger trinken." — Patient: „Aber das darf ich dann doch nachholen?"

Ein Musterknabe.

Sohn des Kanzlers der Universität Pittsburg in Schwulitäten.

Wurde kaltgestellt.

Der Jüngling raucht nicht, trinkt nicht und hat keine Liebschaft, brauchte aber dennoch Geld, das er angeblich ergaunerte. — Viel Lärm um Nichts.

James, der Sohn des Pastors Samuel B. McCormick, Kanzlers der Universität Pittsburg und auswärtigen Mitgliedes des Union League-Klubs, wurde hier gestern Nachmittag in der Wohnung des Pastors W. C. Covert, Nr. 367 Oakwood Blvd., unter der Anklage verhaftet, eine Anzahl Personen mit werthlosen Checks hineingelegt zu haben. Der 24 Jahre alte Häftling trinkt nicht, raucht nicht und hat keine Liebschaft. Er hat aber angeblich zugegeben, einen Theil des erschwindelten Geldes auf den Verlauf von Ballspielen verwettet zu haben, und auch gestanden, daß er Pastor Covert zu schröpfen beabsichtigte. Dieser war von einem guten Bekannten rechtzeitig gewarnt worden und hatte die Verhaftung seines Gastes erwirkt.

Unter Anderen soll der Angeklagte folgende Chicagoer um die daneben bezeichneten Beträge geprellt haben:

James H. Douglas, Nr. 4830 Woodlawn Ave., Vize-Präsident der Quaker Oats Company, $50.

John C. Fetzer, $70.

E. Oxley, Handlungsreisender der Albert Dickinson Seed Company, $10.

Verwaltung des Sherman House, $40.

Verwaltung des Union League-Klubs, $40.

John Fletcher, Hilfs-Kassirer der Drovers' National-Bank, $70.

Everett Sisson, Herausgeber des „Interior Magazine", $60.

R. Humble, $50.

Die von ihm verausgabten Checks waren auf die Erste National-Bank zu Twin Falls, Ido., und die Jerome State Bank, Ido., gezogen.

Der Angeklagte wurde heute dem Stadtrichter Blake vorgeführt und von diesem auf Grund eines der acht gegen ihn vorliegenden Fälle den Großgeschworenen überwiesen.

Als Kläger trat Herr Sisson auf; dieser theilte dem Richter mit, daß er sich, sobald er den Schwindel durchschaute, an den Vater des Jünglings gewandt hatte. Der Herr habe ihm sein Bedauern und den Wunsch ausgedrückt, daß der ungerathene Junge „kaltgestellt" werde.

Bange Minuten.

Während gestern Abend die 19jährige Stenographin Charlotte Jacobs in den Geschäftsräumen der American Banking Association, Nr. 225 Dearborn Straße, Ueberzeit arbeitete, pochte Jemand an die Thür und erklärte auf Befragen, daß er Collins heiße und den Geschäftsführer zu sprechen wünsche. Als Frl. Jacobs ihm mittheilte, daß der Geschäftsführer ausgegangen und sie allein sei, verlangte er, daß sie öffne. Sie weigerte sich natürlich, der Aufforderung nachzukommen, worauf der Einlaßbegehrende drohte, die Thür zu sprengen.

In ihrer Angst ersuchte Frl. Jacobs telephonisch die Hauptwache um Hilfe. Schon nach wenigen Minuten war ein Detektive zur Stelle. Der Unhold hatte sich inzwischen verkrümelt, ließ sich auch während der nächsten zwei Stunden, die der Häscher seiner harrend im Zimmer zubrachte, nicht wieder blicken. Der Beamte geleitete Frl. Jacobs nach dem Straßenbahnwagen. Sie erreichte wohlbehalten ihre Wohnung.

Vereitelte Flucht.

Wm. Berthol, der im Jahre 1905 wegen Diebstahls dem Zuchthause zu Joliet überwiesen wurde, machte gestern einen Fluchtversuch und wurde von dem Aufseher Reinhart niedergeschossen und lebensgefährlich verwundet.

Der Sträfling, der im August probeweise aus der Strafanstalt entlassen worden wäre, war im Steinbruch beschäftigt. Nachmittags erfuhr der Aufseher Keegan, daß er ein Messer bei sich hatte und die Flucht plane. Er nahm ihm das Messer ab und forderte ihn auf, ihn nach dem Zellenraum zu begleiten. Berthol kam der Aufforderung unweigerlich nach, machte aber am Eingang zum Garten der Strafanstalt plötzlich Kehrt und stürmte davon. Keegan, der nur mit einem Knüppel bewaffnet war, setzte ihm nach. Reinhart wurde auf den Ausreißer aufmerksam und sandte ihm, als er dem Befehle stehen zu bleiben nicht Folge leistete, mehrere blaue Bohnen nach.

Von einer Kugel in den Rücken und von der zweiten in das rechte Bein getroffen, brach Berthol zusammen. Jetzt ringt er im Anstalts-Hospital mit dem Tode.

Er hat schon zuvor zwei Strafterminen in den Zuchthäusern zu Chester und Joliet abgesessen. Man muthmaßt, daß er auch an dem kürzlich von den im Steinbruch beschäftigten Sträflingen geplanten Fluchtversuch betheiligt war.

Eines Nickels wegen.

Stanley Morris wurde Samstag Abend vor seiner Wohnung, Nr. 3156 Wall Straße, von fünf Haderlumpen, die dort ein Saufgelage abhielten, um einen Nickel für Bier angeschnorrt. Als er den schon stark angesäuselten Burschen die Bitte abschlug, fielen sie über ihn her und prügelten ihn bis zur Bewußtlosigkeit. Gestern Nachmittag ist der Mißhandelte, dem mehrere Rippen gebrochen waren, im Countyhospital gestorben. Vier seiner angeblichen Angreifer befinden sich in der Wache an der 35. Straße in Haft. Sie geben ihre Namen als Frank Grotto, Nr. 101 32. Place, Auggie Plummer, Michael Wapp und Stanley Pudrowski an. Grotto soll der Rädelsführer gewesen sein.

Das Opfer war 40 Jahre alt und verheirathet.

Im Garn.

Unter der Anklage, den gestern berichteten Raubanfall in der von Veres Brothers betriebenen Speisewirthschaft Nr. 136 N. State Straße verübt zu haben, wurden der 19jährige H. L. Courtwright und der 26jährige James Johnson verhaftet und in der Wache an Ost-Chicago Ave., eingesperrt. Courtwright, dessen Vater angeblich die Schankwirthschaft, Nr. 1209 Oak Straße, Kansas City, betreibt, soll ein Geständniß abgelegt und angegeben haben, daß Arbeitslosigkeit und dadurch verursachte Noth ihn auf den Pfad des Verbrechens getrieben habe. Der Raubüberfall sei übrigens das erste Vergehen, dessen er sich schuldig gemacht habe.

Geht straffrei aus.

Polizeiinspektor Clancy erklärte heute, daß er gestern der Dr. Jennie A. Beardsley, Nr. 6506 Peoria Str., den Namen der Person mitgetheilt habe, der ihr einen Drohbrief gesandt hat. Die Aerztin habe sich aber geweigert, gegen jene Person gerichtlich vorzugehen. Diese werde daher straflos ausgehen. Er müsse es entschieden ablehnen, den Namen jener Person zu verrathen.

Geheimnißkrämerei.

Die Polizei glaubt, die Blondine ermittelt zu haben, die Donnerstag eine der Frau Hayden B. Harris abhanden gekommene, werthvolle Brosche für $150 versetzt hat. Die Verdächtige soll an Jefferson Ave. in Woodlawn wohnen und sich eines großen Bekanntenkreises erfreuen. Ihre genaue Adresse weigert sich die Polizei zu verrathen. Die Frau soll aber heute noch ins Gebet genommen werden.

Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives werden heute Nachmittag auch mit dem Ehepaar Harris Rücksprache nehmen. Gegen Abend beabsichtigen angeblich Harris und Gattin zu verreisen.

— „Au Guste!" rief der geplagte Ehemann. Da warf ihm die Gattin einen Stiefel an den Kopf.

— Gut gegeben. — „Haben Sie schon von dem Gewehr gehört, das nicht knallt?" — „Wie kann ich von dem Gewehr gehört haben, wenn es nicht knallt?"

Habt Ihr je Chicago Heights gesehen?

Die deutsche Stadt?

75 Fabriken jetzt im Betrieb, außerdem werden die Inter-Ocean Stahlfabriken dieses Jahr gebaut, die 2000 Leuten Beschäftigung geben.

Straßenbahnen gehen von Chicago Heights nach Chicago, Kankakee und Joliet, eine wird auch nach Gary gebaut.

Chicago Heights liegt 26 Meilen südlich von Chicago.

Genug Arbeit für Jedermann.

Jetzt ist die Zeit zum Sehen und Kaufen von Lots zu $300 und aufwärts auf leichte Abzahlung. Wasser, Kloaken, Gas und elektrisches Licht bereits gelegt.

Exkursions-Züge fahren ab vom La Salle Straße-Bahnhof um 12:15 jeden Donnerstag und Sonntag.

Freie Fahrt für Jeden, der Chicago Heights sehen will.

Wegen Einzelheiten wende man sich an

CHAS. SCHLOTE,

Phone: Lincoln 3273.

244 Bissell Str.

29mai,safon,1m

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Junger Mann in Bäckerei, einer der wenig davon versteht. 1930 Ashland Ave.

Verlangt: Starker deutscher Junge, in kleiner Bäckerei zu arbeiten, Tagarbeit, gute Gelegenheit das Geschäft zu lernen. 5117 Justine Str.

Verlangt: Farmarbeiter mit kleiner Familie; muß erfahren sein in allen Arbeiten, speziell im Gras-Mähen auf Stump Land und im Melken. Central Wisconsin Farm. Zu erfragen 644 Kenilworth Ave, Rogers Park.

Verlangt: Für Jobbing Foundry, guter stetiger Mann um nach Patters zu sehen. Stetige Arbeit. Adresse: A. 155 Abendpost. samo

Verlangt: Guter Porter. 658 Ost Belmont Ave.

Verlangt: Schlosser. Frank S. Betz Co., 88 Wabash Ave.

Verlangt: Ein erfahrener Mann für koschere Fleischwaaren, um nach dem nördlichen Michigan zu gehen. Adr.: D. 381, Abendpost.

Verlangt: Junger Mann im Café und Saloon zu arbeiten. 2806 W. Harrison Straße.

Verlangt: Ein guter deutscher Porter. 3305 Milwaukee Ave.

Verlangt: Porter für Saloon, leichte Arbeit. Board und Zimmer, guter Lohn. Muß englisch sprechen. 139 E. Erie Str. fafon

Verlangt: Agenten für leicht verkäuflichen Artikel. 59 Dearborn Str., Zimmer 616. fafomo

Verlangt: Junger Mann, der willens ist in Färberei zu arbeiten. Nachzufragen Montag Morgen. 194 Fifth Ave., 5. Floor.

Verlangt: Junge an Cakes. 108 Randolph Str.

Verlangt: Ein Barbier, junger Mann, nüchtern, muß gute Empfehlungen haben und Englisch sprechen können für stetige Arbeit. $12 die Woche. 1958 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Mann, der etwas Erfahrung an der Bandsäge hat, Deutscher vorgezogen. Vorzusprechen Montag Morgen. 129—131 La Salle Ave.

Verlangt: Ein junger Mann, 16 bis 18 Jahre, im Shipping Room zu arbeiten. 776—778 Clybourn Ave., oben. fafon

Verlangt: Rührige Vorort-Lots-Verkäufer. Adr.: D. 300, Abendpost. 10,12,13,15,17,19,22,24,26j

Verlangt: 2 Schuhmacher, kommt fertig zur Arbeit. 4404 N. Clark Str.

Verlangt: Erstklassiger Hosen-Schneider, der ein wenig vom „Bushling" versteht. K. Mueller & Son, 5443 Halsted Str. frsafon

Verlangt: Glasmaler der feine Köpfe in antiquem Stil malen kann findet stetige Arbeit und guten Lohn bei: Von Gerichten Art Glas Co., Columbus, Ohio. frsfo

Verlangt: Ein deutscher Porter. 3846 Cottage Grove Avenue. frsa

Verlangt: Deutscher Schriftsetzer; junger Mann; stetige Arbeit. Adr.: „Deutscher Pionier", New Salem, N. D. dofrsa

Verlangt: Arbeiter für Felsen-Steinbruch und Konkret-Arbeit in Wisconsin. Stetige Arbeit. — Adams & Tillitson, 123 S. Canal Str. 16junlmk

Verlangt: Ein lediger Schuhmacher, für stetige Arbeit. Wh. Dittmar, Wilmette, Jll. frsafon

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Fünf Stadt-Verkäufer für 10c Novitäten, Wholesale verkäuflich und ½ an allen Geschäften; $15 bis $25 wöchentlich. 223 Dearborn Str., Zimmer 227. fafonmodimi

Verlangt: Drei Backsteinleger und Tagelöhner. Chicago Union Hospital, Wellington Str. fafon

Verlangt: Guter Porter für Saloon-Arbeit. 2935 Elston Ave., Ecke 40. Ave.

Verlangt: Canvassers, zur Bedienung des Retail-Geschäfts; gutes Gehalt; permanente Stellung; wir sprechen im Ernst; greift energisch zu; wir sind die Hervorragendsten in dem Geschäft. Nur zuverlässige Männer brauchen nachzufragen. Brown Brothers Nurseries, Rochester, N. Y.

Verlangt: Ein stetiger, stadtbekannter Stallmann; $25 den Monat, Zimmer und Kost. 918 Greenwood Terrace, westlich von Southport Ave.

Verlangt: Ehrlicher Deutscher, der keine langen Stunden scheut, als Hotel-Clerk; $15 die Woche und Zimmer. Adr., mit näheren Angaben: A. M. 203, Abendpost.

Verlangt: Alter Mann für Haus und Hofarbeit; muß Zimmermann sein. 389 Lincoln Ave.

Verlangt: Knabe um die Bäckerei zu lernen; muß am Platz essen. 1570 Armitage Ave. sfo

Verlangt: 2 gute Ornamentar Bronze Chasers. Nachzufragen Brown Bros. Mfg. Co., 22. und Campbell Ave.

Verlangt: Abpresser an Ueberziehern; guter Lohn; dauernde Arbeit. B. Kuppenheimer & Co., 1215 S. Western Avenue. samo

Verlangt: 3 Stadt-Verkäufer für 10c Novelties, Wholesale verkäuflich und ¾ an allen Geschäften, $15 bis $25 wöchentlich. Lake View Novelty Co., 747 Lincoln Ave., offen Abends. fafon

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher Blacksmith-Helfer sucht Arbeit. Frank Zettl, 177 S. Sangamon Str.

Gesucht: Guter Janitor wünscht mehr Arbeit in Nachbarschaft von Hamilton Ct. und Deming Place. Nachzufragen: Janitor, 911 Hamilton Ct.

Gesucht: Ein Junge, 17 Jahre alt, der gut bewandert ist in der Bäckerei, sucht Stellung. 793 Blue Island Ave. Frank Gansloser.

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit. Frank, 25 Burling Str.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Buchhalter führt Eure Bücher bei der Stunde, $2.50 monatlich u. aufwärts. Friedlander, 89 Randolph Str. Phone: Central 2813. fafomo

—Bricklayers & Stone Masons — Achtung!— Spezial-Versammlung am Dienstag, den 22. Juni, um Sektion 8, Artikel 6, der Konstitution abzuändern ebenso um Beschlüsse zu fassen betr. des Alters- und Unfälle-Pensions-Fonds. Peter Shaughnessy, Präs. samodi

Alle, welche nach dem Holy Hill, Wis., reisen, können bedient werden von Richfield nach dem Hill, wenn sie sich vorher wenden an Joseph Hock, Livery, Hubertus, Wis. R. F. D. Nr. 1. fafon

Window Shades gut gemacht, billigste Preise; prompte Bedienung. Chicago Window Shade Works, 563 Wells Str., nahe North Ave. Tel. Lincoln 1637. 2mjfafodido

Testamente, Vollmachten für In- und Ausland, Beglaubigungen und sonstige Notariats-Geschäfte. Prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave. Abends und Sonntags 380 Mohawk Str. dofadi

Männer und Frauen, bringt Eure wunden Füße zu uns. Unsere Schuhe werden ihnen zusagen. — Peterson's, 151 Fifth Ave. 29mailm,fadido

Plasterer-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 719 N. Halsted Str. modofa

Wenn Ihr zu plastern, Schornsteine oder Brick-Arbeit habt, schreibt Köhler, 1136 Wellington Str., früher 442 Thomas Str., Phone 716 Lake View. 25apdofamo

Für Natur-Weintrinker: Zumpf's California Weinstube — jetzt 311 Milwaukee Avenue. frsa

Carpenter reparirt Häuser, Kontraktor. 642 Milwaukee Ave., Sowinski. ffa

Korrespondenzen, Uebersetzungen, schriftliche Arbeiten jeder Art, deutsch und englisch, auch Lebens-Versicherung, prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abends und Sonntags: 380 Mohawk Straße. frsamomi

Alexander Detektive-Agentur; 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6ly

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung? Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Pianos, ohne daß dieselben Ihnen genommen werden.

Zu den allerniedrigsten Raten. Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt. Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 3059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.

Federal Loan Co.,

Zimmer 808. 134 Monroe Str.

6mai*Z

Vergnügungs-Wegweiser.

Grand Opera House. — „A Gentleman from Mississippi."
Garrick. — „The Blue Mouse."
Illinois. — „The Traveling Salesman."
Chicago Opera House. — „Keegan's Pal."
Colonial. — „The Hurdy-Gurdy Girl."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten.—Konzert von Ballmann's Orchester jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Riverview Exposition.— Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.
Luna Park. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Front-Bettzimmer, bei Privatfamilie. 589 Sedgwick Str., Flat 2.

Zu vermiethen: Zwei unmöblirte Zimmer, wie auch möblirte Zimmer, an Damen oder Herren, billig; bessere Arbeiter. 400 North Ave.

Zu vermiethen: Bettzimmer, an anständigen Mann. 11 Tell Court, unten, nahe Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Schlafzimmer. 916 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Ein fein möblirter Front-Parlor, nebst Bettzimmer, an einen intelligenten jungen Mann. Adr.: 611 S. Centre Ave., 8. Flat, vorne, B. A.

Zu vermiethen: Zimmer, mit und ohne Kost, in allen Stadttheilen, auch bei alleinstehender Wittwe, kostenlos; auch großes, leeres Zimmer, Gehdistanz, billig. Veritas, Zimmervermiethungs-Büro, 835 Wells Str.

Wünschen Sie möblirte Zimmer zu vermiethen, oder suchen Sie Boarders? Dann sprechen Sie, bitte, vor. Veritas, Zimmervermiethungs-Büro, 835 Wells Str.

Gesucht: Roomers. 1269 W. 22. Str.

Zu vermiethen: An anständige Herrn schöne möblirte helle Zimmer. Separater Eingang. 298 Ost North Ave., oberes Flat.

Zu vermiethen: Großes Front und Mittelzimmer. Separater Eingang an ein oder zwei Herren. 282 Ost North Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, passend für leichtes Haushalten. 774 N. Halsted Str., Flat 1.

Zu vermiethen: Großer gut möblirter Parlor für ein oder zwei Herren; auch ein kleines Zimmer. 889 Lincoln Ave. samodi

Zu vermiethen: Zimmer für einen Roomer. $1 per Woche. 210 Dayton Str.

Zu vermiethen: 2 helle saubere möblirte Zimmer für Haushaltung. $2.50 per Woche. 544 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Vorderzimmer für Herr oder Dame. 251 Center Str., Flat 1.

Zu vermiethen: Feines Zimmer bei alleinstehender Frau. 373 Elm Str.

Zu vermiethen: Schönes Front und Nebenzimmer, nahe Lincoln Park, bei anständigem Fräulein. 721 Wells Str., Flat 3. sso

Zu vermiethen: Schönes Frontzimer bei Wiener Familie. 182 S. Green Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer für 2 Herren. Mueller, 187 Ost Erie Str.

Verlangt: Roomers. 346 Fifth Ave. sso

Zu vermiethen: Zimmer bei ungarisch-jüdischer Familie. 394 Washburne Ave.

Zu vermiethen: Billig, möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren oder Damen. 1 Block von der Hochbahn. 908 Southport Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, $1.25. 88½ Lincoln Ave.

Farm Oakhill — Vom 1. Juli ab Zimmer, nur für Herren, seine Berliner Küche und Backen. — Breedsville, Mich., Pusamzies. fason

Anständiger Herr kann einfaches helles Zimmer erhalten bei anständiger Wittwer. 387 W. Fullerton Ave., nahe Western Ave., 1. Floor.

Zu vermiethen: Zimmer, mit Board wenn gewünscht. 297 Wells Str., Top Floor.

Zu vermiethen: Frontzimmer für ein oder zwei Herren, wenn gewünscht Kost, gegenüber Humboldt Park. 961 W. North Ave. dosa

Möblirte Zimmer, $1 wöchentlich. 79 Larrabee Str. dosason

Zu vermiethen: Helle Zimmer, mit guter, deutscher Kost. 862 N. Campbell Ave., nahe North Ave. frsason

Zu vermiethen: 1 oder 2 Zimmer, auch Board. 275 East North Ave. 18jn1wX

Zu vermiethen: Schönes Zimmer, Kleider-Closet, Bad. Privat. 497 Sedgwick Str., 2. Flat. ssa

Vermiethe möblirte Zimmer. 373 Center Str., nahe Lincoln Park. frsa

Zu vermiethen: Gut möblirte Frontzimmer. — 48 Hill Straße. frsa

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, $1.25 und aufwärts. 174 East Ontario Str. 17jun,1wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Anständiger Arbeiter sucht einfaches Zimmer; Westseite. Adr.: L. 519, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Alleinstehende Frau wünscht ein Zimmer bei kleiner Familie. 469 Sedgwick Str.

Zu miethen gesucht: Kleiner Platz, in der Nähe von Chicago, passend für Hühnerzucht. 835 Wells Str.

Zu miethen gesucht: Zimmer, ¾ Meile südlich, westlich oder nördlich von Madison und Halsted Straße. Preisangabe. Adr.: L. 505 Abendpost.

Familie verlangt, die willens ist zwei Kinder im Alter von 3—6 Jahren in Board zu nehmen. Nachzufragen 515 W. Chicago Ave.

Zu miethen gesucht: Eine 4—5 Zimmer Wohnung, oben, mit Gas, Toilet und Porch für Familie von zwei. Nord- oder Nordwestseite. Adr.: L. 501, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Zimmer und Kost suchen zwei Herren, in Privatfamilie; nahe Lincoln Park; sehen nicht auf den Preis; nur da, wo keine anderen Boarders sind; Preisangabe erbeten. Adr.: H. Klein, 1786 Wrightwood Ave., Flat „G". frsa

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

—Store Fixtures! Store Fixtures!— Wir sind überladen und müssen Platz gewinnen; deshalb verkaufen wir zu irgend einem Preis Bins, Schubladen, Shelving, Fixtures, Drygoods- und Bäckerei-Ausstattungen. Kommt schnell wegen großer Bargains. Theil auf Abzahlung, wenn gewünscht. Alle Fixtures kostenfrei aufgestellt; Verkaufstische, Schaukästen, Wagschalen, Eis-Kisten, Wandschränke, Fußbodenschränke, Cash Registers. Eine vollständige Auswahl von Fixtures für Fleischmarkt, Restaurant; Baar oder auf leichte Abzahlungen.
Adolph Bender.
217 — 219 Milwaukee Avenue.
196—198 N. Halsted Str.
3jn,momisoso*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
230—232—234—236—238 West Madison Straße, Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume
230—232—234—236—238 West Madison Straße.
Telephone: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen.
F*

Hört!—Gute wollene getragene Herrenkleider, von den ersten feinsten Herrschaften, zu ganz billigen Preisen. Anzüge für Männer und Jünglinge, zirka 300 Stück hochfeine Herren-Jackets, groß und klein, in allen Farben, von 50c an, Hosen, Westen, Sommer-Ueberzieher, Filzhüte, Alles in kolossaler Auswahl. Die Kleider sind sogut wie neu, und nur ein klein wenig benutzt.—Neue Anzüge und neue Hosen ebenfalls billig zu verkaufen. Deutsches Geschäft. Sonntags bis Mittags geöffnet. 289 Noble Str., nahe Erie Str., Schacht's Store.
30maidosadblm

American Store Fixture Co.,
98—100—106 S. Halsted Str. Ecke Monroe
Store-Fixtures, neu und gebraucht, für alle Geschäftszweige.
—Unsere Spezialität ist—
Meat Market-, Grocery-, Restaurant- und Bäckerei-Einrichtungen.
Alle Fixtures abgeliefert und frei aufgestellt.
6maidosadi*

Verkaufe allerlei blühende Topfblumen zu Schleuderpreisen! 1220 N. Rockwell Str., nahe Milwaukee Ave. Grünhaus.

Zu verkaufen: Gas Wasserheizer mit Verbindung. 101 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Zwei Heißwasser-Brutmaschinen, jede 100 Eier; eine große Waschmaschine; 500 Fuß 6 Fuß hohen, Parker neuen Draht. 2820 E. Ravenswood Park.

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Baar-Räumungs-Verkauf
—von—
Hochfeinen Pianos.
Wir haben zu viel feine neue Pianos wegen des allgemeinen Geschäftsstillstandes. Unsere Kontrakte mit mehreren Fabrikanten lauten für 8 weitere Carladungen von Pianos innerhalb der nächsten zwei Wochen.
Um Platz für dieselben zu gewinnen, verkaufen wir nur für die nächsten 10 Tage alle Pianos, die wir jetzt auf Lager haben, zum Wholesale-Preis für Baargeld.

Gute neue Pianos billig zu $128.00.

Wir lassen Euch die Auswahl von 10 großen Fabrikaten einschließend Cable-Nelson, Reichardt, Bradford, Davis & Sons, Reed & Son, Gilbert, Arion und Andere; alle garantirt auf 20 Jahre.

Frei. Square-Piano verschenkt für Reparaturkosten

Eine ausgezeichnete Partie von wenig gebrauchten Uprights, alle Fabrikate, $75 und aufwärts; alle garantirt und umgetauscht zum vollen Preis nach 5 Jahren. Ihr könnt jedoch auch kommen, falls Ihr nicht das ganze Baargeld habt; wir können womöglich für Euch einen passenden Abzahlungs-Plan arrangiren.
Reichardt Piano Co.,
401 Milwaukee Ave., Ecke Nord Carpenter Straße.
Abends geöffnet ausgen. Mittwoch und Freitag.
15jn1w

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, rangirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jan,fasondido*

Zu verkaufen: Billig, eine deutsche Leaback-Zither. Junker, 850 Ost School Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Hochelegantes $450 Piano mit prächtigem Ton, Dezember gekauft, jetzt wegen plötzlicher Abreise spottbillig. 960 Clark Str., nahe Webster Ave. 10jn1w

Regulärer Piano-Verkauf in 157 W. Madison Str., Chickering $80, Kimball $110, Bauer $120, Steinway $140, sogut wie neu; Bradford $60. Schultz, sogut wie neu, $105; auf Abzahlung. Ihr könnt abzahlen zur Rate von $1.00 die Woche. Sprecht heute vor. Lowenthal, 157 W. Madison Straße, nahe Halsted. 3jn*X

Muß sofort verkaufen: Prächtiges Piano, fast neu. 629 N. Robey Str., nahe Wicker Park, 1. Flat. 15jn1wX

Nur $85 für schönes Bauer Upright Piano, $5.00 monatlich. Groß, 592 Wells Str., nahe North Ave. 7jn2wX

Verkaufe mein Piano, billig für baar; großer Bargain. 370 Ashland Blvd., 1. Floor. 3jn*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Prachtvolles Sideboard Buffet, billig. 1097 N. Western Ave., 3. Flat.

Zu verkaufen: Möbel für 3 Zimmer Flat, billig. 254 Orleans Str., Flat 2. Nachzufragen Vormittags.

Zu verkaufen: Wegen Abreise, vollständige Hausausstattungs-Möbel, fast neu. 5138 Bishop Str., oben.

Zu verkaufen: Billig, wegen Abreise, Kombinations-Bücherschrank, Meyers Lexikon, nebst verschiedenen Sachen. 1229 N. Leavitt Str., 2. Floor, Front.

Zu verkaufen: Wegen Abreise, billig, vollständige 5-Zimmer Einrichtung, nur $130. 317 Sedgwick Str., Top Floor.

Zu verkaufen: Billig, gute Icebox. 359 Hudson Ave., 2. Flat.

Muß bestimmt diese Woche verkaufen: Elegante Möbel von 6 Zimmern, Leder Parlor Set, Ledercouch, Leder Schaukelstuhl, feiner Teppich, Rugs, Parlortisch, prachtvolle Eisbox, Betten, Dresser, Chiffonier, Sideboard, Bilder, prachtvoller Küchen-Range, Tische, Stühle, Nähmaschine u.s.w., spottbillig; gehe nach Deutschland. 267 Dayton Straße. 14jn1w

Zu verkaufen: Möbel, wegen Abreise nach der alten Heimath. 170 Dayton Str. frsa

Zu verkaufen: Haushaltgegenstände. 1238 Diversey Blvd., Hinterhaus. ssa

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe Umzugs halber zwei Pferde, Topwagen, feines Doktor-Buggy. 372 Clybourn Ave., Store.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert; gute Vorsänger. 85 Johnston Ave., nahe California und Milwaukee Ave. Aug. Janke, Züchter. 19,26jun,3,10jul

Zu verkaufen: Expreß- oder Buggypferd, billig. 765 Southport Avenue.

$75 kaufen Pferd, Geschirr und Topwagen. 18 N. Sangamon Str. sasonmo

Zu verkaufen: Pferde und Abfallwagen. Zu erfragen: 34 Wendel Str.

Zu verkaufen: Ablieferungswagen und gutes Pferd. A. Hoffmann, Newport Ave. und Lincoln Str.

Muß verkaufen: Schweres und leichtes Pferd, billig; keinen Gebrauch dafür 397 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Echte Pug Dog Puppies, 7 Wochen. Glahn, 304 Sheffield Ave.

Verkaufe billig: Surrey in gutem Zustand. 188 Ost Webster Ave.

Zu verkaufen: Gutes Farm-Pferd, 1000 Pfd.; $25, sowie 5 Doppel- und 20 Expreß- und Buggy-Geschirre. 49 Center Str.

Billig zu verkaufen: Gutes frommes Pferd, 1000 Pfund schwer. 40 Iowa Str., nahe Lincoln Str. 2 Blocks nördlich von Chicago Ave. sso

Zu verkaufen: 1100 Pfd. schweres Pferd, gut im Ziehen; ebenfalls leichter Top-Wagen, billig. Zu erfragen 853 W. Waveland Ave.

Muß verkaufen: Billig, zwei Zugpferde (Stuten), Bargain. 580 W. Erie Straße.

Zu verkaufen: Eine junge schwere frische Milch-Kuh, gibt 22 Quart Milch täglich; auch fast neues Top Buggy mit Geschirr für $25. 2611 50. Str., nahe Western

Großes Pferd zu verkaufen, billig; keinen Gebrauch dafür. 4744 Bishop Str.

Zu verkaufen: Vier französische Seiden-Pudel-Weibchen, bald in Season, für $5 das Stück. 411 Grand Ave., Phone Monroe 281. samoso

Zu kaufen gesucht: Zwei lahme oder kranke Pferde. Nehme auch solche auf meine Farm in Michigan in Futter und Pflege. Gute Referenzen. Adr.: L. 503, Abendpost.

Echte Andreasberger Roller, importirt aus St. Andreasberg, sowie alle Sorten deutsche Singvögel, besser und billiger als anderswo. The Aquarium, 1088 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. 14dsa*

Harzer Kanarien, Andreasberger, sowie Stieglitze, Hänflinge, Zeisige, Stamm- und Zuchtweibchen, sowie alle Arten Haushunde, Wholesale und Retail. Atlantic & Pacific Vogel Store, 236½ E. Madison Straße. 6blsasonmomi*

Zu verkaufen oder vertauschen: Runabout Buggy, in bestem Zustand. Adr.: K. 449 Abendpost. dosa

Soeben angekommen, junge mexikanische Gelbköpfe Papageie, jeder Vogel garantirt von The Aquarium, 1088 Milwaukee Ave. dosa

Nähmaschinen Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

$12 kaufen meine neue Drop Head Singer-Nähmaschine; auch verschiedene schöne Möbel, Piano und Rugs; billig. 586 La Salle Ave., Flat 1.

Zu verkaufen: White Nähmaschine, fast neu, $10. 629 N. Robey Str., 1. Flat. 15jn1wX

Automobiles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Ein 1908, Modell „F", zwei-Cylinder Buick Automobil, für fünf Passagiere, in sehr gutem Zustande; hat vollständige Ausstattung von Lampen, Presto Light Tank und Generator; der Kraftwagen ist noch nicht über 400 Meilen gefahren worden, und befindet sich in sehr gutem Zustande; verkaufe für $1000 oder nehme bezahlte, leere Lot dafür, oder übernehme Hypothek von gutgelegenem Nordseite Grundeigenthum. Besagtes Automobil kann am Sonntag besichtigt werden Nr. 3905 Ridge Ave., Rogers Park. Händler brauchen nicht vorzusprechen.

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephone: Humboldt 1828. 24jl,*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 Lasalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephone: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 1aug*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Anderer Unternehmungen halber, gutgehender Saloon; kommt und überzeugt Euch. — Roominghäuser, 14—30 Zimmer; Butcher Shops. — 335 Wells Str.

Zu verkaufen: Den besten Saloon in Chicago, mit 6jahr Lease, werth $8000, für $4000; mit $2000 Anzahlung. Will rasch verkaufen wegen Krankheit. Persönlich zu erfragen. 225 Dearborn Str., oder Room 327, 1909 N. Oakley Ave. E. Gottschalk.

Zu verkaufen: Saloon, alter Platz, krankheitshalber, eigene Lizens und Lease. Näheres: Best Brewing Comp.

Delikatessen-Store-Käufer, Achtung!
$375, billig zu $600 kaufen bestgelegenen Eck-Delikatessen-, Candy-, Zigarren-Store auf der Nordseite; großer, frischer Waarenvorrath; niedrige Miethe, mit Wohnzimmern. Theilweise auf Abzahlung, wenn gewünscht. Sprecht sofort vor. 858 School Str., nahe Southport Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Das beste Fuhrwerk-Geschäft auf der Nordseite; $3500. Adr.: A. M. 283, Abendpost. fason

Zu verkaufen: Billig, feiner Delikatessen-Store, wegen Abreise; mit 4-Zimmer Wohnung; Miethe $20. 452 Larrabee Str.

Achtung! Nachweislich gutgehender Saloon, nebst Restaurant, in Waukegan, Ill., gegenüber Bahnhof und nächst dem Exkursionsdampfer-Landungsplatz, ist preiswerth zu verkaufen, wegen Familienangelegenheit. Adr.: L. 521, Abendpost. fasonmo

Muß verkaufen: Wegen Krankheit, ein Ecksaloon mit Halle, gutes Geschäft. Näheres 1374 W. North Ave., Jacob Geier. sso

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei mit oder ohne Haus. Eigenthümer baut nach Wunsch der Miether. 1667 Lincoln Ave. faso

Zu verkaufen: Billig, Delikatessen- und Grocery-Store; deutsche Nachbarschaft. 914 Barry Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen, Confectionary, Notion; $15 tägliche Einnahme. Baar-Geschäft; Ziehe mich zurück. Billig. 280 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Billig, Saloon wegen Krankheit; Käufer braucht nur Stock und Lease übernehmen. Adr.: A. K. 98 Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, eine gute Zeitungsroute. 5306 Justine Str.

Zu kaufen gesucht: Saloon. Adresse: L. 516 Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, wegen Stadtverlassen, alt etablirte und gutzahlende Delikatessen und Home Bäckerei in feinster Lage der Nordseite; elegante Fixtures; großer frischer Waarenvorrath; nehme $375 für sofortigen Verkauf, vollständig das Doppelte werth; billige Miethe mit feinen Wohnzimmern. Tägliche Einnahme von $30 bis $40; leicht zu verdoppeln von guten Leuten. Anzufragen Sonntag Vormittag in 2233 Lincoln Ave., zweite Thüre von Lawrence.

Zu verkaufen: Billig, Grocery und Delikatessen-Store, gute Gegend für Deutsche. Miethe $12, lange Lease. 699 N. Paulina Str., Julian Str. Seite.

Zu verkaufen: Grocery, Delikatessen, Candy, Zigarren, Tabak, Notion Store, feine Fixtures, vier hübsche Wohnzimmer in dicht besiedelter Nachbarschaft. 1495 N. Whipple Str.

Zu verkaufen: Gutzahlendes Schuhgeschäft in Vorstadt, Lager $4000. Muß wegen Krankheit verkaufen. Adr.: L. 522, Abendpost. fason

Muß verkaufen: Wegen Abreise, bis zum 1. Juli 7 Zimmer, vollständig eingerichtet, vorzügliches Boardinghaus, Einkommen $50 die Woche. 448 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Zigarren- Candy-, Notion-Store.— 1854 N. Marshfield Ave.

Zu verkaufen: Schul-Laden, ausgezeichneter Platz, wegen Krankheit. 3535 S. Paulina Str. ssomi

Zu verkaufen: Ein alt etablirtes Merchant Tailor-Geschäft. Preis mäßig, um es schnell zu verkaufen. Nachzufragen 643 West 69. Str.

Zu verkaufen: Modern eingerichtetes Restaurant und Bäckerei. Tausche auch gegen Grundeigenthum. Adr.: 562 Lincoln Ave. misa

Verkaufe guten Meat-Market, Nordwestseite. Adr.: K. 454 Abendpost. dosa

Wer ein Geschäft irgend welcher Art kaufen oder verkaufen oder gegen Grundeigenthum vertauschen will, auch Partner oder Partnerinnen sucht, spreche Vormittags vor. Rentable Geschäfte, sowie zahlungsfähige Käufer immer auf der Liste. 335 Wells Str. 20mai,dosadi,1m

Existenz für
Jede Person, Dame oder Herr
An schönster Lage in Milwaukee ist eine in jeder Beziehung gesicherte Existenz zu vergeben. Monatlicher Ueberschuß über 150 Dollars. Nöthiges Kapital 1200 Dollars, welches vollständig gesichert ist. Das Geschäft besteht in 12 Zimmer Roominghouse nebst Fabrikation eines rentablen Versandartikels. Jede Person, ohne irgendwelchen Beruf, kann sich hier für alle Zeit eine gute Heimath schaffen. Offerten unter L. 525 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Grocery-Store, billig; muß mit Waarenvorrath verkauft werden. 1774 N. Hamilton Ave. frsa

Zu verkaufen: Billig, Restaurant. 28 N. Clark Str. ssa

Zu verkaufen: Bäckerei, mit Pferd und Wagen. 2023 Lincoln Ave. frsa

Schön möblirtes 6 Zimmer Flat sofort billig zu verkaufen, wegen Stadtverlassen. 4551 S. Halsted Straße, oberes Flat. frsason

Zu verkaufen: Alt etablirte Home-Bäckerei, theilweise Abzahlung. Adr.: L. 511 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Saloon, guter Platz, wegen Krankheit. 589 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave. do—son

$75 kaufen Schneidergeschäft; gute Kundschaft; — keine Konkurrenz. 2389 N. Robey Str. do—son

Zu verkaufen: Schneiderladen, gute Lage, muß zu einem Bargain verkauft werden. 2268 Evanston Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei, Backofen, ebener Erde. 195 W. Huron Str. dofrsa

Zu verkaufen: Eine gute Country-Bäckerei, wegen Unglücksfalls. In sehr gutem Gange. Mit großem Vorrath. Nachzufragen: 8 Market Str. 15jn,1wX

Zu verkaufen: Fisch- und Delikatessen-Geschäft; $30 bis $40 Einnahme täglich. Fragt Nachmittags nach: 1759 Milwaukee Ave. 15jun,1w

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Shop mit Maschinerie, wegen Privat-Angelegenheiten. 303 Rush Straße. 15jn1wX

Gute deutsche Zeitung zu verkaufen
Eine im guten Rufe, mit guter Abonnentenzahl stehende deutsche Zeitung in Wisconsin, ist wegen besonderen Gründen zu verkaufen. Offerten bitte unter Adr.: B. 691 Abendpost zu richten. 29mailmX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geschäftstheilhaber verlangt mit $500 bis $1000 in Rugs- und Carpet-Reinigungsgeschäft und Weberei; altes Geschäft. Adr.: D. 399, Abendpost. fason

Wünsche mit $500 als Partner beizutreten. Was haben Sie? Adr.: D. 382 Abendpost. ssomo

Partner verlangt mit $2500 in Metallgeschäft. — Gebt Einzelheiten im ersten Brief an. Keine Agenten. Adr.: D. 383, Abendpost. fason

Ordentliches Mädchen oder Frau um den Haushalt zu führen oder als Theilhaberin bei einem alleinstehenden anständigen Mann Besitzer einer hübschen 100 Acker Farm in Michigan. Adr.: D. 397, Abendpost.

Partner verlangt mit $50 bis $100 Antheil an Manufacturing Geschäft, $25 bis $30 wöchentlicher Verdienst. 225 Dearborn Str., Zimmer 327, gegenüber Post Office. 16jun1w

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Chicagos Einzige „National School", 192 W. Division, Ecke Milwaukee. Engl. Privat- u. Klassen-Unterricht für Deutsche u. Polen. Probemonat frei!

North-West Chicago Business College, (gegr. 1890 von Prof. Geo. Jenssen), 1086 Milwaukee Ave., zwischen Lincoln Str. und Evergreen Ave. Englisch lernt man am besten und schnellsten in unserem Institut, weil wir die besten Lehrmethoden (Konversation und Grammatik) gebrauchen und nur geprüfte Lehrer anstellen. Wir haben kein Stellenvermittelungsbureau, vermittelst dessen wir Schüler zu gewinnen suchen. Unsere Schule besteht nachweislich seit 19 Jahren in Chicago, deshalb sollte es kein Einwanderer unterlassen, in unserer Schule einen englischen Kursus durchzumachen. Sie sparen Geld, Zeit und bittere Enttäuschung, wenn Sie sich gleich an ein reelles Institut wenden. Geöffnet Tags und Abends, Sonntags von 9 bis 12. Mäßige Preise. R. Jenssen, Principal.

Wo kann man am schnellsten, billigsten und leichtesten Englisch lernen? Bekanntlich im Illinois College—Chicago's Erste u. Aelteste Schule. Amerikanische, Staatlich geprüfte Lehrer und Lehrerinnen (mit Diplom) benutzen die Allerbesten Methoden der Welt. Auch gute Stellungen prompt gesichert. Niedrige Raten im Sommer, und Sonntags geöffnet. 900 East North Ave., 6 Häuser von Ecke Halsted Straße entfernt.

Privat-Sprachunterr. für Eingewanderte. 501 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Kochnia. 3junsamido

Du wirst in 3 Monaten Englisch sprechen durch das berühmte geniale „Meisterschaft-System" zum Selbstunterricht der engl. Sprache. Verlangt Gratisprospekt. Versand nach allen Welttheilen nur durch Rotar Kaltmeyer, 205 E. 45. Str., New York City. 1jnlmX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$1000, $2000, $3000 bis auf $5000 private Gelder zu verborgen auf Grundeigenthum nahe Humboldt Park, Hanson & Decker, 891 W. Division Str. fason

Privatleute leihen $1000 auf verbessertes Grundeigenthum. F. 226 Abendpost.

Zu verkaufen: Erste Hypothek, $3000, 5½ Prozent, 5 Jahre, auf neues Brick Flatgebäude in feiner Nachbarschaft. E. Willoughby, 1373 Lincoln Ave. Offen Sonntag.

Zu leihen gesucht: privat, $4000 auf Belmont Ave. Ecke, mit 2-stöck. Gebäude. Werth $10,000; 1. Hypothek. Näheres 1638 Wrightwood Ave. dssa

—Geld—
Auf Chicago Grundeigenthum zu verleihen. Günstige Bedingungen, niedrige Zinsen und geringe Unkosten
J. H. Kraemer & Son.
84 und 86 La Salle Str.
15apdosamodi3m

Eine Privatperson verleiht Geld in Summen von $1000 bis $10,000 auf Chicagoer verbessertes Grundeigenthum. Adr.: A. 156, Abendpost. 15jun,1wX

5%— Geld zu verleihen —5½%
—auf Chicago bebautes Grundeigenthum—
Baudarlehen besorgt.
—Vorauszahlungs - Privilegien.—
G. H. Coney & Co.,
Tel.: Central 6325. 181 La Salle Str.
24mai*X

Zu verkaufen: Beste erste 6proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee Str.
Abends 7—9, Sonntags 10—12.
15mai,1X*

Geld in Summen von $50 bis $300 auf zweite Hypothek zu verleihen. E. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Abends 270 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 25mai,X*

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 12ja*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ol*X

E. G. Pauling, 133 LaSalle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1maiX*

John P. Foerster & Co., 151 LaSalle Str., Bank Floor, verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten.
Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, keine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 300 — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum u. zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 8ju*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Str. 22apX*

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
ap10*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn u. Monroe Str. 11jul*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19jn*X

Häusliche und geschäftliche Differenzen prompt geschlichtet; kompetente Anwälte, mäßige Gebühren, Theilzahlungen. Deutsches Rechts-Büro, 505 Atwood Gebäude, Nordwestecke Clark und Madison Straße. 22mailm

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7febX*

Dampfer - Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Schiffe, $1.50 nach Grand Haven und Muskegon; $2.00 nach Grand Rapids. 7:45 Abends täglich; $1.75 nach White Lake, 7:45 Abends, Freitag und Samstag; $1.00 nach Milwaukee, 7:00 Abends, ausgenommen Samstag und Sonntag, $8:15 Abends. Landungsplatz am Fuß der Michigan Avenue. Phone: Randolph 4076. 15jn*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Auf 30 Fuß Lot, an Oakdale Ave., 3 Blocks von der Hochbahnstation. Eigenthum in zwei 6-Zimmer modernen Wohnungen, 22 bei 50 Fuß, Preis $4600.
Geo. J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave.

Bargain: 3 Flat Frame, Melrose nahe Lincoln Ave., Einkommen $480, feine Nachbarschaft, Preis $4200. Offen Sonntag. Frey, 747 Lincoln Ave. fason

Zu verkaufen: Feine Lot gegenüber neuer katholischer Kirche, $1000, werth $1500.
Geschäfts-Lot an Lincoln Ave., ½ Block zur Hochbahnstation, $900, werth $1600.
Neues Brick Flatgebäude, 5 und 6 Zimmer, sehr modern, $6000; nehme schuldenfreie Cottage als Theilzahlung. E. Willoughby, 1373 Lincoln Ave. Offen Sonntag.

Zu verkaufen: — — — — — —
Neues zweistöckiges Gebäude, Brick-Basement, Oak Trim, seine Consoles — Nahe Northwestern-Hochbahn — östlich von Lincoln Ave.; nehme Lot als Theil-Anzahlung — Preis $4250.
Huberty & Loheinrich,
2308 Lincoln Avenue.
Telephon: Edgewater 477. 1maisa*

Zu verkaufen: Lotten, 30 bei 125 Fuß, in der Nähe von öffentlicher Schule u. katholischer und lutherischer Schule und Kirche, sowie der Northwestern (Ravenswood) Hochbahn und Lincoln Ave. und Robey Str. elektrischen Straßenbahnen. Eine günstige Gelegenheit für angehende Käufer. Gegen Baar oder leichte Abzahlungen. Schulkinder brauchen keine Bahngeleise zu überschreiten. Häuser auf Bestellung gebaut. Nachzufragen bei Julius & Fichter, 851 Lincoln Ave. 6mzsa*

—Bargain!—
2846 Nord Campbell Ave., 2-stöckiges Gebäude, 30 Fuß Lot, neu, nahe Northwestern-Hochbahn und Lincoln Ave., Oak Trim, allerneuestes Console; Brick-Basement, 2 Blocks von Western Ave. Station; muß verkauft werden auf leichte Bedingungen.
Huberty & Loheinrich, 2308 Lincoln Ave.
Tel.: Edgewater 477. 22maisa*

Beseht diesen Bargain, 2568—2570 Claremont Ave., 2stöck. Framehaus, Brick-Basement. Nur 2 Block von der Western Ave. Station. Preis nur $4250. Huberty & Loheinrich, 2308 Lincoln Ave. 5jn,sa*

Zu verkaufen: Billig, 2-stöckiges Framehaus mit allen Verbesserungen. 831 Wellington Str., 1. Flat. disa

Winnemac Ave., nahe Western, 5-Zimmer Cottage mit großem Stall; alles modern. Preis $2300, $800 Baar, Rest leichte Zahlungen.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 12maimisa*

Zu verkaufen: $1000 Baar, Rest wie Miethe. Besetzt 921 Edgewater Place, nahe Perry Str., North Edgewater. Beinahe neue 7-Zimmer Residenz; Brick Basement. Mahagany Finish; Ahorn-Böden; große Front-Porch; ausgezeichnete Fahrgelegenheit. Ein „Snap" zu $4000.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 12maimisa*

Zu verkaufen: Cottage, Oakley Ave., nahe Irving Park Blvd., $1700, 2 Blocks von katholischer Kirche und Schule. William Zelowsky, Ecke Byron und Leavitt Straße. 10junsamomi*

Zu verkaufen: Addison Str. Subdivision, 30 Fuß Lotten, alle Straßenverbesserungen; Preis $650 und aufwärts; $50 Baar, $10 monatlich, nur drei Blocks bis zur Addison Str.-Station der Ravenswood Hochbahn und der Lincoln Ave.-Car; leihe Geld zum bauen oder baue für Euch. Nehmt Lincoln Ave. Car oder Ravenswood Hochbahn bis Addison und Lincoln Ave., geht westlich bis zur Subdivision-Office. Offen jeden Tag und Sonntags. William Zelowsky, 457 East Belmont Ave. 5jn1mX

Zu verkaufen: Sehr billig, 5- und 6-Zimmer Brick-Flatgebäude, auf 30 Fuß Lot. Habe gute 6-Zimmer Cottage. Bargain. Robert Christiansen, 8212 N. Clark Str. 16jun,2wX

Wittwe ist gezwungen, ihre 7 Zimmer Cottage in Ravenswood, nahe Park, zu verkaufen. Mrs. Lillian Davis, 14 W. Montrose Ave., nahe Western Avenue. 25maiX*

Zu verkaufen: Anderthalbstöckiges Haus. 1800 N. Oakley Ave. frsa

Zu verkaufen: $5000, feines neues 2—4 Zimmer Flat Brick Gebäude, Bad, Gas, modern, an Corner Lot, Asphalt Str., nahe Irving Park Blvd., „L" Station oder Lincoln Ave. Car-Linie, nur $500 in Baar und Rest zu leichten Bedingungen.
$6000 jedes — Neue moderne 2—5 Zimmer Brick Flatgebäude, Bad, Gas, Laundry Tubs, nahe Addison Ave. Hochbahnstation, an Addison und Ashland Ave.
$6500 jedes — Neue moderne 5 und 6 Zimmer Steinfront Flatgebäude, Bad, Gas, Furnaceheizung, nahe Northwestern Hochbahnstation; nur $500 baar und Rest zu leichten Bedingungen, oder nehme Baustelle oder Cottage in Theilzahlung. Auskunft, John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont. fason

Zu verkaufen: Auf der Nordseite, an Greenwood Terrace, nahe Seminary Ave., zweistöck. Framegebäude, 6 Zimmer und Bad in jedem Flat; Basement und Attic; hinten große, eingeschlossene Porches; Miethe $18 per Wohnung; billig zu $4000; Hälfte Anzahlung, Rest auf Zeit.
Auch eine 5-Zimmer Cottage, an Wolfram Str., nahe Perry Str., $2000; $500 als erste Anzahlung, Rest auf Abzahlung.
Geld zu verborgen und erste Hypotheken auf Nordseite-Grundeigenthum zu verkaufen.
R. F. Prussing & Co., 108 La Salle Str.

Zu verkaufen: Prachtvolle Cottage, Brick-Basement, an Hamilton Ave.
Schöne große Cottage an Roscoe Blvd.
5 Zimmer und hohes Basement Cottage, an Claremont Ave., nur $1800.
Schönes 3-stöckiges Brick- und Framegebäude, in guter Gegend, sehr billig.
Wegen Abreise nach Deutschland, schönes zwei 6-Zimmer Frame, Lot 50x125, nur $4000.
30 Fuß Lotten in neuer Subdivision, von $650 aufwärts.
E. F. Anton, 251 Roscoe Blvd.

Bargain. $9200, dreistöck., neues, modernes Brick-Flatgebäude, Lot 35 bei 125; Miethe $900; Hartholzverkleidung; Luft und Licht von allen Seiten; 1. Flat hat Furnace, die beiden übrigen, je 6 Zimmer, Ofenheizung; heißes Wasser im ganzen Gebäude; Zement-Basement. 1650 N. Halsted Str. Eigenthümer daselbst zu sprechen von 1 bis 3 Uhr Nachmittags.

Zu verkaufen: Neues, zwei-Flat-Steinfrontgebäude, hübsch dekorirt, modern und vollständig in jeder Hinsicht; etwas sehr feines; kommt, und besichtigt es am Sonntag Nachmittag. Eigenthümer daselbst anzutreffen. 903 Berteau Ave., nahe Clark Str.

Zu verkaufen: Auf Abzahlung, Lot an Claremont Ave., nahe Roscoe, $350; 32 Fuß Lotten an Roscoe, nahe Oakley Ave., nur $800.
August Peters, 1516 Lincoln Ave., nahe Grace.

Zu verkaufen: Billig, 5-Zimmer Cottage, Lot 25 bei 125; Janssen Ave., nahe Waveland; $1700. — Thies 600 Southport Ave. Offen Sonntags

Nur für Baar: 4—4 Zimmer Flatgebäude, Miethe $552 per Jahr. In guter Verfassung. Preis: $4000. R Wetzel jr., 724 Belmont Ave. sso

Zu verkaufen: 2—6 Zimmer Flats und Badzimmer, in bester Ordnung, nahe Southport Ave. Hochbahnstation, $4000. Adler, 999 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Nahe Webster Ave., 4 Zimmer Cottage und Stall, nur $1200. J. Adler, 999 N. Halsted Straße.

Zu verkaufen: 3 Flats Brick, sehr modern, Ofenheizung, nahe Sheridan Road Hochbahnstation, $7650. J. Adler, 999 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: 2 Flats Brick, 4 und 5 Zimmer und Stall, Osgood Str. nahe Webster Ave. Hochbahnstation, $3500. J. Adler, 999 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Nur $3750 — hübsches 2—4 Zimmer Flatgebäude, mit 4 Zimmer Cottage hinten, Bad, Gas, Marshfield Ave., nahe Diversey Blvd. Nur $500 Baar und Rest auf leichte Zahlungen.— John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont. faso

Gute Geschäfts-Ecke, für Bäckerei, Grocery und Meat Market passend; Nordost-Ecke Seeley und Cornelia Ave.; Preis $1200.
August Peters, 1516 Lincoln Ave., nahe Grace.

Zu verkaufen: Nur $5000 für schönes 5 und 6 Zimmer Flatgebäude, Brickbasement, Bad, Gas, 33x125 Fuß Lot, nahe Barry und Lincoln Ave., oder Northwestern Hochbahnstation. Nur $500 baar und Rest zu leichten Bedingungen.
John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont. jason

Zu verkaufen: Nur $2500 für schöne große 5 Zimmer Cottage, Asphaltstraße, alle Verbesserungen, nahe Hollywood und N. Clark Str.; nur $250.00 baar und $10.00 den Monat nebst Zinsen.
John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont. jason

Zu verkaufen: 2 30 Fuß Lotten an Oakley Ave. schöne Gegend, nur $850; auch eine 8 Zimmer Residenz. Alles modern. 2183 N. Hamilton Ave.

Zu verkaufen: Gutgehende Home-Bäckerei auf der Nordseite; 2-stöck. Brickhaus in bestem Zustande, ist wegen Zurückziehen vom Geschäft infolge ungünstiger Familienverhältnisse preiswürdig zu verkaufen. Huberty & Lohheinrich, 2308 Lincoln Ave. 19junsa*

Zu verkaufen: Billig, 2-stöckiges Frame-Haus mit Gas, Bad und heißem Wasser; Bäume, Gebüsche, Zement-Seitenwege; Lot 25 bei 132. 3009 N. Leavitt Str. faso

Zu verkaufen: 2-stöckiges Framehaus, Miethe $324. Preis $3000. — 4-Zimmer Cottage mit hohem Basement und Stall, Preis $1350. Zu erfragen beim Eigenthümer, Christ. Mayerle, 308 Burling Str.

Lotten 29 bei 124, an N. Robey, nahe Byron Str., nur 4 Blocks von Hochbahnstation und 1 Block von Lincoln Ave., $1200; alle Verbesserungen bezahlt. August Peters 1516 Lincoln Ave., nahe Grace

Zu verkaufen: Wegen Verlassen der Stadt, 2-stöckiges Frame-Haus, Miethe $21; 2 Blocks von Lincoln Ave. Car. 48 Ost Winnimac Ave.

Zu verkaufen: Neues modernes 1½-stöck. Frame-Gebäude, auf hohem Brick-Basement, und großer Attic, 6 Zimmer auf dem 1. Floor, Kombination Fixtures, Rouleaux und Screens, elektrisches Licht, Oak Trim, Zement Floor, Laundry Tubs, alles vollständig, 220 Bradley Place, nahe Hoyne Ave., 3 Blocks westlich von Lincoln Ave. Kann sofort in Besitz genommen werden. Seht Eigenthümer.
—Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd.— sadido

Zu verkaufen: Prachtvolle moderne 8 Zimmer-Cottage, Heißwasser-Heizung, Oak Trim, Lot 90 bei 125, feine Obstbäume und elegante Lawn, großer Stall, bequem zur Hoch- und Straßenbahn, Pensacola Ave., nahe Lincoln Ave., Preis $6500, Bargain zu diesem Preis
Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd., nahe Lincoln Ave.
samomisr

Zu verkaufen: Leichte Zahlungen, neues modernes 2 Flat Brickgebäude, 6 und 7 Zimmer, Beam Ceiling, Wall Safes, elektrisches Licht, Dampfheizung, alles vollständig, kann sofort Besitz ergriffen werden. Preis $9000, Miethe $990 jährlich. $500 Baar, Rest auf leichte Zahlungen, nehme Cottage in Tausch.
—Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd.—

Zu verkaufen: Feine Lot an Belmont Ave., 48 Fuß westlich von Kimball Ave., Südfront, $800.— Jno. Bobel, 969 Southport Ave. fason

Muß verkaufen: 1844 Marshfield Ave., nahe Roscoe, 3½-stöck. Frame Flats, Miethe $31. Nur $2800. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 143 School Str., nahe Leavitt, 5 Zimmer moderne Cottage, großer Stall, leichte Zahlungen. — Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 224 Belle Plaine Ave., nahe Lincoln, Haus und Lot, 2 Familien, nur $2100. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Etwas Neues, fast vollendetes zwei 4- und zwei 5-Zimmer Apartmentgebäude; zu sehr mäßigem Preis. 4221 Wayne Ave., Rogers Park-Hochbahnstation. fason

Zu verkaufen: Billig, 2055 Pauling Str., Ecke Waveland, 2stöckiges modernes Gebäude mit Laden und Flats, Miethe $75; nur $7250.

Zu verkaufen: An Lincoln Place, 11 Zimmer Framehaus, Brick Basement, Lot 50 bei 106, auf $5000 herabgesetzt.
Schmidt, 222 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Brickhaus mit 3 Wohnungen mit Badezimmer, monatliche Miethe $48. Preis $5200. Nahe Webster Ave. und Orchard Str.
Schmidt, 222 Lincoln Ave., Ecke Webster Ave.

Zu verkaufen: An Lincoln Ave., ein Block von Lincoln Park, 12 Zimmer Brickhaus mit Basement. Eigenthümer mußte Geschäftshalber nach New York umziehen. Preis $6500, ist $9000 werth.
Geo. J. Schmidt, 222 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: An Sunnyside Ave., neues und hochfeines Framehaus mit modernster Einrichtung, in 2 großen und hellen Wohnungen mit großem Badezimmer. Brick Basement, Front Porch und Attic. Nur $1500 Anzahlung verlangt.
Geo. J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 749 Tripp Ave., südlich von North Ave., ganz neues Gebäude, zwei 6 und eine 5 Zimmer Wohnung. Alle doppelte Schlafzimmer mit Kleiderclosets, Hartholz-Böden und -Verzierung, Consoles, China Closet, Badezimmer; Miethe $612; Preis $5850; verkaufe auf Abschlagzahlung.
R. J. Terwilliger & Co.,
Ecke Division Str. und Ashland Ave.
frsason

Zu verkaufen: 2-stöck. Brick-Gebäude, östlich von Humboldt Park, südlich von North Ave.; enthält 5 4-Zimmer Flats. Miethe $720 jährlich. $6150.00. Hanson & Decker, 891 W. Division Str. ssa

Muß sofort verkaufen: Neues 2-Flat Brick-Gebäude, moderne Verbesserungen; Heißwasser-Heizung, Balken-Decke, Mosaik Böden. Tel. Humboldt 5420. 1508 N. Sawyer Ave., Logan Square. ssa

Zu verkaufen: 3stöck. 6-Zimmer Flatgebäude billig. Castello Ave., nahe Central Park Ave. — 975 Southport Ave.

Zu verkaufen: 2 Lots und ein Framegebäude, Bargain. Anzufragen: Nowak, Ecke Eberly und Elston Avenue. frsaso

Verkaufe Haus, 15 Zimmer, für $1500. Bringt $22 Miethe. 4750 Fairfield Ave., nahe Western Ave. 5mai,1m,X*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Großer Schleuder-Verkauf
—von—
Feinen Baustellen
auf sehr leichte und liberale Bedingungen.
Nur $150 bis $225 jede.
Mit Stadtwasserrohre; schöne, neue Gebäude ringsum. Baustellen sind alle vermessen und mit Grenzstein versehen. Große Baustellen, wenn gewünscht —
30 — 33⅓ — oder — 37½ — Fuß.
Nahe der neuen Jefferson Hochschule und Milwaukee Avenue.
Nehmt eine Milwaukee Ave. Car heute Nachmittag und steigt ab an unserer Zweig-Office Milwaukee Ave. und 41. Court, und unser Agent wird Euch die besten Werthe zeigen, die Ihr je für das Geld gesehen habt.
„Haltet Umschau nach der Flagge."
Wm. A. Bond & Co.,
115 Dearborn Straße.
frsc

Logan Square —
Verschleuderung — gute Gelegenheit für Häuserbauer
29-Fuß breite Lotten, Lyndale, nahe Kimball ..$ 600
30 Fuß feine Residenz-Lotten, Hamlin Ave., zwischen Dickens Ave. und Humboldt, Zement Seitenwege — Sewer, Wasser und Gas, Wasser Stubs in jeder Lot. Sewer zahlbar in 5 jährlichen Zahlungen. Baulinie und und Bau-Vorschriften ..$ 475
Gute Gegend für Häuserbauer. Nachfrage nach Häusern.
Nehmt Armitage Ave.-Car bis Hamlin Ave., geht einen Block nördlich bis zur Office an Hamlin Ave.—Branch Office offen von 2—6 Uhr Abends und am Sonntag den ganzen Tag.
50 Fuß Ecke Wrightwood und Lawndale — feine Geschäfts-Ecke ..$2000
2-stöck. Frame Wrightwood, nahe Square....$4200
Verschleuderungs-Verkauf:
Frame Cottage — 2 Zimmer in Basement, 4 Zimmer auf dem ersten Floor, großes Attic Zimmer, großer Stall. Diversey Ave., nahe 40. Ave., nur (leichte Zahlungen)..........$1750
—C. E. Neeroß—
1460 Humboldt Boulevard — Logan Square nahe Südwest-Ecke Milwaukee Ave.

$100 Anzahlung, $15 monatlich, einschließlich Zinsen, kaufen ein 4-Zimmer-Haus, Badezimmer, Basement und Dachboden, $1850. Zweistöckige Häuser, 5 - und 6-Zimmer-Wohnungen, Lotten 30 bei 125, Konkretbasement, heißes und kaltes Wasser, Badewanne, Gas-Fixtures, Rouleaux, fertig zum Einziehen, $3700, $300 Anzahlung, zwischen zwei Straßenbahnen und drei Blocks von der Northwestern-Hochbahn.
Otto Dobroth, 410 W. Irving Park Blvd., Ecke Sacramento Ave. 14jn1wX

Billige Lotten, $175, $5 Anzahlung u. $5 den Monat. Preise werden innerhalb zwei Wochen erhöht. 28×127 Lot. 3130 Milwaukee Av. Täglich u. Sonntags offen. 10jn,dofrsa*

Zu verkaufen: An California und Wellington, 2 hübsche Lotten; $500 und $800. Dies ist ein großer Bargain. Nachzufragen 832 Milwaukee Ave., 2. Floor.

Zu verkaufen: Bester offerirter Gelegenheitskauf! North Ave. nahe Park, 3-stöckiges Brick und Stein, und 2—6 Zimmer Flats, großer Brick-Stall, zu dem lächerlich niedrigen Preis von $7500 verkauft.
Hier ein weiteres, eine Ecke an North Ave., 2-stöckiges Brick, Store und 6 Zimmer Flat; Miethe $720; Preis $7000.
Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 6-Zimmer-Haus, moderne Einrichtung, Furnace-Heizung. $550 Baar, Rest leichte Abzahlung. 2417 N. Sacramento Ave.

Zu verkaufen: Billig, Lot. 304 Hadden Ave., nahe Robey Str. Eigentümer J. Olson, 701 W. Ohio Str.

Zu verkaufen: 4 feine Stadt-Lotten, nur $650. — Neue 4-Zimmer Cottages, $10 monatliche Zahlung. Henry Becker, Milwaukee Ave., Ecke Belmont. sso

Logan Square Cottage, 6 Zimmer und Bad, nehme Lot als Theilzahlung an. John Martens, 1889 Milwaukee Ave., Ecke Rhine Str., 2. Floor, nahe California Ave.

Gute Geschäfts-Ecke, nahe Chicago und Hoyne Ave., Store und 8 moderne Flats, Miethe $137, Preis $12,500.
2-stöck. zwei 4 Zimmer Haus, $1850, Miethe $22. Nachzufragen bei
W. Joern, 566 W. Huron Str.

Zu verkaufen: Neues 2-stöck. Brickgebäude, Ecke, mit sechs 4 Zimmer-Wohnungen, Miethe $1008 das Jahr für $10,000, zahlt 10%.
—Boheng, 1731 West North Ave.— faso

Zu verkaufen: Großer Bargain, 5 Zimmer Frame Cottage, Lot 50 bei 125, für nur $2000.
—Boheng, 1731 West North Ave.— faso

Zu verkaufen: Neues 3-stöck. Brickhaus, Steinfront, Store und zwei 6 Zimmer moderne Wohnungen an guter Geschäftsstraße, $10,000.
Boheng, 1731 W. North Ave., Ecke 41. Court. faso

Zu verkaufen: Sehr schöne Ecke, Brickhaus, zwei 4 Zimmer Flats und Basement, Steinfundament, Wasserheizung für ersten Flat. 12 Schattenbäume und schöner Garten, $3500. Nahe Hochbahn und Park. 1039 Le Moyne Str., Ecke Central Park Ave., Eigenthümer im ersten Flat. faso

Zu verkaufen: Haus, 240 Homer Str., nahe Milwaukee und Western Ave. sasomo

Zu verkaufen: Verlasse Chicago, verschleudere, nördlich vom Park: Vier 5Zimmer modernes Brick, breite Lot, $7000. Cottage für zwei Familien, 28 Fuß Front, $2800. Beide schuldenfrei. Abzahlungen. 7 Zimmer moderne Residenz, Fulton und Sacramento, $2800. Adr.: T. 510 Abendpost.

Kommt und seht mein neues Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, 768 N. Hamlin, nahe Humboldt Park Elevated und North Ave. Ganz modern. Offen zum Ansehen. Muß verkaufen.

Muß verkaufen: Hübsche 8 Zimmer Brick Cottage mit großem Stall für 3 Pferde, nahe Hochbahn und Western Ave. Verkaufe billig und nehme Abzahlung. 158 Coblenz Str. faso

Verschleudert! Verschleudert! Verschleudert!
Ecke an Halb Section Line, nur ein Block von Belmont Ave. Straßenbahnlinie, 128 bei 125; $1300 auf Abzahlungen (3556).
Lot an Kedzie Ave., nahe Northwestern Hochbahnstation, nur $400; leichte Abzahlungen (3448).
75 bei 125 nahe Belmont Ave. und Milwaukee Ave. nur $900, leichte Abzahlungen (3493).
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. jason

Zu verkaufen: 6-Zimmer Heim auf leichte Abzahlungen. 6-Zimmer modernes Haus; Concrete Fundament, Zement Basement, Hartholz-Fußböden, modernes Bad, Gas, Zement Seitenwege, Südfront, Eisenbahn- und Straßenbahn-Verkehr; große Front Porch; gute Lage, $3000; $300 baar, $10 monatlich.
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. jason

Bargain in 6-Zimmer - Haus.
Concrete Fundament, Zement Basement, modernes Bad, Ofenheizung, Hartholz-Fußböden, 3 Jahre alt, Zement-Seitenwege, Lot 25 bei 125; bequem zur Eisenbahn und Straßenbahn; gut und dauerhaft gebaut, Preis $2600; sehr leichte Bedingungen (3458).
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. jason

Bargains: 3-stöck. Brick und Basement, drei 4-Zimmer Flats an Chicago Ave., $4800.
2stöckiges Frame und Basement, zwei 6-Zimmer Flats, an Superior Str., $2700.
2stöckiges Brick und Basement, fünf 4-Zimmer-Flats, und 7-Zimmer Brick Cottage mit Basement, Lot 50 bei 125, an Superior Str., $8000.
John K. Haas, 902 Milwaukee Ave.

Achtung! $1850 kaufen Cottage, 937 N. Artesian Ave.; $3300 kaufen 2stöckige drei 6-Zimmer Frame Flats, Gas, Bad, vermiethet für $40, Washtenaw Ave. $6200 kaufen neue drei 6-Zimmer Flats, Brick, Gas, Bad, breite Lot, sprecht vor wegen Erlaubniß. Navratil, 620 W. North Ave.

Zu verkaufen: 1½stöckige Frame Residenz, 8 helle Zimmer und Bad, nahe Schule und Hochbahn, breite Lot, $2800; 2stöck. und Basement Steinfront, 3 Flats, $6000. Herman R. Melms, 2138 Milwaukee Ave. 29mai,sa*

Wenn Sie Lotten oder ein Heim kaufen wollen wenden Sie sich an
Haentze & Wheeler,
2806 Milwaukee Avenue, Ecke Belmont.
Das größte deutsch-amerikanische Grundeigenthums-Geschäft der Nordwestseite. — Größte Auswahl, leichte Bedingungen; reelle Behandlung; Geld zu verleihen; Hypotheken zu verkaufen; Feuer-Versicherung. Wir bauen nach Belieben und verkaufen auf leichte Abzahlung. 13mzsason*

Zu verkaufen: An N. 43. Ct. nahe Dunning, 30 Fuß Lotten, $300 jede. Ebenso 25 Fuß Lotten an Tripp Ave., nahe Wrightwood, $350. Diese Lotten liegen nur einige Blocks von der angefangenen Fullerton Ave.-Car-Linie, welche im Herbst läuft, und zwei Blocks von der in Aussicht genommenen Hochbahn-Verlängerung und ihr Werth wird sich innerhalb einem Jahr verdoppeln. Kauft jetzt und macht einen Profit. Verkaufe drei Lotten auf monatliche Abzahlungen, wenn gewünscht. M. C. Kochel, Eigenthümer, Room 420, 59 S. Clark Str. misa

Zu verkaufen: Zu einem großen Bargain, 1491 Tripp Ave., neues 2-stöckiges Frame-Gebäude; 4 Zimmer und Bad in jedem Flat; Lot 25 bei 125, an der Alley; Miethe $288; Mortgage $1200, Preis $2650. M. C. Koebel, Eigenthümer, Room 420, 59 S. Clark Str. misa

Zu verkaufen: Seltener Bargain! 2 Flat Brick Gebäude, modern, an W. Superior Str., nahe Rockwell, Lot 30 bei 125, $5000. Will $3000 Mortgage geben. Leichte An- und Abzahlung.— Eigenthümer: Hempe, 88 Franklin Str. misa

Zu verkaufen: Zweistöckiges 6 Zimmer Flatgebäude, Basement und Attic, Oak Trim, Bad und Laundry, auf leichte Abzahlungen. $500 Anzahlung, $23 den Monat. Preis $4200. 2209 N. Spaulding Ave. E. Thon, Eigenthümer. dosa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Suchen Sie ein trautes Heim?
Trachten Sie danach Ihre Familie glücklich zu machen?
Wollen Sie für Ihr Alter eine gesicherte Wohnung mit Garten haben?
Dann kommen Sie zu unserer Office
3065 Milwaukee Avenue, Ecke 41. Court,
und wir werden Ihnen eine ganze Anzahl schöner Häuser zeigen, gut gebaut, mit allen neuesten und modernen Verbesserungen, 5, 6, 7 und 8 Zimmer-Häuser, fertig zum Einziehen und Nichts fehlend, was den häuslichen Komfort und das glückliche Familienleben fördert.
Wir könnten Ihnen ganze Spalten voll erzählen, was wir Alles für so wenig Geld geben können, aber wir bitten Sie selbst zu kommen, selbst zu sehen und mit großem Vergnügen und Bereitwilligkeit zeigen wir Ihnen die großen Vortheile der Lage u. Schönheiten unserer von uns selbst gebauten Häuser, welche wir mit leichter Anzahlung und bequemer Abzahlung verkaufen.
Wollen Sie ein Haus gebaut haben?
Unser Architekt macht Ihnen den Plan.
Unser Baumeister mit 30jähriger Erfahrung baut das Haus.
Unser Maurermeister übersieht die Stein- und Zement-Arbeit.
Unser Finanzmann leiht Ihnen das nöthige Kapital.
Und Sie ziehen ein, sparen Miethe und sehen der Zukunft ohne Sorgen entgegen. — Wir haben eine große Anzahl von besonders günstigen „Bargains", deswegen kommt und besucht unsere Office, ehe Sie sonstwo kaufen.
Haentze jr., Schutzknecht & Co.,
Zuverlässige Baumeister und Händler in Real Estate.
3065 Milwaukee Ave., Ecke 41. Court.
Telephone: Irving Park 383.

Zu verkaufen: Potomac Ave., 2-stöckiges Brick, 2—4 Zimmer Flats und 4-Zimmer Brick-Cottage hinten, mit Bad, in guter Ordnung; Preis $4700; Miethe $516 das Jahr.
Potomac Ave., 2-stöckiges Brick, 2—6 Zimmer und 1—4 Zimmer Flat, und 6 Zimmer Cottage hinten, mit Bad, in gutem Zustand. Preis $6200; Miethe $720 das Jahr.
Potomac Ave., 3-stöckiges Steinfront, 3—7 Zimmer Flats, in guter Ordnung; Preis $9000.
Anzufragen: Fred. Schultz, Real Estate Department Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave.

Westseite.

Muß verkaufen: Billig, 1431 W. Taylor Str., nahe Douglas Park; 6-Zimmer moderne Brick Cottage. Großer Stall.

Zu verkaufen: Zwei breite Lotten, 32 bei 148, an Albany Ave., nahe 19. Str., gegenüber dem Park. Frank Kirchman, 1582 West 22. Str. 18jun,frsason,1m

Südseite.

Großer Bargain: Geschäfts Property, 5131 S. Ashland Ave., 2-stöck. Frame, Store, drei Flats und Stall, Preis $4500. Louis Wink, 6341 S. Halsted Str. jun19,21,26

Südwestseite.

Zu verkaufen: Neue Cottages, mit schönen Zimmern, hohem Basement und Dachboden, für $1175 und aufwärts; $100 Baar; Rest wie Miethe. Kommt am Sonntag nach 1786 37. Str., nahe Leavitt Str.

Vorstädte.

Zu verkaufen: Oak Park Lotten 37½x130, $650, werth $900, Wasser, Sewer, Zementseitenwege, Gas und Asphaltstraße nahe der Hochbahn. Eigenthümer Paul Schulte, 81 S. Clark Str., Zimmer 16.

Zu verkaufen: Oak Park Lotten 35x171, an Taylor Ave., nahe Chicago Ave., $650, werth $900, Wasser, Sewer, Zementseitenwege, Gas, Straße gepflastert mit Bricks; auch eine Eck-Lot für Groceries oder Bäckerei. Eigenthümer
Paul Schulte, 81 S. Clark Str., Zimmer 16.

Morton Grove Lotten,
gegenüber dem Milwaukee, St. Paul-Bahnhof gelegen, für Baar oder auf monatliche Abzahlungen.
August Peters, alleiniger Agent.
Ich bin jeden Dienstag Vormittag in Morton Grove zu treffen. Adr.: 1516 Lincoln Ave., Chicago, Ill.

Zu verkaufen: Mein 2-stöck. Wohnhaus, 8 Zimmer und Basement, Lot 100 bei 125 Fuß, Preis $1000 — kleine Anzahlung, dann $10 per Monat. 15 Meilen nordwestlich, in Riverview, Ill.
—John O. Kuh, 77 S. Clark Str., Chicago.— faso

Zu verkaufen: Modernes Colonial Haus, gebaut vom Architekten für eigenen Gebrauch, sieben Zimmer, Eichenholz-Fußböden und Finish, jede Bequemlichkeit, feinste Lage. Preis $5000 (Abzahlungen). Es lohnt sich zu kommen und diesen Bargain zu sehen. F. W. Most, 506 Nord Third Ave., Maywood, Ill.

Zu verkaufen: Vorstadt, 1½ Acres mit Haus, Obst, Hühnern etc. Jos. Graumann, Edison Park, Illinois. frsason

Lotten, Sommer-Resorts.

Verkaufe fünf Acker und aufwärts, für Sommer Cottage, nahe See. Augustin, Bravo, Mich.

Farmländereien.

Die American Immigration Co. von Chippewa Falls, Wisconsin, erzählt keine Märchen über unmögliche Ernten in ihren Hartholz-Ländereien in dem Round Lake Distrikt Sawyer Co., Wis. Sie behauptet jedoch, daß dieser Theil von Wisconsin der größte Weideplatz in den Vereinigten Staaten ist und schließlich für Milcherei-Zwecke benutzt wird. Jede Tagesarbeit, welche der Ansiedler auf seinem Lande verwendet, vermehrt dessen Werth und wenn er die Energie und Arbeit, wie bei seinem Arbeitgeber, auf seinem eigenen Land anwendet, so ist er in ein paar Jahren unabhängig. Unser Boden ist Clayey Loam mit Clay Unterboden.
Wir haben gute Märkte, Klima und Wasser sind gut. Preise von $8.00 aufwärts und Bedingungen wie sie Euch passen. 150,000 Acres zur Auswahl und Exkursionen jede Woche. Kauft keinen Acre anderswo bis Ihr unsere Offerte untersucht habt. Sprecht vor oder schreibt um Karte und freie Beschreibung.
—Will Webster—
Verkaufs - Agent,
Zimmer 507 — — 188 E. Madison Str.
Office offen jeden Samstag Abend.
dosa

Weshalb in die Ferne gehen, wenn gutes Wiskonsin Land so nahe ist?
Wir haben 300,000 Acker gutes Farmland von $5 bis $15 per Acker
—auf leichte Abzahlungen.—
Gesundes Klima, bestes Wasser, viel Holz, guter Boden für alle Farmerzeugnisse. Naher Markt, billige Frachtraten. Um nähere Auskunft wende man sich an Grimmer Land Co., 115 Adams Str. Zimmer 1128,
Henry Wagner und Franz Siegler, Mgr., Agenten verlangt. 16jn,misasolm

Zu verkaufen: Verschiedene feine Farmen in der Umgegend von South Haven. F. Peters, 537 Phoenix Str., South Haven, Mich.

Spottbillig zu verkaufen: 80 Acre Farm, mit oder ohne Vorrath; alles unter Pflug, viel Beeren. 3 Meilen vom Town und Boat von Chicago. Nachzufragen 124 Ost Belmont Ave. sso

Zu verkaufen: 170 Acre Farm, 55 Meilen südlich von Chicago; gute schwarze Erde; Steingebäude; günstig gelegen für Dairy. Sehr billig diese Woche. Mit kleiner Anzahlung. Adr.: J. L. 138 W. 73. Str.

Reiches schönes Weizen-Land; verkaufe, vertausche oder vermiethe. (Bargain.) Thiele, 95 Washington Str. juni,19,20,23,26

Zu verkaufen oder vertauschen $7500, ein schöner 5 Acres Tract Land an zwei „Section Lines", Südwestecke Lincoln und 40. Ave., mit 5 Zimmer Brickhaus, bevorzuge Nordseite Store-Eigenthum.
John Heim, alleiniger Agent,
1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. jason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Eine gute ebene verbesserte 40 Acker Farm mit Obstgarten, — neues 5 Zimmerhaus, 48 Meilen vom Chicago Courthaus. Michael Mahler, Walkerton, Ind.

Für bestes Land, beste Lots und besten Sommeraufenthalt, gesundes Klima, feinsten See, den man finden kann, schreibt an O. J. Miller, Roscommon, Higgins Lake, Mich. 18jun,bdosa,1m

Ich kaufe, verkaufe oder vertausche Indiana, Michigan und Wiskonsin Farmen. Brodführer, 84 LaSalle Str., Zimmer 509. 17dz,dosasadi*

Hartholzland und Farmen.
Zu verkaufen in bester Lage in Taylor County, Wiskonsin. Deutsche Ansiedelungen. Vollständig eingerichtete Farmen, Waldland zu günstigen Bedingungen, und einige billige Plätze mit kleinem Anfang. Auf Verlangen senden wir Preisliste und Karte. Koehler Land Company, Medford, Wis. Box 141. 9mai—19jn,sadido

Großer Tract Wiskonsin Central Railroad Land gerade auf den Markt gebracht; feine Auswahl verbesserter Farmen; Tausch in Betracht gezogen. Office auch Abends und Sonntag Vormittags offen. Bauch, 263 Ost North Ave., Chicago. 1ap *X

$1800 kaufen gut kultivirte Wiskonsin Farm, gute Gebäude. — $1600 kaufen 20 Acres Michigan Frucht- und Hühner-Farm. — $10 Anzahlung kaufen 40 Acres Wiskonsin Kartoffelland.
Brodfuehrer, 84 La Salle Str., Zimmer 509. frsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen gegen Chicago Property: 3 Acres Land mit 9 Zimmer Wohnhaus, Stall, Hühnerhaus, alles in bestem Zustand, passend für Sommerresort. Näheres 1476 Armitage Avenue, 2. Flat.

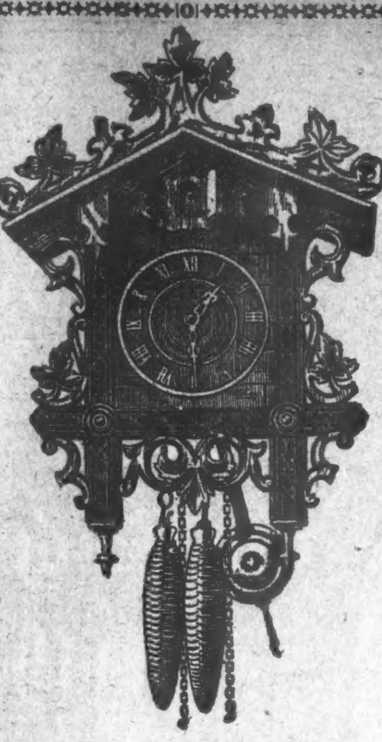
Ein unvergleichlicher Bargain zu $3500! 20 Acres in North Evanston; feine schwarze Erde passend für Gemüse- oder Hühner-Farm; nur $500 Baargeld nöthig. C. R. Quin jr., 1429 Ost Belmont Ave. dofrsa

Verschiedenes.

Zu kaufen gesucht: Ein zweistöckiges Haus gegen Baar. Adr.: L. 506 Abendpost.

Frei! Frei!

Diese prachtvolle Kukuks-Uhr für alle unsere Kunden als Geschenk



Diese prachtvolle Kukuks-Uhr für alle unsere Kunden als Geschenk

Diese große und prachtvolle handgeschnitzte importirte Schwarzwälder Kukuks-Uhr, welche $8.50 werth ist, wird an alle unsere Kunden, welche bei uns in der nächsten Zeit Möbel einkaufen, ohne Bedingungen frei verschenkt, und bezwecken wir damit, unser neu eingerichtetes Geschäft, welches wir auf das Doppelte vergrößert haben, unseren langjährigen Kunden und dem Publikum im Allgemeinen bekannt zu machen. Auch haben wir bei dieser Gelegenheit die Preise von 25 bis 35 Prozent reduzirt, und wer gute Möbel billig kaufen will, sollte diese Gelegenheit nicht versäumen.

Schöne starke Eisenbetten, vollständig mit guter Sprungfeder und Matratze, zu **4.95, 6.50** und **9.50**: Electric Filz Matratzen, welche 9.75 kosten, gehen zu **5.98**; schöne Kochöfen, garantirt daß sie gut backen, von **9.75** aufwärts; $32 Stewart Kochofen zu **22.50**; echte Mahagoni und Eichenholz-Dressers mit großem geschliffenem Spiegel, feinste Arbeit, mit Piano-Politur, werth $29.50 und $35.00, zu **19.50** und **22.50**; andere Eichenholz Dressers von **7.50** aufw.; Eichenholz Buffets, polirt, wth. $24 und $35, zu **$15** und **22.50**; echte Leder-Couches, von dem besten Leder, garantirt gute Arbeit, werth $65, zu **$35**; andere Couches von **6.75** aufwärts. Bett-Davenports von **19.50** aufwärts. 9 bei 12 Brusselet Rugs, von **6.98**; 9 bei 12 Brussel Rugs von **10.98** und 9 bei 12 Arminster Rugs von **19.50** aufwärts; baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt wenn Ihr krank seid oder nicht arbeitet.

Botschen, 190-192-194 E. North Ave., nahe Halsted Str.

Finanzielles.

„Ich habe kein Bank-Konto."

Ihr solltet Euch schämen, es einzugestehen! Jede Gelegenheit wird Euch jetzt geboten, ein Checking- oder Spar-Konto zu eröffnen.

Jeden Samstag von 6 bis 8 Uhr Abends offen.

Industrial Savings Bank, 652 Blue Island Ave.

3 Prozent Zinsen auf Spar-Kontos.

Es wird deutsch gesprochen.

Zu verkaufen: Ausgesuchte Erste Hypotheken mit 5½ bis 6 Prozent Zinsen in beliebigen Beträgen.

A. HOLINGER & Co. Telephon 1191 Main. 172 Washington St.

K. W. KEMPF 84 La Salle Str.

Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.

Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.

Bonds 4- und 5prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.

Vollmachten notariell ausgestellt.

Erbschaften eingezogen.

Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.

K. W. KEMPF, 84 La Salle Straße, Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

H. Claussenius & Co. gegründet 1854 durch H. CLAUSSENIUS

Erbschaften, Vollmachten,

Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Penkonssachen, Notariats- u. Rechtsbureau, CHICAGO, ILL.

95 Dearborn Strasse.

Canadian Pacific

Weniger als 4 Tage auf dem Wasser.

Alte Kleider neu gemacht, gereinigt, gefärbt oder gepreßt.

DEHMLOW'S Etablirt 1884.

Finanzielles.

METROPOLITAN TRUST AND SAVINGS BANK

La Salle und Washington Straße, Südwest-Ecke, Chicago, Ill.

Eure Freunde die sparen

bekommen die Zinsen von ihrem Geld diesen Monat, und sie sind daher besser gestellt als Ihr.

Eröffnet ein Sparkonto

jetzt, denn Ihr braucht das Geld, um ein Heim zu kaufen oder ein Geschäft zu gründen.

Ihr müßt heute sparen,

wenn Ihr Baargeld haben wollt, um es anzulegen, wenn sich Euch eine gute Gelegenheit bietet.

Diese Bank bezahlt drei Prozent auf Spareinlagen

Kapital und unvertheilte Profite Eine Million Dollars

METROPOLITAN TRUST & SAVINGS BANK

North West State Bank Kapital $200,000.00 Milwaukee und North Ave.

Bequeme Lage und Geschäftsstunden.

Bezahlt 3 Prozent Zinsen auf Ersparnisse.

Erste Hypotheken.

Hochfeine Grundeigenthums-Darlehen auf Grundeigenthum in Chicago und den Vorstädten, kleine Beträge, Zinsen 5 bis 6%. Wir garantiren alle Papiere Original-Dokumente zu liefern.

Metropolitan Trust and Savings Bank 180 La Salle Straße.

Wm. C. HEINEMANN & Co. 92 La Salle Str.

Zu verkaufen: Erste Hypotheken. Sichere Geldanlagen.

Leset die „Sonntagpost".

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

Hammerstein als Erzieher. — Allerfeinste Oper für billiges Geld. — Was das neue Theater werden soll. — Die ehemalige Schauspielerin als Dollarkönigin. — Zuletzt klagt sie auf Trennung.

Ich sagte schon früher einmal: danken wir dem Himmel jeden Tag dafür, daß er uns Oskar Hammerstein geschenkt hat. Wie öde wäre diese Welt, und New York ganz besonders, wenn Hammerstein uns nicht immer von Neuem durch Offenbarungen seines rastlos schöpferischen Geistes willkommenen Gesprächsstoff lieferte. Dieser rastlos schöpferische Geist hat also „erzieherische Opern - Vorstellungen" ausgeheckt. Vor Beginn seiner regelmäßigen Spielzeit, bereits am 1. September will er in seinem Opernhause große Oper geben, mit glänzenden „Sternen", glänzender Ausstattung, glänzendem Orchester und zu billigen Preisen. Auf diese Weise sollen auch weniger bemittelte Musikliebhaber des Genusses allerbester Opern-Aufführungen theilhaftig werden. Die große Masse, sagt Hammerstein, bedarf der Erziehung zur Würdigung solcher Aufführungen. Bisher hat sie, wie er sagt, diese Erziehung nicht gehabt. Große Oper zu billigen Preisen hat es ja schon öfter in New York gegeben und gibt es noch heute, aber sie ist auch danach — sagt Hammerstein. Da fehlt es an allen Ecken und Enden und das Ergebniß ist, daß der Geschmack des Publikums verschlechtert, anstatt verbessert wird. Es lebe Hammerstein, der musikalische Erzieher der New Yorker mit den begrenzten Dollars. Ich finde es furchtbar edel und fabelhaft nobel von ihm, sich mit dieser Erziehung zu befassen, denn sie wird wohl ein hübsches Stück Geld kosten. Jedenfalls beweist es, daß er in irgend einer Tasche immer noch einige Dollars für künstlerische Ideale übrig hat. Nur verstehe ich Eins nicht recht. So durchaus unmöglich war es doch für den New Yorker mit begrenzten Dollars bisher nicht, Opern 1. Klasse für Preise 2. Klasse zu genießen. Er brauchte doch in der Hofoper der Dollarkönige am Broadway und auch in Hammersteins eigenem Opernhaus nur die billigeren Plätze zu nehmen und er hatte Alles, was er sich wünschen konnte. Ich glaube nicht recht an billige Oper 1. Klasse. Die Billigkeit und 1. Klasse schließen bei Opern-Aufführungen einander aus. Große Oper in glanzvoller Darbietung wird immer eine theure Delikatesse für Begüterte sein. Meinen Sie nicht? Das ist in der Malerei ähnlich. Original-Gemälde kann sich immer nur der Begüterte leisten, der Unbegüterte muß sich mit Kopien begnügen. Im „Neuen Theater", das sich rasch seiner Vollendung naht, scheint man jedenfalls auch vor allen Dingen mit den Begüterten zu rechnen, um die hohen künstlerischen Ziele erreichen zu können. Dieses Theater soll, wie bekannt, die Rettung aus dem dramatischen Elend bringen. Auch hier soll reine Kunst, unabhängig von der Geldmacherei, gepflegt werden. Literarisch Werthvolles soll von ausgesuchten Schauspielern geboten werden, die alle Hoffnung auf den Kultus des „Sterns" draußen lassen müssen. Und doch wird es auch hier einen Kranz von Logen geben, die nur von den Dollarkönigen bezahlt werden können, genau wie in der Broadway-Oper. Im Uebrigen wird an dieser Stätte nicht minder mit „Erziehung" geliebäugelt. Die leitenden Herren wollen bezwecken, das Publikum von dem Geschmack an der jammervollen Seichtheit der üblichen Bühnen-Darbietungen zu entwöhnen und an eine Werthschätzung feinerer dramatischer Unterhaltung zu gewöhnen. Ob Das gelingen wird bei einem Publikum, das mit den oberflächlichsten Theatergenüssen völlig zufrieden ist und dem der „Stern" die Hauptsache ist? Ich habe meinen gelinden Zweifel.

Die bloßen Namen aus der Dollar-Aristokratie sind mir zunächst noch lange keine Gewähr für höhere Kunst und Geschmacksverfeinerung. Wer diese Kreise kennt, weiß schon lange, daß sie nicht viel besser sind als die Uebrigen, oft schlechter. Ein weibliches Mitglied der höchsten Dollar-Aristokratie ist übrigens augenblicklich der „Stern" einer Gerichtsverhandlung, die wirklich „Das reine Theater" genannt werden kann. Und das mit um so mehr Recht, als dieser „Stern" früher der Bühne angehört hat. Catherine Clements war eine sehr bekannte Schauspielerin, als Howard Gould sie kennen lernte und (dummer Weise) heirathete. Denn Catherine war schon auf den Brettern als ein Liebling der Lebemänner mehr als bekannt gewesen. Die Ehe war nicht glücklich, wie das leicht genug vorauszusehen war, und führte zu einer Entfremdung der Gatten. Jetzt klagt sie auf Trennung wegen „Vernachlässigung" und „grausamer Behandlung". Das ist bekanntlich die Lieblingsklage aller hiesigen Ehefrauen, denen es zu gut geht. Dabei sind die reizendsten Dinge an den Tag gekommen, die einen wunderbaren Einblick in die Ehe der Dollar-Majestäten gestatten, zumal in das Leben einer Dame aus allerhöchsten Kreisen. Im Kreuzverhör mußte sie zugeben, daß sie jährlich 50,000 Dollars nur für ihre Kleider ausgab. Ihr Leben war ein einziger anstrengender Kleiderwechsel. Dreimal am Tage mußte sie wenigstens die Kleider wechseln—das war das Mindeste. Und jeder Kleiderwechsel beschränkte sich nicht etwa auf das Kostüm an sich, die sogenannte äußere Hülle, sondern auf Alles, was darunter war. Was das bedeuten will, verstehen Plebejer natürlich überhaupt nicht. Höchstens bessere Ehemänner können es sich ungefähr vorstellen, die wissen, wie lange es dauert, wenn sich eine Ehefrau nur ein einziges Mal anzieht, die wissen, mit welcher Fülle von Knöpfen, Haken und Oesen ein halbwegs anständiges Kleid heutzutage gleichsam gespickt ist. Dann ist zu bedenken, daß eine Dollarkönigin, die zum Pferderennen fährt, ganz anders angezogen sein muß, als wenn sie an Bord ihrer Yacht ist oder im Automobil eine Fahrt unternimmt. Das allein sind Sorgen, die einer Frau aus einfacher Familie erspart sind. Das bloße Einkaufen der Stoffe und die Anproben sind eine schwere Arbeit für sie. Frau Gould, die von ihrem Gatten schnöde Vernachlässigte, gab für ein Kleid von $200 bis $500 aus. Ihre Hüte kosteten von $40 bis $80. Zwei Zofen hatten von früh bis spät nur damit zu thun, Frau Gould an- und auszuziehen. Oefter als zweimal durfte sie das kostbarste Kleid nicht in einer Gesellschaft tragen, sonst hätte sofort ihre Stellung darunter gelitten. Die schönen Kostüme, die durch zweimaliges Tragen ihren Werth verloren hatten, wurden an Schauspielerinnen verschenkt, z. B. an May Robson. Es ist durchaus verständlich, daß eine vornehme Dame unter den anstrengenden Verpflichtungen ihrer Stellung zusammenbrechen müßte, wenn sie nicht ständig zu Stärkungsmitteln ihre Zuflucht nähme. Das that denn auch Frau Gould. Geschäftsleute, die mit ihr zu thun hatten, bezeugten, daß sie nach Alkohol roch. Nach Aussage der Diener trank sie Whiskey, Wein und Champagner von früh bis spät und oft vermochte sie nicht gerade zu gehen oder sie stammelte beim Sprechen. Während eines vierzehntägigen Unwohlseins im „Schloß Gould" vertilgte sie 7 Quartflaschen Brandy allein. Nicht minder begreiflich erscheint, daß ein so überarbeitetes Wesen nicht immer sonnig und liebenswürdig sein konnte. Wenn ein Arbeiter oder Jemand aus ihrem Gefolge ihr etwas nicht recht machte, so gerieth sie in Zorn. Dann gebrauchte sie Ausdrücke wie ein New Yorker Droschenkutscher, dem ein Straßenbahnlenker von hinten in seinen Wagen fährt und der darüber grinst. Als ihr Gatte einmal in ihr Zimmer trat, wie sie schlechter Laune war, schrie sie ihn an: „Mach', daß Du 'raus kommst, Du Hund!" So grausam behandelte — er seine Frau. Ist das nicht wirklich schändlich? Es blieb ihr nichts Anderes übrig, als Trost in der Gesellschaft von Männern zu suchen, die wahrhaft feinfühlig waren, wahrhafte Gentlemen waren und sie entsprechend behandelten. Einer von diesen war Dustin Farnum, ein Schauspieler, mit dem sie in einem Londoner Hotel zusammen gewohnt hatte. Ein Anderer war Buffalo Bill, der Ritter ohne Furcht und Tadel, in dessen Gesellschaft sie gereist war. Wenn Howard Gould einen Funken von Anstand und Ritterlichkeit besessen hätte, so hätte er sich darüber gefreut. Aber was that er? Er machte ihr Vorwürfe darüber und erklärte ihr Benehmen als unwürdig. Hat man so etwas gehört? Ist das nicht der Gipfel der Gemeinheit, Niederträchtigkeit und Grausamkeit? Was bleibt ihr übrig, als ihn zu verklagen? Eine unglaubliche Farce, dieser Prozeß! Aber wieder unendlich kennzeichnend für das Verhältniß zwischen Mann und Frau nicht etwa bloß in diesen Kreisen, oder für diese Kreise überhaupt. Dem Mann, der eine solche Karikatur einer Frau heirathet, geschieht es recht, wenn er solche Erfahrungen mit ihr macht.

H. F. Urban.

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Heim Donald, 1½ Stunden, 545 42. Court.
Kamradt, Minnie, 36 J., 550 Ashland Ave.
Kerber, Emma, 40 J., 937 W. 18. Str.
Zimmerman, Michael, 86 J., 593 Racine Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Schulz & Rettig, Verbindlichkeiten $3380.80; Bestände nicht angegeben.
Sidney T. Hart, Verbindlichkeiten $4373.91; Bestände $1005.30.
Otto Frabel, Verbindlichkeiten $5213.30; Bestände $348.10.
William H. Moore, Verbindlichkeiten $645.18; keine Bestände.
Mary S. Mackenzie, Verbindlichkeiten $938; Bestände $80.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Christos Panagakos, Christicha Dusba, 35, 35.
Samuel Epstein, Minnie Lewinson, 23, 22.
Thomas Chwierut, Mary Sezesua, 23, 18.
Ivan G. Thomas, Effie W. Haines, 22, 21.
James A. Watson, Martha A. Hufnagel, 25, 20.
Emil Foreen, Jennie Gustafson, 30, 26.
Michele Modara, Gondalfa Autondo, 23, 18.
Charles O'Brien, Frances Hoover, 26, 21.
Ingwald Berg, Pauline Schong, 34, 30.
Edward A. Barron, Agnes Somers, 28, 27.
William E. Busse, Grace Hollerneß, 22, 23.
Thomas J. Borch, Fannie Weres, 35, 37.
Albert Thorpe, Dorothy Walsky, 22, 21.
William Frankel, Anna Roesch, 28, 27.
Bertholemej Hlebek, Helene Cerwinska, 24, 19.
Louis G. Church, Grace E. Wegner, 24, 25.
Fred. Heinz, Bessie Kabat, 26, 23.
Adolph Brumm, Emma Selk, 22, 22.
Josef Divin, Anastazia Jiracek, 40, 27.
Max Krzewinski, Mary Kalvczenska, 32, 23.
Wladyslaw Sosnowski, Martha Stawida, 22, 17.
Fred. H. Brown, Gertrude Fuersattie, 38, 17.
Edward Hanson, Jeanette Janssens, 24, 24.
William Halzmann, Laura Silhanek, 24, 22.
Jozef Palach, Juditq Pribula, 28, 24.
Fred. Wagner, Theresia Truip, 28, 21.
Aidian Kehoe, Anna Corcoran, 25, 24.
Christoph Sieger, Jette Thoma, 27, 21.
George Straley, Adele Nelson, 35, 27.
John Meisner, Gertrude Bieschke, 34, 21.
Frank Konieczka, Josie Pietszyk, 22, 21.
Albert Kneß, Kate Kahnung, 33, 40.
Theodore W. Lauritzen, Agnes E. Frandsen, 45, 21.
J. William Thorson, Chrystal Tarrow, 32, 27.
Jacob Gruber, Elizabeth Beck, 23, 18.
Donato Semprevivo, Maria Pasquala, 23, 18.
Jesse Holch, Grace Taylor, 30, 30.
George Beluchs, Katharina Jeske, 30, 24.
Willis Cox, Mabel Welch, 22, 18.
William Devlin, Jennie R. Thompson, 28, 26.
Hermann E. Spohnholz, Martha Ahrens, 26, 24.
Jozef Libeniak, Maryanna Zunaurska, 22, 21.
Franz Schneeberger, Margaret Fisher, 42, 26.
Gustaf Willin, Selma Anderson, 30, 28.

$5 Augengläser nur 50c

Wohlgemerkt, dieselbigen $5.00 Augengläser, die seit langem den Deutschen als $5.00 Gläser für $1.00 an North Ave. offerirt werden. Ganz genau dieselben Rahmen und Linsen kosten bei mir nur.................. 50c

Angepaßte Gläser für Kinder, Kopf- oder Nervenleidende, nur das beste und moderenste diese Woche zum halben Preis.

M. Schwimmer, Deutscher Optiker, Graduirt als Doktor der Augenheilkunde. 272 Clybourn Ave., Ecke Halsted Str., ½ Block von North Avenue

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

George Noyes, Louise Lesyzgensky, 30, 24.
Ignaci Brodzik, Anna Kaczenska, 27, 30.
Stanislaw Kola, Stanislawa Haberska, 24, 20.
Abraham Schrote, Jennie Rosenberg, 27, 23.
William A. Stirnberg, Helen Livingston, 26, 19.
Joseph Liner, Mary Rink, 28, 22.
Albert Hardy, Bertha Mueggenburg, 31, 21.
Arthur Kuhmann, Alma Lindquist, 21, 18.
Rocco De Palma, Jennie Garramenie, 20, 18.
Carl Lindstrom, Esther Gustaffson, 26, 22.
Homer H. Schneider, Margaret H. Luther, 28, 26.
Hubbard Sagler, Katherine Ammeiler, 27, 21.
Joseph Endres, Anna L. Carey, 21, 18.
Albert H. Kuerst, Alice L. Holmes, 26, 24.
Philip Sohny jr., Rose Freistatter, 31, 20.
Stephen Brown, Alice Norman, 28, 26.
George Horton, Lillian Wells, 21, 18.
Andrew Andersen, Pelagia Czapp, 25, 25.
John Atkins, Katherine Sweeney, 29, 21.
Bert. A. Prather, Florence A. Contreaux, 24, 19.
A. F. Richardson, Elizabeth Baldwin, 65, 59.
George W. Scaries, Charlotte Halvorsen, 26, 20.
Otto G. Frick, Ida Oberg, 21, 18.
William Fick, Emma Plettan, 23, 21.
Louis Friedman, Eva Siegel, 56, 45.
Waclav Busse, Pelagia Janiec, 22, 18.
Adam Poper, Kazia Glisku, 22, 23.
Rudolph Geister, Josephine Anderson, 27, 22.
Jan Alyzag, Barbara Wojchikowska, 28, 24.
George A. Richards, Martha Posthuma, 24, 24.
Louis Abt, Molly Paderewsky, 27, 22.
Joseph Golata, Vera Michalska, 23, 18.
Roy E. Ireland, Agnes Boß, 30, 26.
Clarence Lilke, Tina Thorsen, 26, 22.
Wilhelm Miszkiewicz, Katarzyna Jenkat, 24, 24.
Joseph Rakke, Mary Craven, 22, 20.
Paul Edelman, Ernestine Otto, 26, 20.
Frederick W. Meyers, Della Sweeney, 29, 25.
Alfred Samuelson, Olivia Peterson, 35, 30.
Oscar A. Tryon, Viola B. Pilger, 29, 25.
John J. Schafer, Mary Tesch, 24, 22.
Johanna Zeis, Anna Beer, 26, 26.
Rolla H. Brooman, Olive M. Shales, 25, 25.
Arthur E. Dymond, Jessie Brown, 18, 18.
Paul Serne, Mattie Winkelmann, 21, 17.
James L. Downer, Jessie Sprey, 32, 20.
Christian Barth, Franciska Siehle, 69, 39.
H. Williamson, M. Morrison, 22, 22.
William Ziervogel, Johanna Kreft, 24, 22.
Edward Leibat, Anna Niemeyer, 30, 19.
Kazmiers Korszo, Pawlina Zabara, 24, 19.
G. Stephens, E. Lindworth, 26, 19.
William Lavigne, Mary Hennberry, 31, 24.
John H. Bauley, Annie Ranyon, 38, 44.
John S. Weber, Myrtle Turner, 31, 20.
William C. Burhop, Julia J. Mueller, 24, 23.
Marvin H. Farrington, Ethelmore Nelson, 25, 23.
Jan Tklac, Marie Tklac, 23, 22.
Edward G. Pender, Anna M. Brabandt, 21, 21.
George B. O'Rourke, Elizabeth M. Hurley, 21, 18.
James D. McNamara, Mary L. Hebert, 24, 23.
Wojciech Krzystafick, Maryanna Zebzniczak, 21, 18.
Martin Tivadar, Teresa Herman, 25, 26.
Walter Kuznicki, Nora Nighswander, 21, 20.
B. Levenson, J. Dinner, 23, 19.
Joseph Pyle, Lillian Monce, 42, 33.
Otto Schultz, Minnie Runge, 24, 23.
A. Rhoades, M. Demning, 31, 24.
John Tragus, Lillian Kater, 23, 22.
Joseph Mohr, Clara E. Meinel, 23, 20.
Charlie Lew, Mabel Clark, 31, 21.
Michael Galuhn, Mary Arndt, 23, 21.
Leo. Abrams, Lena Samuelson, 31, 23.
Charles McCurdy, Edna M. McCleary, 22, 18.
W. Emas, Della Kahrhoff, 22, 19.
William J. Kleyser, Hattie Leeps, 23, 18.
Philip O. Hantober, Florence Blostein, 21, 21.
John H. Kirk, Fern Collins, 21, 19.
C. B. Miller, Grace Wheeler, 28, 24.
Antonio Fly, Mamie Hruber, 21, 19.
John J. McLean, Corinne M. Frame, 18, 18.

Marktbericht.

Chicago, den 19. Juni 1909.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.50—$1.55; Nr. 3, roth, $1.40—$1.50; Nr. 2, hart, $1.26—$1.28; Nr. 3, hart, $1.23—$1.25.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.31—$1.32; Nr. 2, $1.25—$1.27; Nr. 3, $1.20—$1.25.

Mais, Nr. 2, 74¼—74¾c; Nr. 2, weiß, 76¾c; Nr. 2, gelb, 75—75¼c; Nr. 3, 74¼—74½c; Nr. 3, weiß, 75c; Nr. 3, gelb, 74¾—75c; Nr. 4, 73—74c.

Hafer, Nr. 2, 56c; Nr. 2, weiß, 58¼c; Nr. 3, 55c; Nr. 3, weiß, 56—58½c; Nr. 4, weiß, 54½—56½c; Standard, 58—58¼c.

Roggen, Nr. 2, 87—89c; Nr. 3, 80—85c; Nr. 4, 70—80c.

Gerste. „Malting", 78½—80c; „Mixing", 77—79c; „Screenings", 70—80c.

Mehl. Winter-Patents, $6.35—$6.50 das Faß; Roggenmehl, $3.85—$4.20; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $5.55—$5.85; besondere Marken, $7.00—$7.20.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes neues Timothy, $15.50—$16.00; Nr. 1, $14.00—$15.00; Nr. 2, $12.00—$13.00; Nr. 3, $10.50—$11.50; bestes Prairie, $14.00—$14.50; do., Nr. 1, $12.50—$13.50; Nr. 2, $10.00—$12.00; geringere Sorten, $9.00—$11.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", $2.75—$3.80.

Kleesamen. „Cash Lots", $7.25—$10.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¼
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.13
Maschinen-Gasolin	0.23
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.59
do., gereinigt, per 5 Faß	0.60
Terpentin	0.40½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $6.75—$7.20 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.25—$6.75; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.25; schwere Kälber, $3.00—$4.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.25—$8.00; Bullen, gute bis ausgesuchte, $4.60—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.90—$8.10 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt) $7.90—$8.05; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.00—$8.17½; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.00—$7.15; „Stags", $7.80—$8.15.

Schafe. Texas Schafe, per 100 Pfund, $5.10—$5.50; „Shorn Ewes", $4.75—$5.25; „Yearlings", $6.50—$7.00; „Spring Lambs", $7.50—$9.00.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		$ 0.26
Nr. 1, das Pfund		0.24
Nr. 2, das Pfund		0.23½
„Dairies", extra, das Pfund		0.25
Nr. 1, das Pfund		0.21
„Ladles", das Pfund		0.18½
Packwaare, das Pfund		0.17½
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)		0.19
do. (Kisten eingeschlossen)		0.19½
„Firsts", das Dutzend	0.19	—0.21½
„Extras", das Dutzend		0.23½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.12½	—0.13
„Young America," das Pfund	0.13¼	—0.13¾
„Daisies," das Pfund	0.13¼	—0.13¾
Brick, das Pfund	0.09	—0.12
Schweizer, das Pfund	0.15	—0.18
Limburger, das Pfund	0.10	—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.13½
„Springs", das Pfund	0.20	—0.25
Hähne, das Pfund		0.08
Truthühner, das Pfund		0.14
Gänse, das Pfund		0.09
Enten, das Pfund	0.11	—0.18
Geflügel (Eisspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.13½
„Springs", das Pfund	0.18	—0.20
Truthühner, das Pfund		0.16
Enten, das Pfund	0.10	—0.15
Gänse, das Pfund	0.07	—0.08
Kälber (geschlachtet)—		
50— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund		0.08
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½	—0.09½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09½	—0.10

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, der Buschel	0.75	—2.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.00	—2.75
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.00	—3.25
Bananen, Jumbo, das Bündel	1.10	—1.25
Ananas, die Kiste	1.00	—1.75
Kraut, die Kiste	0.40	—1.00
Gurken, die Kiste	0.40	—0.90
Blumenkohl, die Kiste	0.50	—0.75
Kopfsalat, die Kiepe	0.08	—0.25
Blattsalat, die Kiste	0.10	—0.12½
Spargeln, die Kiste	0.50	—1.75
Champignons, das Pfund	0.25	—0.75
Rothe Rüben, die Kiste	0.45	—0.50
Mohrrüben, die Kiste	1.00	—1.25
Zwiebeln, der Sack	0.90	—0.95
Grüne Erbsen, der Buschel	0.75	—1.75
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05	—0.06
Rüben, die Kiste	0.40	—0.50
Spinat, die Kiste	0.10	—0.35
Meerrettig, das Bündchen	0.60	—0.75
Rettige, die Kiste	0.25	—0.75
Brunnenkresse, das Dutzend Bündchen	0.10	—0.15
Süßkorn, das Faß	3.00	—4.00
Tomaten, die Kiste	0.85	—2.00
Pfefferschoten, die Kiste	0.50	—1.00
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10	—0.20
Erdbeeren, 16 Quarts	1.25	—2.00
Stachelbeeren, 24 Quarts	2.00	—2.50
Kirschen, Illinois, 24 Quarts	2.50	—3.00
Pflaumen, 24 Quarts		0.75
Pfirsiche, die Kiste	2.00	—2.50
Brombeeren, 24 Quarts	1.75	—2.00
Himbeeren, rothe, 24 Pints	2.25	—3.00
Melonen, Gems, die Kiste	1.00	—3.00
Wassermelonen, die Carladung	165.00	—300.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Buschel	0.25	—1.00
Wachsbohnen, die Kiste	0.25	—1.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.65	—2.67
Rothe Nierenbohnen	2.00	—2.15
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	4.95	—5.00
Kartoffeln, Carladung, der Buschel	0.60	—0.65
do., neue, der Buschel	0.75	—0.95

— Der kürzeste Weg. — Sie: Wollen wir unsere Verlobung unseren Freunden telegraphiren oder telephoniren? — Er: Sagen wir es doch deiner Freundin Elly, da wird es am schnellsten bekannt.

SCHROEDER 465-467 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

7778—7780 South Chicago Ave., 2-stöck. Elevator, Grand Crossing Tack Company, $1000.
7690 Saginaw Ave., 2-stöck. Brick Flats, Mary Chapman, $5000.
646—654 Harrison Str., 3-stöck. Brick Lagerhaus, Chicago Telephone Company, $95,000.
933 Armitage Ave., 2-stöck. Brick Store und Flats, George Beidler, $5000.
861 Clifton Ave., 2-stöck. Brick Store und Flat, B. Moostuy, $9500.
251 Blucher Str., 2-stöck. Brick Flats, A. Fredricks, $2400.
9540 Ewing Ave., 1-stöck. Brick Cottage, Joseph Gvadesir, $2000.
1401 bis 1403 40. Ave., 2-stöck. Brick Store und Flats, B. Soukup, $10,000.
7130—7132 Luella Ave., zwei 1½-stöck. Brick Cottages, Joseph Watson, $3000.
3816 Ellis Ave., 3-stöck. Brick Apartment, Dr. Ad. Gehrmann, $30,000.
84 52. Avenue, 2-stöck. Brick Flats, Marie Frieberg, $5100.
5815 Michigan Ave., 2-stöck. Brick Residenz, Philip McGuire, $6500.
7124 Emerald Ave., 2-stöck. Brick Flats, Henry Eden, $4600.
7845 Union Ave., 2-stöck. Brick Residenz, Ferdinand Kochn, $7000.
5557—5559 Washington Ave., 3-stöck. Brick Apartment, M. Potter, $35,000.
2289 Troy Str., 2-stöck. Brick Flatt, A. Svenson, $4000.
6417 Paulina Str., 1-stöck. Frame Flats, William Newton, $1500.
1056 Fairfield Ave., 2-stöck. Brick Flats, P. Menke, $5000.
6309 Evans Ave., 2-stöck. Brick Flats, A. Siden, $5300.
4923—29 Seeley Ave., vier 1-stöck. Frame-Residenzen, J. Peseka, $4000.
1061—63 Clifton Ave., 3-stöck. Brick Apartment-Gebäude, J. Anderson, $18,000.
1108 Glenlake Ave., 1½-stöck. Frame Residenz, L. Schultz, $2500.
2421 69. Str., 2-stöck. Frame Schule, Jenson & Son, $2000.

Scheidungsklagen

wurden angestrengt von:

Lillian gegen William J. Coleman, Verlassen; Hazel gegen Charles Bogart, Verlassen; John gegen Alwine Kummer, Verlassen; Myrtle gegen Albert Kirby, Verlassen; Pollie gegen Emil Novotny, grausame Behandlung; Attie gegen Harry J. Stolter, Ehebruch; Nicholas W. gegen Mary Kuhn, Verlassen; Katherine gegen Charles L. Elger, grausame Behandlung; Mary gegen Jakob Blaitau, Verlassen; Maria gegen Frederick W. Krause, Verlassen; Rose gegen Emil J. Speyer, Verlassen; Lillie gegen Harry B. Owen, Trunksucht; Emma gegen Charles F. Thompson, Ehebruch; Anna gegen Joseph Josymson, grausame Behandlung, Grace gegen Robert W. Fiske, grausame Behandlung; Mabel gegen Dan R. Taylor, Verlassen; Cora gegen Arthur Masterson, grausame Behandlung; Anna gegen Charles M. Jarvis, Verlassen; Bertha gegen Joseph Zielinski, grausame Behandlung; Winifred gegen John Gallagher, Trunksucht; Ida gegen M. Smith, grausame Behandlung; Caroline gegen Ludwig Goebe, Verlassen; Lillian gegen Harry B. McWilliams, grausame Behandlung.

Schiffs-Karten

$22 Ozeanfahrt in dritter Klasse.
$45 in erster Kajüte.
$34.50 f. Freikarten von Europa

Extra billig nach Wien, Budapest, Temesvar und anderen Plätzen in Oesterreich-Ungarn. Abfahrt von Chicago 21. und 24. Juni; 1. und 15. Juli.

A. Boenert & Co. 266 Süd Clark Str. Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871.

$5 Augengläser $1 Herabgesetzt auf

DUPLEX LENSES

Berühmte Duplex-Linsen. Gold gefüllte Rahmen.

Dr. Bergson & Co. Augen-Spezialisten, 263 Ost North Ave., über der Bank.

Leidet Ihr an den Augen?

Dr. RAMSER, 456 Milwaukee Ave.

SANTAL CAPSULES MIDY — Harn-Absonderungen geheilt in 24 Stunden

Rheumatismus

Männer nachhaltig geheilt. Etablirt 1893.

Dr. WEINTRAUB Wiener Spezial-Arzt.

Heil-Bruchband.

THE WOLFERTZ CO. DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

Wichtig für Männer.

Behlke's Deutsche Apotheke, 441 Süd State Straße, Chicago, Ill.

RHEUMATISMUS Absolut geheilt durch Schrage's Rheumatic Cure.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Dr. J. YOUNG, Spezialarzt für Augen, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden.

Bekanntester Optiker der Nordseite. **E. Strassburger** 563 Lincoln Ave.

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

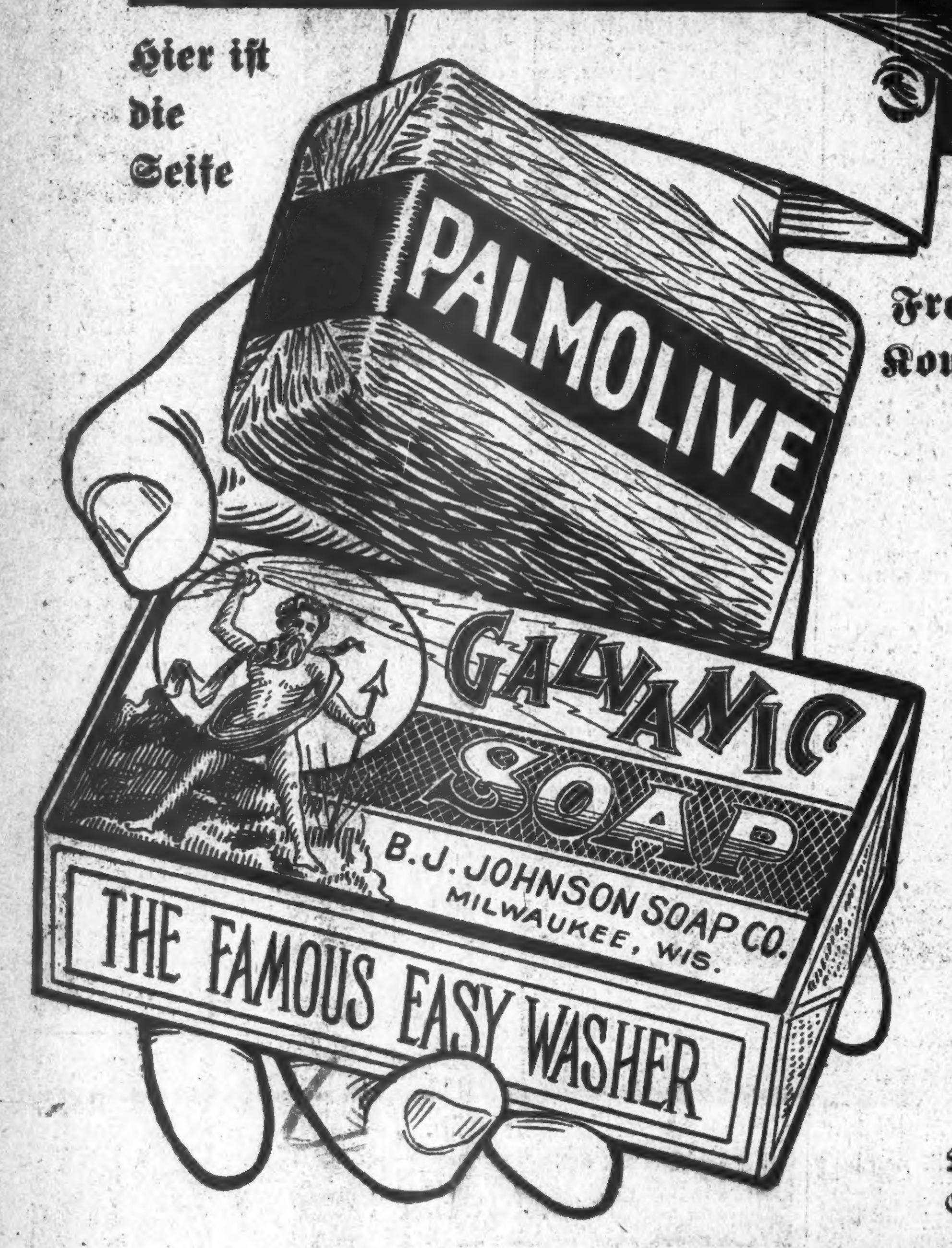
DR. KLEENE, Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE, 84 Adams Strasse, Zimmer 60.

Hier ist die freie Palmolive Seife

Dieser Koupon ist **10c** für Euch werth

Hier ist die Seife



Hier ist der Frei-Koupon

Schneidet diesen Koupon einfach aus und bringt ihn nach Eurem Händler, wenn Ihr Euer erstes 5c Stück Galvanic Seife kauft, und er giebt Euch absolut frei ein Stück meiner berühmten Palmolive Seife von voller Größe, die feinste Toilette Seife, die je gemacht wurde.

Ich bezahle ihn für Palmolive. Ihr bezahlt ihm nur die Galvanic—und nur 5c.

Ich wünsche, daß jede Hausfrau, die diese Zeitung liest, ob sie in Chicago wohnt oder nicht, diesen Koupon vorzeigt und Palmolive Seife versucht. Der Koupon ist einlösbar in jeder Stadt in jedes Händlers Laden. Ihr braucht ihn nicht in Chicago zu zeigen. **Wechselt** Euren Koupon **heute** ein.

Auch weisse Kleider

Erfahrt was eine Million Frauen über Galvanic Seife wissen

Ueber eine Million Frauen benutzen Galvanic Seife. Man kann vielleicht einige Frauen mit Laundry Seife täuschen, aber bei einer Million Frauen wäre eine Täuschung auch keine Minute möglich.

Ich hätte nie eine Million Frauen veranlassen können, Galvanic Seife zu kaufen, noch weniger sie fortwährend zu gebrauchen, wenn es nicht die beste Seife wäre, die sie jemals gesehen haben.

„Weiß-Rein" vs. „Gelb-Rein"

Es giebt zwei Arten „rein", wie Ihr wißt. Gewöhnliche gelbe Seife macht Eure Wäsche **gelb**-rein, wenn Ihr **genug** Seife gebraucht und schwer genug **arbeitet**.

Galvanic Seife macht sie **weiß**-rein. Es ist eine **weiße Seife**. Sie reicht doppelt so weit als gelbe Seife—erspart Euch die Hälfte an Geld für Seife—macht die Arbeit **selbst**—und in weniger Zeit und kostet keinen Cent mehr als gewöhnliche Seife.

Ihr braucht die Wäsche nicht zu kochen—außer Ihr wollt es—und Ihr braucht nur die **sehr schmutzigen Stellen** zu **reiben**. Fragt eine Eurer Nachbarinnen—Hört was sie sagt.

Nun über Kokosnuß-Oel

Ich verwende Kokosnuß-Oel in Galvanic Seife, weil meine 36jährige Erfahrung und mein Gewissen beide sagen, „verwende es."

Ich muß **10,000 Meilen**—nach Ceylon—wegen dieses Oeles schicken.

Das ist kostspielig, aber Kokosnuß-Oel ist ungeheuer **wirksam**.

Jawohl, werthe Hausfrauen, eine der besten Eigenschaften der Galvanic Seife ist, daß sie nicht nur die **wirksamste** Seife ist, sondern auch die

Absolut zuverlässige Seife

Sie schädigt auch nicht die zartesten Gewebe. Eine Million Frauen haben dies für Euch erprobt.

Mit allen diesen Vorzügen meint Ihr, ich könnte nicht viel von dieser Seife geben für 5c.

Aber Ihr irrt Euch. Wenn Jemand Seife für so Viele macht, kann er sich es leisten, das Aeußerste fürs Geld zu geben. Ich gebe ein **großes** Stück für 5c. Keine andere 5c Seife im Markt reicht so weit. Galvanic Seife ist die beste und bei weitem die sparsamste. Es gibt in der That in der Welt keine, die auch nur halb so gut ist wie Galvanic, nach **meiner** Meinung.

Aber seht, was **Ihr** davon haltet. Das ist die Probe.

Holt Euer erstes Stück, Preis 5c, und bringt den Koupon mit für ein volles Größe Stück Palmolive Seife—**frei**. Nun noch ein Wort über Palmolive, und dann soll es auf die Seife ankommen.

Schreibt mir eine Postkarte direkt nach einem freien Buch, „The Galvanic Method", das sagt, wie man Zeit, Geld, Arbeit und Wäsche spart.

Schneidet den Koupon aus—Nehmt ihn nach irgend einem Händler in den Vereinigten Staaten und holt Euch ein Stück Palmolive Seife frei mit Eurem ersten Stück von

Galvanic Seife—5 Cents

Wie man weiße Hände frei bekommt.

Wenn Ihr nie Palmolive-Seife versucht habt, so habt Ihr keine Idee, wie sie die Haut erweicht und erfrischt und Eure Gesichtsfarbe verbessert.

Palmolive — durch die wunderbare Wirkung seiner Palmen- und Oliven-Oele — macht Eure Hände glatt, weich und schön weiß. Ihr kennt keine Seife, die so angenehm zu gebrauchen ist — so schäumend auch im härtesten Wasser — so entzückend parfümirt — so hochfein in der Zusammensetzung. Palmolive wird mehr verkauft als irgend eine andere Toiletten-Seife, die für mehr als 5 Cents das Stück verkauft wird, die Seife, die den meisten Frauen am besten gefallen hat wird die nicht wahrscheinlich auch Euch gefallen? Aber nochmals — „die Seife mag beweisen"—und Ihr habt zu entscheiden.

Vermißt nicht den Koupon. Vermißt nicht diese Seife. Der Koupon ist einlösbar bei jedem Händler irgendwo in den Vereinigten Staaten—nicht auf Chicagoer Läden beschränkt. Schneidet ihn jetzt aus und holt Euch ein Stück Palmolive frei.

Präs. B. J. Johnson Soap Co.
Fowler Str.,
Milwaukee, Wis.

Schreibt mir eine Postkarte direkt nach dem freien Buch „The Easy Way to Beauty" mit vollen Angaben über Palmolive.

Palmolive
"The Easy Way to Beauty"